

Statistisches Taschenbuch

'77



Statistisches
Landesamt
Hamburg



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet !

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Hamburg 11, Steckelhorn 12

VORWORT

Mit der hiermit vorgelegten Ausgabe 1977 unseres jährlich erscheinenden Statistischen Taschenbuchs bieten wir dem an Daten über Hamburg (und seine Region) sowie deren Verbindung zu Informationen über das Bundesgebiet, die anderen Bundesländer und ausgewählte Großstädte interessierten Leser eine Fülle an statistisch erfaßbaren Fakten.

Diese Veröffentlichung ist zwischen zwei weiteren Schriften unseres Amtes angesiedelt: dem Faltblatt 'Daten und Informationen' sowie dem umfangreicheren Statistischen Jahrbuch. Sie soll in handlichem Format rasch und zuverlässig informieren: Größenordnungen deutlich machen, Beziehungen herstellen und helfen, die Entwicklung von Daten über Hamburg im zeitlichen Ablauf zu verfolgen und im Vergleich zwischen Räumen Relationen zu erkennen.

Statistische Datensammlungen erfüllen ihren Zweck, wenn sie dem Informationsbedarf ihrer Konsumenten möglichst vollständig gerecht werden. Dies zu erreichen ist unser Ziel.

Wir erhoffen uns deshalb auch für die vorliegende Schrift aufmerksame und kritische Leser, deren Anregungen und Stellungnahmen uns helfen werden, in Zukunft den Anforderungen noch besser zu entsprechen.

Hamburg, im Juli 1977

Dr. Hruschka
Senatsdirektor

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- 0 = Zahl ist vorhanden aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit.
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z.B. aus Geheimhaltungsgründen oder weil die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft).
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor).

ABKÜRZUNGEN · MASSEINHEITEN

ha = Hektar	kg = Kilogramm
a = Ar	t = Tonne = 1000 kg
m = Meter	BRT = Bruttoregistertonne
mm = Millimeter	NRT = Nettoregistertonne
km = Kilometer	kWh = Kilowattstunde
m ² = Quadratmeter	Mio = Million
m ³ = Kubikmeter	Mrd = Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- AZ = Arbeitsstättenzählung
- JD = Jahresdurchschnitt
- m. = männlich
- NE = Nichteisen (-Metallindustrie usw.)
- p = vorläufig
- r = berichtet
- SS = Sommersemester
- StGB = Strafgesetzbuch
- StVG = Straßenverkehrsgesetz
- VZ = Volkszählung
- w. = weiblich

INHALT

Seite

GEBIET

1. Staatsgebiet · Grenzen · Geographische Lage	13
2. Gebietseinteilung · Verwaltungsgliederung	13
3. Die Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes 1974 bis 1976	15
4. Das Gebiet des Hafens Hamburg 1976	15
5. Sonstige Gebietsangaben	16
6. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1974 bis 1976 ...	16

BEVÖLKERUNG

1. Die Wohnbevölkerung Hamburgs 1960 bis 1976	19
2. Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1960, 1970 und 1974 bis 1976	19
3. Bevölkerungsstand und -entwicklung in Hamburg in den Bezirken, Kern- und Orts- amtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1975	20
4. Die Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1975 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	38
5. Die Ausländer in Hamburg am 20.9.1976 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	40
6. Die Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1976 nach der Zahl der Personen	40
7. Die Eheschließenden 1975 und 1976 nach Altersgruppen	41
8. Die Ehescheidungen 1973 bis 1975 nach dem Eheschließungsjahr	42
9. Eheschließungen und Ehescheidungen 1975 in den Ländern der Bundesrepublik ..	42
10. Die Geborenen 1975 und 1976 nach der Legitimität und dem Alter der Mütter ...	43
11. Die Lebendgeborenen 1973 bis 1976	43
12. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1950, 1961, 1970 und 1975	43
13. Die Zu- und Fortzüge sowie der Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuß 1975 und 1976 nach Altersgruppen	44
14. Zu- und Fortgezogene 1974 bis 1976 nach und von Hamburg	45
15. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in ausgewählten Hamburger Nachbarkreisen 1975	46

GESUNDHEITSWESEN

1. Berufe des Gesundheitswesens 1974 und 1975	48
2. Krankenhäuser und Betten 1975 und 1976	48
3. Krankenhäuser am 31. Dezember 1975 nach der Zweckbestimmung	49
4. Gesetzliche Krankenversicherung 1976	50
5. Gestorbene 1974 bis 1976 nach Todesursachen und Geschlecht	50

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Die Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	51
2. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 1976	51

3. Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 16.9.1975 bis 31.7.1976	52
4. Studenten an den Hamburger Hochschulen im SS 1976	53
5. Studenten an der Universität Hamburg im SS 1976 nach Fachbereichen	54
6. Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1975/76 nach ausgewählten Wissensgebieten	55
7. Hamburger öffentliche Bücherhallen 1974 bis 1976	55
8. Die Theater in der Spielzeit 1975/76	56
9. Die Lichtspieltheater 1975 und 1976	56
10. Die Museen und Schausammlungen 1975 und 1976	56

RECHTSPFLEGE

1. Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1973 bis 1975 nach Altersgruppen und Geschlecht	57
2. Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1975 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	57

WAHLEN

1. Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1957 bis 1976	58
2. Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 3. März 1974	59
3. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	59
4. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten — Stand 4. April 1976 —	59

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. Die erwerbstätigen Hamburger 1974 bis 1976	60
2. Offene Stellen, Arbeitslose und Arbeitssuchende 1974 bis 1976	60
3. Ausländische Erwerbspersonen in Hamburg 1974 bis 1976	61

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1970 und 1974 nach dem Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche	62
2. Die Viehbestände 1969 bis 1975	62
3. Das Milchaufkommen und der Trinkmilchanteil 1972 bis 1976	63
4. Die gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1972 bis 1976	63
5. Gemüse- und Obstzufuhren zum Großmarkt Hamburg 1972 bis 1976	63

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen	64
2. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 absolut und in % der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen	65
3. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Bezirken	65
4. Die Unternehmen und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und nach Größenklassen der tätigen Personen	66

INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Beschäftigte und Umsätze in ausgewählten Industriezweigen 1974 bis 1976	67
2. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Industrie 1976	68
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industrie im September 1966 und 1976 nach Betriebsgrößenklassen	70
4. Die Industrie in den Bezirken Hamburgs – Stand September 1975 –	70
5. Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch der Industrie 1976	71
6. Gesamtkohlenverbrauch (SKE) und Verbrauch der Industrie 1975 und 1976 nach Kohlenarten (t)	72
7. Die öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1974 bis 1976	72
8. Die Industrie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1976	73
9. Die Unternehmen der Industrie 1973 bis 1975	74
10. Die Investitionen der Unternehmen und Betriebe der Industrie mit 50 und mehr Beschäftigten 1973 bis 1975	75
11. Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks 1976 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen (ohne Nebenbetriebe)	76

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Das Bauhauptgewerbe 1963 bis 1976	77
2. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1973 bis 1976	78
3. Die Unternehmen und die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1973 bis 1975	79
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik 1973 bis 1975	80
5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1972 bis 1976	81
6. Baufertigstellungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in ausgewählten Hamburger Nachbarkreisen 1973 bis 1975	82
7. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1967 bis 1976	83
8. Zugang an Nichtwohngebäuden 1967 bis 1976	83

	Seite
9. Bestand an Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in ausgewählten Hamburger Nachbarkreisen 1974 und 1975	84
10. Auftragsvergaben im Tiefbau in Hamburg und in den Ländern der Bundesrepublik 1975	85

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Ausfuhr des Landes Hamburg 1974 bis 1976	86
2. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1975 und 1976 nach Warengruppen und -untergruppen	87
3. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1975 und 1976 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	88
4. Ausfuhr der Bundesrepublik 1975 und 1976 nach Herstellungsländern und Warengruppen	89
5. Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und der Anteil des Verkehrs über Hamburg 1958 und 1970 bis 1976	89
6. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1975 und 1976 nach Warengruppen und -untergruppen	90
7. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1975 und 1976 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	91
8. Durchführung des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1975 und 1976	92
9. Durchführung des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1975 und 1976 nach Waren	93
10. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Einzelhandel 1974 bis 1976	94
11. Umsatzwerte 1970 und -meßzahlen im Gastgewerbe 1974 bis 1976	95
12. Die Entwicklung des Fremdenverkehrs 1968 bis 1976	95
13. Der Fremdenverkehr 1975 und 1976 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	96
14. Die Kapazität und ihre Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1974 bis 1976 nach Betriebsarten	97
15. Der Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1976	97

VERKEHR

1. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik 1958 und 1970 bis 1976	98
2. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1958 und 1970 bis 1976	98
3. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1958 und 1970 bis 1976	99
4. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1958 und 1970 bis 1976	99
5. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1975 und 1976 — Schiffsankünfte nach Schiffsarten —	100
6. Containerverkehr des Hafens Hamburg 1973 bis 1976	100
7. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1975 und 1976 nach Güterhauptgruppen	101
8. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1975 und 1976 nach Verkehrsbereichen	102

9. Güterumschlag in wichtigen europäischen Seehäfen 1958 und 1970 bis 1976	103
10. Frachtschiffahrt mit Schuten im Hamburger Hafen 1974 bis 1976	103
11. Güterverkehr 1975 und 1976 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	104
12. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1958 und 1970 bis 1976	104
13. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1974 und 1975 von und nach Hamburg . . .	105
14. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1974 und 1975 von und nach Hamburg	105
15. Gewerblicher Flugverkehr 1975 und 1976 nach Flughäfen der Bundesrepublik . . .	106
16. Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1976	106
17. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1974 bis 1976	107
18. Leistungen der Bundespost in Hamburg 1958 und 1970 bis 1976	107
19. Der Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in ausgewählten Hamburger Nachbarkreisen am 1. Juli 1976	108
20. Der Kraftfahrzeugbestand (Stichtag 1. Juli) 1958 und 1970 bis 1976	109
21. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1970 bis 1976	109
22. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlizenzen 1958 und 1973 bis 1975 . . .	109
23. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1970 bis 1976 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1976 .	110

GELD UND KREDIT

1. Bankstellen in Hamburg — Stand am 31. Dezember 1976 —	111
2. Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1971 bis 1976	112
3. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1974 bis 1976	113
4. Konkurse 1974 bis 1976 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	113
5. Wechselproteste 1974 bis 1976	113
6. Kapitalgesellschaften 1975 und 1976	114

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik 1974	115
2. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik 1975	115
3. Empfänger von Wohngeld Ende 1976 nach der sozialen Stellung und dem Familieneinkommen	116
4. Empfänger von Wohngeld Ende 1976 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	117

ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Finanzplanungstatistik 1976 bis 1980	118
---	-----

2. Haushaltsansätze 1976 und 1977	122
3. Öffentliche Gesamtausgaben 1971 bis 1976	124
4. Öffentliche Personalausgaben 1971 bis 1976 nach Arten	124
5. Öffentliche Investitionsausgaben 1971 bis 1976 nach Investitionsformen	124
6. Öffentliche Investitionsausgaben 1975 nach Verwendungszwecken	125
7. Öffentliche Gesamtschulden 1971 bis 1976	125
8. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1975/76 sowie die Schuldenbewegung 1976	126

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 1967 bis 1976	128
10. Personal der öffentlichen Verwaltung am 30. Juni 1976 nach Hauptaufgabengebieten	129
11. Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1976 nach Arbeitnehmerarten	130
12. Versorgungsempfänger der öffentlichen Verwaltung nach dem Stand vom 1. Februar 1975 bis 1977	130
13. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg nach dem Stand vom 30. Juni 1974 bis 1976	131
14. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen April 1973/März 1974 bis April 1976/März 1977	132

STEUERN

15. Das Steueraufkommen in Hamburg 1971 bis 1976 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	133
16. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1976 nach Bundesländern	134
17. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1975 nach Bundesländern	135
18. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in ausgewählten Hamburger Nachbarkreisen 1975	136
19. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1974 nach Bruttolohngruppen	137
20. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen	137
21. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen	138
22. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1971 nach Größenklassen	139
23. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1971 ..	139

24. Körperschaftsteuerpflichtige 1968 und 1971	139
25. Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1971 mit den Veränderungen gegenüber 1968 nach der Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrages der Einkünfte	140
26. Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen	142
27. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen	143
28. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1974 nach Wirtschaftszweigen	144
29. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1974 nach Umsatzgrößenklassen	145
30. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1972 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	146
31. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1972 nach Einheitswertgrößenklassen	147
32. Rohvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1972 nach Wirtschaftszweigen	148
33. Einheitswerte der bebauten Grundstücke am 1. Januar 1964 nach Baualter und Grundstücksart	149
34. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1972 nach Wertstufen	150

PREISE UND VERBRAUCH

1. Preisindizes im Bundesgebiet 1972 bis 1976	151
2. Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1972 bis 1976	151
3. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1971 bis 1976	152
4. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1971 bis 1976	152
5. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1974 und 1975	153
6. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1971/72 bis 1974/75	154

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne und Gehälter in Hamburg 1974 bis 1976	155
2. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Ländern der Bundesrepublik im Juli 1976	156
3. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1975 bis 1977 ..	157
4. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1975 bis 1977	158

SOZIALPRODUKT

1. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1974 bis 1976	159
2. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Hamburger Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1970, 1972 und 1974 bis 1976	161
3. Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik 1974 bis 1976	165
4. Die Anteile zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1975 nach den Ländern der Bundesrepublik	167

REGIONALSTATISTISCHE GRUNDDATEN

1. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Region Hamburg/Umland bis 40 km nach Entfernungszonen – Gebietsstand 30. Juni 1976	168
2. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/Schleswig-Holstein – Gebietsstand 30. Juni 1976	170
3. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern in der Region Hamburg/Umland bis 40 km – Gebietsstand 30. Juni 1976	172
4. Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer – soweit überwiegend in der Region Hamburg/Umland gelegen – Gebietsstand 30. Juni 1976	174
5. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 1974 und 1975	176

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg – Stand 30. 6. 1970 –	17
2 Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1976 nach Altersjahren und Geschlecht ...	39
3 Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland – Gebietsstand 31. Dezember 1975 –	181
4 Kreisgrenzenkarte der Region Hamburg/Umland – Gebietsstand 31. Dezember 1975 –	182

Alphabetisches Sachregister	183
-----------------------------------	-----

GEBIET

1. STAATSGEBIET · GRENZEN · GEOGRAPHISCHE LAGE

Gesamtfläche (Katasterfläche - ohne Hamburg-Insel Neuwerk)	74 766 ha
davon Landfläche	68 522 ha
Wasserfläche	6 244 ha
Außerdem Hamburg-Insel Neuwerk (Landfläche)	580 ha ¹⁾

Grenzen (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze rd.	206 km
davon gegen Niedersachsen rd.	78 km
gegen Schleswig-Holstein rd.	128 km

Größte Durchmesser des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

Nordost - Südwest	= 39,9 km
(Wohldorf-Ohlstedt) (Eißendorf)	
Südost - Nordwest	= 42,2 km
(Altengamme) (Rissen)	

Ausdehnung des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)

von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (rd. 38 km)
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (rd. 39 km)

Geographische Lage

der Sternwarte Bergedorf (Meridiankreis)	53° 28' 47" n.B.; 10° 14' 26" ö.L. v. Greenwich
des Michaelisturms (Nullpunkt der althmb. Vermessung)	53° 32' 56" n.B.; 9° 58' 42" ö.L. v. Greenwich

1) Umfaßt die Inseln Neuwerk (293 ha) und Scharhörn (287 ha).

2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in
7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksamtern selbständig erledigt.

NOCH: 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. die Justizbehörde 2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung 3. die Behörde für Wissenschaft und Kunst 4. die Arbeits- und Sozialbehörde | <ol style="list-style-type: none"> 5. die Gesundheitsbehörde 6. die Baubehörde 7. die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft 8. die Behörde für Inneres 9. die Finanzbehörde |
|---|---|

Die 7 Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona:	Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel:	Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord:	Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
	" Fuhlebüttel
Wandsbek:	Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf:	Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg:	Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3. DIE NUTZUNG DES HAMBURGISCHEN STAATSGEBIETES 1974 BIS 1976

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	Dezember 1976	Dezember 1975	Dezember 1974
Gebäude und Hofräume	24 178	23 120	21 934
Verkehrsf lächen	7 936	8 270	8 117
davon Straßen und Wege	6 151	6 217	6 046
Schienenwege	1 233	1 223	1 177
Kraftfahrbahnen	39	206	208
Flugplätze	513	624	686
Sportplätze und Grünflächen	6 004	5 464	4 616
davon Sport- und Spielplätze	668	695	682
Öffentliche Grün- und Parkanlagen	5 055	4 504	3 313
Friedhöfe	281	265	621
Ackerland	11 685	12 019	12 376
Gartenland	5 767	6 147	7 292
Grünland	6 688	6 814	7 012
Wiese	260	306	261
Wald (Holzung)	3 206	3 265	3 314
Heide	842	846	839
Abbauland (Kiesgruben)	109	107	120
Sonstige Nutzungsarten	1 483	1 765	2 247
Streuweisen	151	179	206
Rutung	210	210	225
Unland	639	577	427
Wasser	6 070	6 140	6 214
Moor	118	117	116
Insgesamt 1)	75 346	75 346	75 316
Grundbesitz der Freien und Hansestadt Hamburg innerhalb der Staatsgrenze Hamburgs 2)	33 134	32 860	32 689

1) Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt (Hauptübersicht der Liegenschaften).

2) Quelle: Finanzbehörde - Liegenschaftsverwaltung.

4. DAS GEBIET DES HAFENS HAMBURG 1976

Bezeichnung	Einheit	Insgesamt	dar. in Freihafen- gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	10 000	1 462
davon Landfläche	"	6 203	812
Wasserfläche	"	3 797	650
Wasserfläche mit Seeschifftiefe	ha	2 178	533
Wasserfläche mit Flußschifftiefe	"	1 619	117
Seeschiffhäfen	Anzahl	38	21
Flußschiffhäfen	"	24	11
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	275	89
Kaimauern	"	64	...
davon für Seeschiffe	"	42	...
für Flußschiffe	"	22	...

5. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höhenunterschiede		
Höchster Punkt Hamburgs	+ 116,1 m über NN	(im Ortsteil 718, Lage: Harburger Berge)
Niedrigster Punkt Hamburgs	- 0,6 m unter NN	(im Ortsteil 716, Lage: Untenburger Querweg)
Größe		
der Außenalster	164 ha	
Binnenalster	18 ha	
des Friedhofs Ohlsdorf	402 ha	
Stadtparks	180 ha	
des Flughafens	438 ha	
Höhe		
der Michaeliskirche insgesamt	132,1 m	
- Plattform -	82,5 m	
des Bismarckdenkmals insgesamt	34,3 m	
- Standbild -	14,8 m	
des Heinrich-Hertz-Turms (Fernmeldeturm Hamburg) bis Antennenspitze	271,5 m	
- Restaurant -	127,0 m	
Länge der Elbtunnel		
Elbtunnel (eröffnet 1911) einschl. Einfahrt	450 m	
Elbtunnel (eröffnet 1975)	2 893 m	
Benannte Straßen, Plätze usw.	7 374	

6. METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1974 BIS 1976

- Seewetteramt Hamburg -

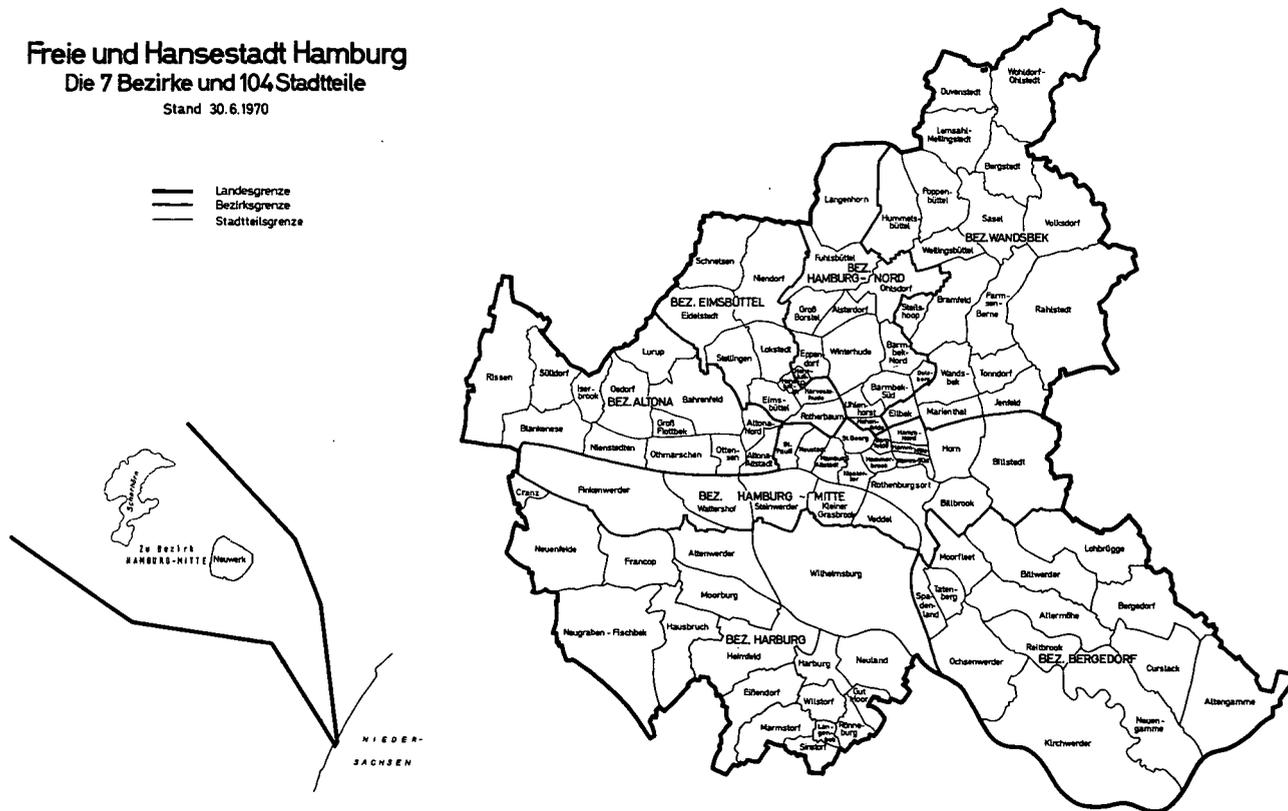
Art der Angaben	1976	1975	1974
Mittlerer Luftdruck in mm, berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	762,3	763,1	760,2
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	9,6	10,3	10,0
Sonnenschein in Stunden	1 727	1 770	1 516
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	38,4	39,4	33,8
Tage ohne Sonnenschein	81	87	95
Niederschläge			
Höhe in mm	573,0	571,0	818,4
Zahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	160	159	202
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,1	3,1	3,3
Sturmtage	2	2	4
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	73,6	74,8	77
Mittlere Bewölkung	5,3	5,3	6

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand 30.6.1970

- Landesgrenze
- Bezirksgrenze
- Stadtteilsgrenze



BEVÖLKERUNG

1. DIE WOHNBEVÖLKERUNG HAMBURGS 1960 BIS 1976

Jahre	Wohnbevölkerung am Jahresende	darunter Ausländer 1) in %
1960	1 836 958	1,9
1961	1 840 515	2,3
1962	1 847 495	2,6
1963	1 854 637	2,9
1964	1 857 431	3,2
1965	1 854 361	3,4
1966	1 847 267	4,0
1967	1 832 560	3,4
1968	1 822 837	3,5
1969	1 817 122	4,3
1970	1 793 640	3,9
1971	1 781 621	4,6
1972	1 766 214	5,3
1973	1 751 621	6,3
1974	1 733 802	6,7
1975	1 717 383	6,8
1976	1 698 615	6,9

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentralamtes, ab 1970 Fortschreibung nach dem Ergebnis der Volkszählung.

2. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1960, 1970 UND 1974 BIS 1976

Art der Angaben	1939	1950	1960	1970	1974	1975	1976
Zuzüge	.	91 431	79 220	83 366	68 958	66 557	60 587
dar. Ausländer	.	6 142	11 344	30 031	21 248	16 801	16 366
Fortzüge	.	26 083	66 708	80 947	75 021	70 069	67 656
dar. Ausländer	.	672	4 540	15 379	18 515	17 995	17 454
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-)	1)+15 531	+65 848	+12 512	+ 2 419	- 6 063	- 3 512	- 7 069
dar. Ausländer	-	+ 5 470	+ 6 804	+14 652	+ 2 733	- 1 194	- 1 088
Umwüge	-	237 012	178 949	157 900	168 954	170 653	150 117
Lebendgeborene	29 134	17 380	24 276	18 390	13 535	13 192	13 601
Totgeborene	543	327	326	134	108	93	83
Gestorbene	21 773	16 667	23 388	26 561	25 291	26 099	25 300
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenenüberschuß (-)	+ 7 361	+ 713	+ 888	- 8 171	-11 756	-12 907	-11 699
Eheschließungen	22 861	16 965	18 419	13 991	10 406	10 494	9 724
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 395	5 183	5 694	6 107	.

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
101		784	311	473
102		715	346	369
103		52	36	16
101-103	Altstadt	1 551	693	858
104		4 172	2 058	2 114
105		3 520	1 882	1 638
106		2 992	1 457	1 535
107		1 468	726	742
104-107	Neustadt	12 152	6 123	6 029
108		6 822	3 438	3 384
109		3 534	1 907	1 627
110		6 417	3 395	3 022
111		5 897	3 039	2 858
112		4 865	2 500	2 365
108-112	St. Pauli	27 535	14 279	13 256
113		4 514	2 099	2 415
114		5 298	2 796	2 502
113-114	St. Georg	9 812	4 895	4 917
115		1 088	625	463
116		39	16	23
115-116	Klosterort	1 127	641	486
117		18	15	3
118		305	176	129
119		189	113	76
117-119	Hammerbrook	512	304	208
120		1 835	948	887
121		4 781	1 853	2 928
120-121	Borgfelde	6 616	2 801	3 815

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

- 10,0	- 15	- 72		101
- 5,8	- 2	- 42		102
- 23,5	- 1	- 15		103
- 8,7	- 18	- 129	Altstadt	101-103
- 1,7	- 37	- 34		104
+ 0,5	- 44	+ 60		105
- 3,1	- 16	- 80		106
- 10,4	- 24	- 147		107
- 2,6	- 121	- 201	Neustadt	104-107
- 2,6	- 12	- 170		108
- 5,9	- 9	- 211		109
- 1,2	- 45	- 35		110
- 5,9	- 50	- 317		111
- 2,3	- 15	- 99		112
- 3,4	- 131	- 832	St. Pauli	108-112
+ 0,8	- 61	+ 97		113
- 3,0	- 21	- 142		114
- 1,3	- 82	- 45	St. Georg	113-114
- 4,3	+ 12	- 61		115
- 17,0	-	- 8		116
- 4,8	+ 12	- 69	Klosterter	115-116
- 45,5	+ 1	- 16		117
- 9,0	- 6	- 24		118
- 8,3	+ 1	- 18		119
- 10,8	- 4	- 58	Hammerbrook	117-119
- 1,2	- 8	- 14		120
- 2,6	- 72	- 58		121
- 2,2	- 80	- 72	Borgfelde	120-121

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
122		6 318	2 733	3 585
123		7 206	3 172	4 034
124		11 870	4 739	7 131
122-124	Hamm-Nord	25 394	10 644	14 750
125		5 073	2 397	2 676
126		6 059	2 712	3 347
125-126	Hamm-Mitte	11 132	5 109	6 023
127		2 261	1 048	1 213
128		1 812	846	966
127-128	Hamm-Süd	4 073	1 894	2 179
140	Hamburg-Insel Neuwerk	40	20	20
101-128, 140	Kerngebiet	99 944	47 403	52 541
129		17 136	8 196	8 940
130		26 862	12 572	14 290
129-130	Horn	43 998	20 768	23 230
131	Billstedt	59 090	28 391	30 699
132	Billbrook	2 994	1 990	1 004
129-132	OG. Billstedt	106 082	51 149	54 933
133		5 683	2 755	2 928
134		3 471	1 682	1 789
133-134	Rothenburgsort	9 154	4 437	4 717
135	Veddel	4 471	2 131	2 340
136	Kleiner Grasbrook	1 339	620	719
137	Steinwerder	172	113	59
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	15 136	7 301	7 835

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	---	----------------

Hamburg-Mitte

- 2,9	- 56	- 130		122
- 1,9	- 86	- 56		123
- 1,8	- 179	- 43		124
- 2,1	- 321	- 229	Hamm-Nord	122-124
- 1,7	- 31	- 56		125
- 2,8	- 48	- 129		126
- 2,3	- 79	- 185	Hamm-Mitte	125-126
- 3,7	- 20	- 66		127.
- 4,3	- 11	- 71		128
- 4,0	- 31	- 137	Hamm-Süd	127-128
- 4,8	- 2	- 0	Hamburg-Insel Neuwerk	140
- 2,7	- 857	- 1 957	Kerngebiet	101-128, 140
- 3,3	- 168	- 419		129
- 1,2	- 141	- 192		130
- 2,0	- 309	- 611	Horn	129-130
+ 0,6	- 38	+ 407	Billstedt	131
- 18,9	- 2	- 697	Billbrook	132
- 1,2	- 349	- 901	OG. Billstedt	129-132
- 3,7	- 44	- 175		133
- 4,7	- 41	- 130		134
- 4,1	- 85	- 305	Rothenburgsort	133-134
- 4,6	- 42	- 174	Veddel	135
- 4,6	- 6	- 59	Kleiner Grasbrook	136
- 24,6	- 3	- 53	Steinwerder	137
- 4,6	- 136	- 591	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk				
138	Waltershof	470	252	218
139	Finkenwerder	12 578	6 181	6 397
138-139	OG. Finkenwerder	13 048	6 433	6 615
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	234 210	112 286	121 924

Bezirk				
201		3 695	1 879	1 816
202		4 482	2 082	2 400
203		3 208	1 500	1 708
204		6 085	2 954	3 131
205		5 724	2 757	2 967
206		5 313	2 477	2 836
201-206		Altona-Altstadt	28 507	13 649	14 858
207		6 792	3 121	3 671
208		4 977	2 238	2 739
209		9 278	4 579	4 699
207-209	Altona-Nord	21 047	9 938	11 109
210		5 655	2 670	2 985
211		12 015	5 128	6 887
212		6 260	3 082	3 178
213		8 856	4 293	4 563
210-213		Ottensen	32 786	15 173	17 613
214		6 715	3 051	3 664
215		11 435	5 156	6 279
216		8 987	4 020	4 967
214-216	Bahrenfeld	27 137	12 227	14 910
217	Groß Flottbek	11 468	5 332	6 136
218	Othmarschen	10 430	4 431	5 999
201-218	Kerngebiet	131 375	60 750	70 625

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Ortsteile
---	---	---------------------------------------	---	-----------

Hamburg-Mitte

- 15,0	- 3	- 80	Waltershof	138
- 2,5	- 84	- 239	Finkenwerder	139
- 3,0	- 87	- 319	OG. Finkenwerder	138-139
- 2,2	- 1 429	- 3 768	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

Altona

+ 4,3	- 5	+ 157		201
- 1,6	- 74	+ 2		202
+ 5,6	- 16	+ 185		203
- 1,1	- 27	- 41		204
- 4,1	- 36	- 206		205
- 1,8	- 39	- 56		206
- 0,5	- 197	+ 41	Altona-Altstadt	201-206
- 3,3	- 51	- 184		207
- 4,5	- 41	- 196		208
- 1,3	- 77	- 42		209
- 2,7	- 169	- 422	Altona-Nord	207-209
- 2,2	- 11	- 114		210
- 2,3	- 162	- 123		211
- 2,4	- 25	- 132		212
- 2,1	- 71	- 116		213
- 2,2	- 269	- 485	Ottensen	210-213
- 4,0	- 49	- 229		214
- 2,1	- 186	- 64		215
- 2,9	- 88	- 178		216
- 2,8	- 323	- 471	Bahrenfeld	214-216
+ 0,1	- 47	+ 61	Groß Flottbek	217
- 0,9	- 85	- 11	Othmarschen	218
- 1,8	- 1 090	- 1 287	Kerngebiet	201-218

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich

		noch: Bezirk		
219	Lurup	33 544	15 992	17 552
220	Osdorf	28 516	13 313	15 203
221	Nienstedten	6 175	2 879	3 296
222		9 129	3 989	5 140
223		4 533	2 019	2 514
222-223	Blankenese	13 662	6 008	7 654
224	Iserbrook	11 502	5 408	6 094
225	Sülldorf	7 653	3 501	4 152
226	Rissen	13 154	5 767	7 387
219-226	OG. Blankenese	114 206	52 868	61 338
201-226	Bezirk Altona	245 581	113 618	131 963

		Bezirk		
301		6 820	3 091	3 729
302		7 228	3 266	3 962
303		6 115	2 719	3 396
304		7 690	3 468	4 222
305		5 935	2 692	3 243
306		4 264	1 908	2 356
307		5 254	2 388	2 866
308		6 014	2 675	3 339
309		8 319	3 720	4 599
310		6 464	3 142	3 322
301-310	Eimsbüttel	64 103	29 069	35 034
311		9 254	4 699	4 555
312		9 101	4 347	4 754
311-312	Rotherbaum	18 355	9 046	9 309
313		9 321	3 669	5 652
314		9 199	4 209	4 990
313-314	Harvestehude	18 520	7 878	10 642

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Altona

- 2,0	- 152	- 535	Lurup	219
- 0,7	- 77	- 133	Osdorf	220
- 0,8	- 34	- 13	Nienstedten	221
- 2,3	- 73	- 139		222
- 0,6	- 24	- 3		223
- 1,7	- 97	- 142	Blankenese	222-223
+ 2,1	- 68	+ 302	Iserbrook	224
- 1,6	- 15	- 109	Sülldorf	225
+ 2,6	- 101	+ 432	Rissen	226
- 0,6	- 544	- 198	OG. Blankenese	219-226
- 1,3	- 1 634	- 1 485	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

- 3,5	- 60	- 185		301
- 1,6	- 63	- 52		302
- 2,8	- 31	- 146		303
- 2,9	- 43	- 187		304
- 2,3	- 42	- 96		305
- 1,7	- 33	- 39		306
- 2,5	- 22	- 112		307
- 2,7	- 32	- 132		308
- 1,3	- 104	- 3		309
- 0,4	- 19	- 9		310
- 2,2	- 449	- 961	Eimsbüttel	301-310
- 0,8	- 55	- 19		311
+ 0,2	- 34	+ 56		312
- 0,3	- 89	+ 37	Rotherbaum	311-312
- 1,5	- 124	- 19		313
- 0,5	- 69	+ 23		314
- 1,0	- 193	+ 4	Harvestehude	313-314

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
315		6 860	3 146	3 714
316		8 398	3 793	4 605
315-316	Hoheluft-West	15 258	6 939	8 319
301-316	Kerngebiet	116 236	52 932	63 304
317	Lokstedt	21 854	9 656	12 198
318	Niendorf	35 832	16 906	18 926
319	Schnelsen	19 571	9 311	10 260
317-319	OG. Lokstedt	77 257	35 873	41 384
320	Eidelstedt	30 463	14 634	15 829
321	Stellingen	24 441	11 494	12 947
320-321	OG. Stellingen	54 904	26 128	28 776
301-321	Bezirk Einsbüttel	248 397	114 933	133 464
Bezirk				
401		6 391	2 783	3 608
402		5 122	2 180	2 942
401-402	Hoheluft-Ost	11 513	4 963	6 550
403		10 153	3 848	6 305
404		8 002	3 535	4 467
405		7 492	3 323	4 169
403-405	Eppendorf	25 647	10 706	14 941
406	Groß Borstel	11 535	5 758	5 777
407	Alsterdorf	13 722	5 943	7 779
408		11 002	4 857	6 145
409		9 392	4 139	5 253
410		8 486	3 595	4 891
411		9 842	4 137	5 705
412		6 177	2 854	3 323
413		9 112	3 904	5 208
408-413	Winterhude	54 011	23 486	30 525
401-413	Kerngebiet	116 428	50 856	65 572

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts-teile
---	---	---------------------------------------	---	------------

Eimsbüttel

- 2,7	- 22	- 168		315
+ 2,3	- 56	+ 245		316
0,0	- 78	+ 77	Hoheluft-West	315-316
- 1,4	- 809	- 843	Kerngebiet	301-316
+ 7,1	- 301	+ 1 758	Lokstedt	317
- 0,4	- 90	- 68	Niendorf	318
+ 2,6	- 34	+ 528	Schnelsen	319
+ 2,4	- 425	+ 2 218	OG. Lokstedt	317-319
- 0,7	- 103	- 105	Eidelstedt	320
- 1,3	- 151	- 173	Stellingen	321
- 1,0	- 254	- 278	OG. Stellingen	320-321
- 0,2	- 1 488	+ 1 097	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 3,5	- 38	- 197		401
+ 0,6	- 68	+ 99		402
- 1,7	- 106	- 98	Hoheluft-Ost	401-402
- 1,4	- 77	- 64		403
- 1,4	- 24	- 90		404
- 4,2	- 126	- 206		405
- 2,2	- 227	- 360	Eppendorf	403-405
- 3,7	- 269	- 174	Groß Borstel	406
- 1,5	- 406	+ 200	Alsterdorf	407
- 3,9	- 123	- 326		408
- 1,4	- 88	- 41		409
- 0,5	- 99	+ 140		410
- 1,6	- 114	- 46		411
- 2,4	- 40	- 112		412
- 2,5	- 80	- 157		413
- 2,0	- 544	- 542	Winterhude	408-413
- 2,1	- 1 552	- 974	Kerngebiet	401-413

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
				noch: Bezirk
414		8 554	3 843	4 711
415		9 628	3 679	5 949
414-415	Uhlenhorst	18 182	7 522	10 660
416		3 949	1 727	2 222
417		5 229	2 272	2 957
416-417	Hohenfelde	9 178	3 999	5 179
418		5 360	2 465	2 895
419		5 614	2 527	3 087
420		8 124	3 914	4 210
421		6 257	2 770	3 487
422		6 428	2 847	3 581
423		7 557	3 141	4 416
418-423	Barmbek-Süd	39 340	17 664	21 676
424		7 722	3 282	4 440
425		12 052	5 290	6 762
424-425	Dulsberg	19 774	8 572	11 202
426		7 970	3 290	4 680
427		9 561	4 064	5 497
428		16 454	6 863	9 591
429		10 835	4 607	6 228
426-429	Barmbek-Nord	44 820	18 824	25 996
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	131 294	56 581	74 713
430	Ohlsdorf	16 192	7 350	8 842
431	Fuhlsbüttel	13 371	5 927	7 444
432	Langenhorn	41 283	18 527	22 756
430-432	OG. Fuhlsbüttel	70 846	31 804	39 042
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	318 568	139 241	179 327

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts-teile
---	---	---------------------------------------	---	------------

Hamburg-Nord

- 0,9	- 58	- 19		414
- 2,8	- 535	+ 261		415
- 1,9	- 593	+ 242	Uhlenhorst	414-415
- 0,7	- 23	- 3		416
- 0,6	- 49	+ 16		417
- 0,6	- 72	+ 13	Hohenfelde	416-417
- 2,3	- 75	- 51		418
- 3,7	- 60	- 155		419
+ 4,2	- 24	+ 350		420
- 2,9	- 63	- 126		421
- 3,0	- 52	- 146		422
- 2,1	- 84	- 78		423
- 1,4	- 358	- 206	Barmbek-Süd	418-423
- 2,7	- 96	- 116		424
- 1,9	- 179	- 52		425
- 2,2	- 275	- 168	Dulsberg	424-425
- 2,7	- 138	- 87		426
- 2,1	- 103	- 101		427
- 3,1	- 224	- 310		428
- 1,7	- 90	- 93		429
- 2,5	- 555	- 591	Barmbek-Nord	426-429
- 1,9	- 1 853	- 710	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,7	- 179	- 109	Ohlsdorf	430
- 1,5	- 95	- 109	Fuhlsbüttel	431
- 1,3	- 254	- 301	Langenhorn	432
- 1,5	- 528	- 519	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 1,9	- 3 933	- 2 203	Besirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orsteile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
				Bezirk
501		7 673	3 195	4 478
502		4 563	1 988	2 575
503		5 221	2 252	2 969
504		4 936	2 091	2 845
501-504	Eilbek	22 393	9 526	12 867
505		3 029	1 282	1 747
506		4 857	2 100	2 757
507		3 901	1 798	2 103
508		9 728	4 375	5 353
509		12 693	5 935	6 758
505-509	Wandsbek	34 208	15 490	18 718
510		5 139	2 216	2 923
511		6 451	2 854	3 597
510-511	Marienthal	11 590	5 070	6 520
512	Jenfeld	25 462	12 739	12 723
513	Tonndorf	13 313	6 393	6 920
514	Farmsen-Berne	31 899	15 169	16 730
501-514	Kerngebiet	138 865	64 387	74 478
515	Bramfeld	51 638	23 811	27 827
516	Stellshoop	21 459	10 424	11 035
515-516	OG. Bramfeld	73 097	34 235	38 862
517	Wellingsbüttel	9 074	4 124	4 950
518	Sasel	17 967	8 309	9 658
519	Poppenbüttel	16 410	7 333	9 077
520	Hummelsbüttel	10 378	4 971	5 407
517-520	OG. Alsteralt	53 829	24 737	29 092

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in ‰	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Wandebek

- 1,3	- 67	- 33		501
- 3,3	- 45	- 110		502
- 2,4	- 69	- 57		503
- 1,5	- 42	- 35		504
- 2,0	- 223	- 235	Eilbek	501-504
- 6,5	- 37	- 173		505
- 1,4	- 35	- 33		506
- 1,5	- 28	- 33		507
- 2,0	- 101	- 99		508
- 2,0	- 84	- 176		509
- 2,3	- 285	- 514	Wandebek	505-509
- 1,7	- 283	+ 193		510
- 1,3	- 97	+ 14		511
- 1,5	- 380	+ 207	Marienthal	510-511
+ 1,5	- 188	+ 575	Jenfeld	512
- 3,2	- 86	- 356	Tonndorf	513
- 0,3	- 355	+ 252	Farnsen-Berne	514
- 1,1	- 1 517	- 71	Kerngebiet	501-514
- 1,1	- 233	- 354	Bramfeld	515
+ 20,0	+ 178	+ 3 394	Steilshoop	516
+ 4,3	- 55	+ 3 040	OG. Bramfeld	515-516
- 0,5	- 53	+ 4	Wellingsbüttel	517
- 0,3	- 93	+ 45	Sasel	518
- 1,0	- 271	+ 105	Poppenbüttel	519
- 1,7	- 14	- 161	Hummelsbüttel	520
- 0,8	- 431	- 7	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
521	Lemsahl-Mellingstedt	3 366	1 650	1 716
522	Duvenstedt	3 485	1 627	1 858
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 412	1 600	1 812
524	Bergstedt	7 461	3 549	3 912
525	Volkendorf	14 705	6 584	8 121
521-525	OG. Walddörfer	32 429	15 010	17 419
526	OG. Rahlstedt	84 189	39 457	44 732
501-526	Bezirk Wandsbek	382 409	177 826	204 583
Bezirk				
601	Lohbrügge	36 834	17 121	19 713
602		18 790	8 845	9 945
603		12 814	5 714	7 100
602-603	Bergedorf	31 604	14 559	17 045
601-603	Kerngebiet	68 438	31 680	36 758
604	Curslack	2 310	1 166	1 144
605	Altengamme	1 916	927	989
606	Neuengamme	3 600	1 923	1 677
607	Kirchwerder	7 624	3 797	3 827
608	Ochsenwerder	2 287	1 135	1 152
609	Reitbrook	386	189	197
610	Allermöhe	1 261	645	616
611	Billwerder	1 317	661	656
612	Moorfleet	1 732	879	853
613	Tatenberg	479	237	242
614	Spadenland	359	178	181
604-614	OG. Vier- und Marschlande	23 271	11 737	11 534
601-614	Bezirk Bergedorf	91 709	43 417	48 292

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts-teile
---	--	--	---	------------

Wandebek

+ 1,2	+ 1	+ 39	Lemsahl-Mellingstedt	521
+ 0,1	- 37	+ 41	Duvenstedt	522
- 3,1	- 40	- 70	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,9	- 43	- 101	Bergstedt	524
- 1,2	- 112	- 73	Volksdorf	525
- 1,2	- 231	- 164	OG. Walddörfer	521-525
- 0,7	- 142	- 429	OG. Rahlstedt	526
0,0	- 2 376	+ 2 369	Bezirk Wandebek	501-526

Bergedorf

- 1,3	- 270	- 229	Lohbrügge	601
+ 0,9	- 30	+ 202		602
- 0,9	- 104	- 10		603
+ 0,2	- 134	+ 192	Bergedorf	602-603
- 0,6	- 404	- 37	Kerngebiet	601-603
- 0,7	+ 12	- 29	Curslack	604
- 1,0	- 6	- 14	Altengamme	605
- 1,3	- 14	- 35	Neuengamme	606
+ 0,4	- 30	+ 62	Kirchwerder	607
- 0,1	- 10	+ 7	Ochsenwerder	608
+ 7,5	- 3	+ 30	Reitbrook	609
- 3,7	- 15	- 33	Allermöhe	610
- 2,4	- 18	- 15	Billwerder	611
- 1,7	- 16	- 14	Moorfleet	612
- 4,4	- 4	- 18	Tatenberg	613
- 3,0	- 4	- 7	Spadenland	614
- 0,7	- 108	- 66	OG. Vier- und Marschlande	604-614
- 0,7	- 512	- 103	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1975		
		insgesamt	männlich	weiblich
		Bezirk		
701		10 406	5 030	5 376
702		11 583	5 581	6 002
701-702	Harburg	21 989	10 611	11 378
703	Neuland	1 164	588	576
704	Gut Moor	233	133	100
705	Wilstorf	15 785	7 385	8 400
706	Rönneburg	2 240	1 126	1 114
707	Langenbek	2 731	1 313	1 418
708	Sinstorf	3 166	1 578	1 588
709	Marnstorf	9 696	4 703	4 993
710	Eißendorf	23 032	10 593	12 439
711	Heimfeld	20 136	9 423	10 713
701-711	Kerngebiet	100 172	47 453	52 719
712		27 224	13 580	13 644
713		21 024	10 857	10 167
714		828	405	423
712-714	Wilhelmsburg	49 076	24 842	24 234
712-714	OG. Wilhelmsburg	49 076	24 842	24 234
715	Altenwerder	1 641	1 004	637
716	Moorburg	1 268	677	591
717	Hausbruch	12 546	6 038	6 508
718	Neugraben-Fischbek	25 102	12 405	12 697
719	Francop	753	414	339
720	Neuenfelde	4 938	2 618	2 320
721	Cranz	1 013	503	510
715-721	OG. Süderelbe	47 261	23 659	23 602
701-721	Bezirk Harburg	196 509	95 954	100 555
		Freie und Hanse		
-	Insgesamt	1 717 383	797 275	920 108

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1975

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1974 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts-teile
---	--	--	---	------------

Harburg

- 4,1	- 109	- 332		701
- 6,7	- 51	- 783		702
- 5,5	- 160	- 1 115	Harburg	701-702
- 4,8	- 11	- 48	Neuland	703
+ 1,7	+ 4	-	Gut Moor	704
- 2,7	- 131	- 307	Wilstorf	705
+ 0,5	- 2	+ 13	Rönneburg	706
- 1,8	+ 2	- 52	Langenbek	707
- 3,1	- 6	- 94	Sinstorf	708
- 0,6	- 24	- 30	Marmatorf	709
+ 1,8	- 170	+ 577	Eißendorf	710
- 4,0	- 710	- 134	Heimfeld	711
- 2,3	- 1 208	- 1 190	Kerngebiet	701-711
- 4,0	- 265	- 855		712
+ 7,3	- 3	+ 1 440		713
- 4,9	- 3	- 40		714
- 4,9	- 3	- 40	Wilhelmsburg	712-714
+ 0,6	- 271	+ 545	OG. Wilhelmsburg	712-714
- 13,5	- 11	- 246	Altenverder	715
- 7,0	- 10	- 85	Moorburg	716
+ 15,4	- 8	+ 1 681	Hausbruch	717
- 1,4	- 73	- 287	Neugraben-Fischbek	718
- 7,5	- 5	- 56	Franoop	719
+ 5,1	+ 42	+ 198	Neuenfelde	720
+ 3,1	+ 9	+ 21	Crans	721
+ 2,5	- 56	+ 1 226	OG. Süderelbe	715-721
- 0,5	- 1 535	+ 581	Bezirk Harburg	701-721

stadt Hamburg

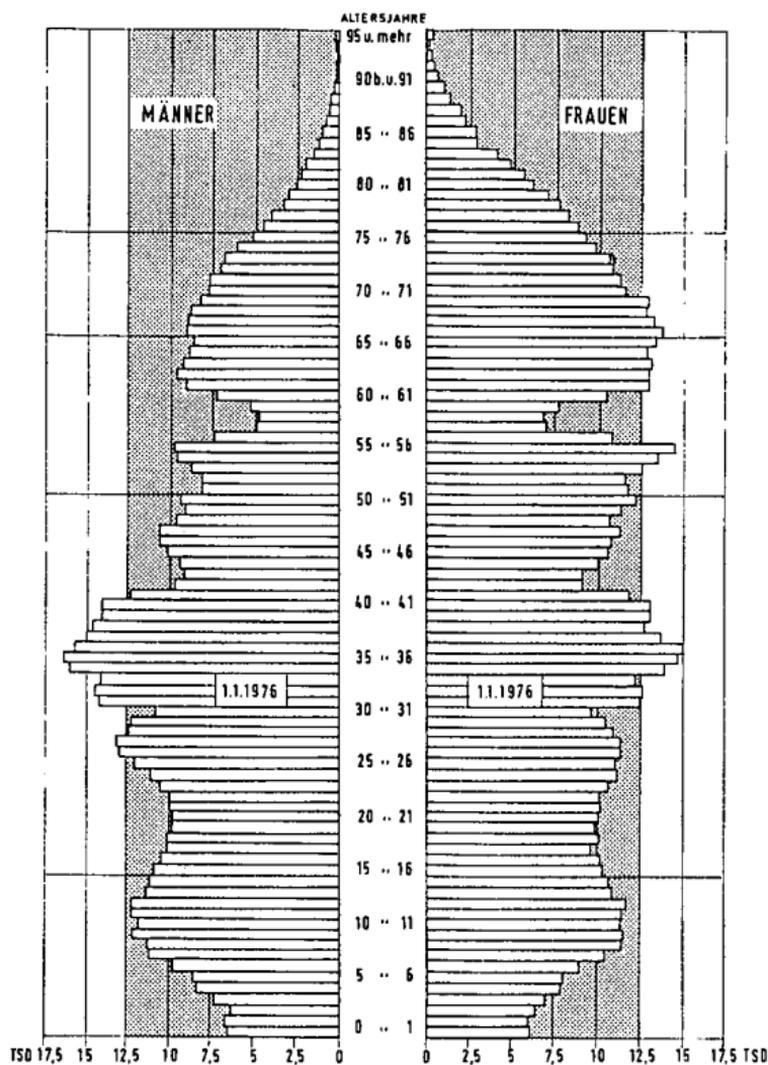
- 1,0	- 12 907	- 3 512	Insgesamt	-
-------	----------	---------	-----------	---

4. DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1975 NACH GESCHLECHT,
ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 - 15	m.	148 096	148 096	-	-	-
	w.	141 892	141 887	4	-	1
	zus.	289 988	289 983	4	-	1
15 - 20	m.	51 360	51 135	224	-	1
	w.	50 721	48 525	2 128	6	62
	zus.	102 081	99 660	2 352	6	63
20 - 25	m.	51 792	43 490	7 814	10	478
	w.	52 939	32 144	19 078	66	1 651
	zus.	104 731	75 634	26 892	76	2 129
25 - 30	m.	62 486	30 942	28 060	69	3 415
	w.	56 830	14 676	37 227	200	4 727
	zus.	119 316	45 618	65 287	269	8 142
30 - 40	m.	144 544	27 123	103 008	410	14 003
	w.	130 579	13 295	101 447	1 504	14 333
	zus.	275 123	40 418	204 455	1 914	28 336
40 - 50	m.	104 580	8 029	86 634	907	9 010
	w.	109 494	9 359	84 651	4 602	10 882
	zus.	214 074	17 388	171 285	5 509	19 892
50 - 60	m.	76 105	3 316	66 311	1 676	4 802
	w.	110 591	9 829	73 480	16 707	10 575
	zus.	186 696	13 145	139 791	18 383	15 377
60 - 65	m.	43 742	1 757	37 404	2 130	2 451
	w.	63 671	4 499	33 684	20 155	5 333
	zus.	107 413	6 256	71 088	22 285	7 784
65 und mehr	m.	114 570	4 477	85 845	19 855	4 393
	w.	203 391	18 465	60 420	112 930	11 576
	zus.	317 961	28 942	146 265	132 785	15 969
Insgesamt	m.	797 275	318 365	415 300	25 057	38 553
	w.	920 108	292 679	412 119	156 170	59 140
	zus.	1 717 383	611 044	827 419	181 227	97 693

Schaubild 2

DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1976
NACH ALTERSJAHREN UND GESCHLECHT



5. DIE AUSLÄNDER IN HAMBURG AM 20.9.1976
NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN 1)

Staatsangehörigkeiten	Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
		absolut	%
Türkei	34 130	+ 810	+ 2,4
Jugoslawien	18 653	- 314	- 1,7
Portugal	8 119	- 160	- 2,0
Griechenland	7 217	- 651	- 8,3
Italien	6 332	- 406	- 6,0
Spanien	4 536	- 325	- 6,7
Österreich	4 125	- 157	- 3,7
Großbritannien	3 893	+ 47	+ 1,2
Iran	2 525	- 59	- 2,3
USA	2 413	-	-
Niederlande	2 014	- 55	- 2,7
Übrige Staaten	25 692	- 45	- 0,2
Staatenlos und ungeklärt	2 975	- 136	- 4,4
I n s a g e s a m t	122 624	- 1 451	- 1,2

1) Weniger als 2000 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten“ zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

6. DIE PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1976 NACH DER ZAHL DER PERSONEN
- in 1000 -

Jahre 1)	Privat- haushalte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
13.9. 1950	645,5	183,4	199,5	134,6	79,3	48,7	2,4
6.6. 1961	751,2	220,1	233,3	156,7	93,0	48,1	2,4
27.5. 1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
Mai 1976	815,5	324,3	256,3	115,9	89,3	29,7	2,1

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1976 Ergebnisse des Mikrozensus.

7. DIE EHESCHLIESSENEN 1975 UND 1976 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1976			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	297	14	1 422	55
20 - 25	2 412	176	3 278	175
25 - 30	2 703	335	1 946	171
30 - 35	1 630	154	1 017	64
35 - 40	993	71	748	38
40 - 45	495	24	398	14
45 - 50	309	12	268	5
50 - 55	218	13	243	11
55 - 60	153	11	147	3
60 - 65	170	4	123	1
65 - 70	146	1	77	1
70 und älter	198	2	57	1
I n s e s a m t	9 724	817	9 724	539

FORTSETZUNG TAB. 7

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1975			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
- 20	377	16	1 649	81
20 - 25	2 971	209	3 765	240
25 - 30	2 811	348	1 965	177
30 - 35	1 714	149	1 100	72
35 - 40	981	80	653	34
40 - 45	445	32	409	23
45 - 50	296	12	285	12
50 - 55	213	13	258	4
55 - 60	126	5	143	3
60 - 65	210	7	143	1
65 - 70	145	1	84	-
70 und älter	205	3	40	-
I n s e s a m t	10 494	875	10 494	647

8. DIE EHESCHIEDUNGEN 1973 BIS 1975 NACH DEM EHESCHLIESSUNGSJAHR

Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1975		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1974		Eheschließungs- jahr	Ehescheidungen 1973	
	Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
1975	50	0,8	1974	35	0,6	1973	50	0,9
1974	309	5,1	1973	293	5,1	1972	297	5,3
1973	472	7,7	1972	410	7,2	1971	408	7,3
1972	460	7,5	1971	456	8,0	1970	455	8,2
1971	467	7,6	1970	452	7,9	1969	447	8,0
1970	438	7,2	1969	420	7,4	1968	436	7,8
1969	403	6,6	1968	389	6,8	1967	371	6,7
1968	398	6,5	1967	354	6,2	1966	321	5,8
1967	324	5,3	1966	317	5,6	1965	339	6,1
1966	273	4,5	1965	293	5,1	1964	254	4,6
1965	264	4,3	1964	245	4,3	1963	258	4,6
1964	230	3,8	1963	250	4,4	1962	224	4,0
1963	236	3,9	1962	189	3,3	1961	191	3,4
1962	216	3,5	1961	198	3,5	1960	213	3,8
1961	219	3,6	1960	172	3,0	1959	177	3,2
1960	184	3,0	1959	151	2,7	1958	163	2,9
1959 - 1955	602	9,9	1958 - 1954	527	9,3	1957 - 1953	498	9,0
1954 - 1950	307	5,0	1953 - 1949	292	5,1	1952 - 1948	260	4,7
1949 u. früher	255	4,2	1948 u. früher	251	4,4	1947 u. früher	193	3,5
Insgesamt	6 107	100	Insgesamt	5 694	100	Insgesamt	5 555	100

1) Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen

9. EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1975
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

Länder	Eheschließungen 2)		Ehescheidungen		
	Zahl	auf 1000 Einwohner und 1 Jahr	Zahl	auf 1000	
				Einwohner	Ehen 1)
Schleswig-Holstein	14 970	5,8	5 483	2,1	8,3
Hamburg	10 494	6,1	6 107	3,5	13,5
Niedersachsen	44 161	6,1	11 081	1,5	6,0
Bremen	4 775	6,6	2 364	3,3	12,4
Nordrhein-Westfalen	112 685	6,6	26 339	1,5	5,8
Hessen	33 070	5,9	10 350	1,9	7,0
Rheinland-Pfalz	25 674	7,0	6 357	1,7	6,6
Baden-Württemberg	53 637	5,8	13 921	1,5	6,1
Bayern	64 103	5,9	16 527	1,5	6,1
Saarland	8 355	7,6	1 200	1,1	4,2
Berlin (West)	14 505	7,2	7 100	3,5	14,1
Bundesgebiet	386 429	6,2	106 829	1,7	6,7

1) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

2) vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in Fachserie A, Bevölkerung und Kultur

10. DIE GEBORENEN 1975 UND 1976 NACH DER LEGITIMITÄT UND DEM ALTER DER MÜTTER

Altersgruppen 1) nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht- ehelich	insgesamt	darunter Lebend- geborene
<u>1 9 7 6</u>				
15 - 19	519	376	895	884
20 - 24	3 265	452	3 717	3 704
25 - 29	4 542	290	4 832	4 800
30 - 34	2 741	144	2 885	2 873
35 - 39	1 048	79	1 127	1 114
40 - 44	192	36	228	226
15 - 44	12 307	1 377	13 684	13 601
<u>1 9 7 5</u>				
15 - 19	567	383	950	941
20 - 24	3 212	426	3 638	3 617
25 - 29	4 240	268	4 508	4 486
30 - 34	2 690	135	2 825	2 799
35 - 39	1 063	83	1 146	1 135
40 - 44	194	24	218	214
15 - 44	11 966	1 319	13 285	13 192

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

11. DIE LEBENDGEBORENEN 1973 BIS 1976

Jahre	Lebendgeborene		Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	darunter Ausländer 1) in %	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1973	13 666	17,3	7,8	6,8	23,1
1974	13 535	18,8	7,8	6,8	19,3
1975	13 192	18,1	7,6	6,7	20,6
1976	13 601	16,9	...	...	...

1) entsprechend dem jeweils gültigen Staatsangehörigkeitsgesetz.

12. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1950, 1961, 1970 UND 1975

Altersgruppen 1) nach Jahren	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1950	1961	1970	1975
15 - 19	18,1	22,3	29,1	17,6
20 - 24	101,1	107,1	88,1	70,7
25 - 29	95,8	130,8	92,2	84,3
30 - 34	60,9	75,2	61,3	46,6
35 - 39	27,4	33,2	26,9	16,1
40 - 44	9,3	9,6	6,4	4,2
15 - 44	49,9	65,2	52,5	39,4

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

13. DIE ZU- UND FORTZÜGE SOWIE DER ZUZUGS- BZW. FORTZUGS-
ÜBERSCHUSS 1975 UND 1976 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1976			1975		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 - 6						
zusammen	4 270	4 898	- 628	4 787	4 913	- 126
dar. männlich	2 273	2 685	- 412	2 503	2 678	- 175
6 - 15						
zusammen	5 315	6 572	- 1 257	5 607	6 572	- 965
dar. männlich	2 771	3 572	- 801	2 973	3 569	- 596
15 - 45						
zusammen	43 923	44 881	- 958	48 220	46 930	+ 1 290
dar. männlich	25 686	26 603	- 917	28 613	27 923	+ 690
45 - 65						
zusammen	4 752	7 285	- 2 533	5 435	7 384	- 1 949
dar. männlich	2 469	3 928	- 1 459	2 901	3 880	- 979
65 und älter						
zusammen	2 327	4 020	- 1 693	2 508	4 270	- 1 762
dar. männlich	850	1 523	- 673	924	1 620	- 696
Insgesamt	60 587	67 656	- 7 069	66 557	70 069	- 3 512
dar. männlich	34 049	38 311	- 4 262	37 914	39 670	- 1 756
davon						
Deutsche						
zusammen	44 221	50 202	- 5 981	49 756	52 074	- 2 318
dar. männlich	24 163	26 878	- 2 715	27 706	27 573	+ 133
Ausländer						
zusammen	16 366	17 454	- 1 088	16 801	17 995	- 1 194
dar. männlich	9 886	11 433	- 1 547	10 208	12 097	- 1 889

14. ZU- UND FORTGEZOGENE 1974 BIS 1976 NACH UND VON HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielländer	1976	1975	1974
Zuzüge			
I n s g e s a m t	60 587	66 557	68 958
Schleswig-Holstein	19 218	20 520	20 522
dar. Landkreis Pinneberg	4 172	4 693	4 607
" Stormarn	4 066	4 107	3 891
" Segeberg	3 257	3 515	3 493
" Hzgt.Lauenburg	1 878	1 931	1 862
Niedersachsen	11 165	12 556	12 402
dar. Landkreis Harburg	3 108	3 592	3 431
" Stade	1 262	1 315	1 434
Bremen	959	989	1 026
Nordrhein-Westfalen	4 849	5 290	5 596
Hessen	1 801	1 906	2 106
Rheinland-Pfalz	754	769	792
Baden-Württemberg	2 245	2 348	2 505
Bayern	2 045	2 317	2 422
Saarland	189	190	175
Berlin (West)	1 506	1 897	1 864
B u n d e s g e b i e t	44 731	48 782	49 410
Ausland und Unbekannt	15 856	17 775	19 548
Fortzüge			
I n s g e s a m t	67 656	70 069	75 021
Schleswig-Holstein	24 358	25 080	27 564
dar. Landkreis Pinneberg	5 528	5 722	6 212
" Stormarn	6 004	6 275	6 484
" Segeberg	4 998	5 234	6 192
" Hzgt.Lauenburg	2 430	2 534	2 696
Niedersachsen	14 396	14 955	16 359
dar. Landkreis Harburg	5 572	6 071	6 815
" Stade	2 125	1 951	2 231
Bremen	909	865	1 101
Nordrhein-Westfalen	4 184	4 497	4 938
Hessen	1 927	2 033	2 396
Rheinland-Pfalz	576	615	610
Baden-Württemberg	1 943	2 190	2 416
Bayern	2 196	2 376	2 801
Saarland	105	136	157
Berlin (West)	870	1 048	1 276
B u n d e s g e b i e t	51 464	53 795	59 618
Ausland und Unbekannt	16 192	16 274	15 403

15. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN

Gebiete	Natürliche Bevölkerungsbevegung					
	Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß	
	absolut in 1000	auf 1000 in der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 in der Bev.	1975	1974
					abs. in 1000	

	Län					
Schleswig-Holstein	24,3	9,4	33,0	12,8	- 8,7	- 6,5
Hamburg	13,2	7,6	26,1	15,1	- 12,9	- 11,8
Niedersachsen	72,0	9,9	90,0	12,4	- 18,1	- 11,1
Bremen	6,4	8,9	9,3	13,0	- 2,9	- 2,7
Nordrhein-Westfalen	164,2	9,6	205,1	11,9	- 40,8	- 28,9
Hessen	53,2	9,6	64,8	11,6	- 11,6	- 8,2
Rheinland-Pfalz	34,4	9,3	44,9	12,2	- 10,6	- 7,6
Baden-Württemberg	97,0	10,6	95,6	10,4	+ 1,4	+ 9,1
Bayern	108,5	10,0	127,9	11,8	- 19,4	- 9,9
Saarland	9,6	8,7	13,3	12,1	- 3,7	- 3,4
Berlin (West)	17,7	8,8	39,2	19,5	- 21,5	- 20,2
B u n d e s g e b i e t	600,5	9,7	749,3	12,1	-148,7	-101,1

	Ausgewählte					
München	9,7	7,3	13,4	10,2	- 3,8	- 2,5
Köln	9,5	9,3	12,0	11,8	- 2,5	- 2,5
Essen	5,4	7,9	9,5	14,0	- 4,2	- 3,5
Frankfurt a.M.	5,4	8,5	8,1	12,5	- 2,6	- 2,7
Dortmund	5,3	8,4	8,6	13,6	- 3,3	- 2,7
Düsseldorf	5,3	7,8	8,4	12,5	- 3,2	- 3,1
Stuttgart	5,3	8,8	6,4	10,5	- 1,0	- 0,6
Bremen	5,0	8,6	7,4	12,9	- 2,4	- 2,2
Hannover	4,4	7,9	7,5	13,5	- 3,1	- 2,5
Nürnberg	4,2	8,4	6,7	13,3	- 2,5	- 1,9

	Ausgewählte Hamburger					
Landkreise:						
Pinneberg	2,4	9,5	2,9	11,5	- 0,5	- 0,2
Segeberg	2,1	10,7	2,1	10,6	+ 0,0	+ 0,2
Stormarn	1,5	8,6	2,1	12,0	- 0,6	- 0,5
Hzgt. Lauenburg	1,5	9,8	2,1	13,6	- 0,6	- 0,5
Harburg	1,6	9,7	1,8	10,8	- 0,2	- 0,0
Stade	1,7	10,8	1,8	11,8	- 0,2	- 0,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN AUSGEWÄHLTEN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1975

Wanderungen						Bevölkerung am Ende des Jahres 1975 in 1000	Gebiete
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs- (-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1975	1974		
abs. in 1000							
75,9	29,4	69,2	26,8	+ 6,7	+ 11,3	2 582,4	Schleswig-Holstein
66,6	38,8	70,1	40,8	- 3,5	- 6,1	1 717,4	Hamburg
149,8	20,7	158,1	21,8	- 8,3	+ 16,7	7 238,5	Niederrhein
29,9	41,7	34,1	47,6	- 4,2	- 2,2	716,8	Bremen
261,0	15,2	309,2	18,1	- 48,2	+ 0,7	17 129,6	Nordrhein-Westfalen
141,6	25,5	156,3	28,2	- 14,7	+ 0,4	5 549,8	Hessen
86,3	23,5	98,0	26,7	- 11,7	- 5,1	3 665,8	Rheinland-Pfalz
203,5	22,2	278,3	30,4	- 74,8	- 22,2	9 152,7	Baden-Württemberg
179,0	16,6	198,4	18,4	- 19,4	+ 6,1	10 810,4	Bayern
19,4	17,7	22,7	20,7	- 3,3	- 5,3	1 096,3	Saarland
59,4	29,9	77,1	38,8	- 17,7	- 3,7	1 984,8	Berlin (West)
1 272,4	20,6	1 471,5	23,9	-199,1	- 9,4	61 644,6	Bundesgebiet

Großstädte

75,9	57,7	80,7	61,4	- 4,8	- 10,6	1 314,9	München
49,3	48,6	55,1	54,3	- 5,8	- 4,1	1 013,8	Köln
20,5	30,3	23,0	33,9	- 2,5	- 5,1	677,6	Essen
43,0	67,6	56,3	88,5	- 13,3	- 8,7	636,2	Frankfurt a.M.
19,8	31,4	22,9	36,3	- 3,1	- 1,4	630,6	Dortmund
30,9	46,5	38,8	58,4	- 7,9	- 6,9	664,3	Düsseldorf
41,5	69,1	53,4	88,9	- 11,9	- 10,9	600,4	Stuttgart
23,2	40,5	27,2	47,5	- 4,0	- 2,6	573,0	Bremen
30,7	55,5	37,5	67,8	- 6,8	- 4,3	553,0	Hannover
24,9	49,9	33,2	66,5	- 8,3	- 2,9	499,1	Nürnberg

Nachbarkreise

						Landkreise:	
20,8	82,2	20,5	81,0	+ 0,3	+ 0,7	253,1	Pinneberg
17,9	91,9	15,5	79,6	+ 2,4	+ 4,3	194,7	Segeberg
16,0	91,6	13,3	76,1	+ 2,7	+ 3,4	174,7	Stormarn
11,6	76,7	10,8	71,4	+ 0,8	+ 1,2	151,2	Hzt. Lauenburg
14,8	86,4	11,1	64,8	+ 3,7	+ 5,0	171,2	Harburg
10,1	65,0	8,8	56,6	+ 1,3	+ 1,4	155,4	Stade

GESUNDHEITSWESEN

1. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1974 UND 1975

Art der Angaben	31.12.1975			31.12.1974		
	Personen ins- gesamt	darunter		Personen ins- gesamt	darunter	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	2 537	770	1) 1 464	2 821	782	1) 1 536
Fachärzte	2 635	415	1) 872	2 218	367	1) 840
Zahnärzte	1 349	286	1) 77	1 361	264	1) 76
Medizinalassistenten	207	46	1) 204	251	66	1) 251
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern	7 430	6 713	6 668	r 7 333	r 6 657	7 067
Krankenschwesternschülerinnen /-pflegerschüler, Kinder- krankenschwesternschülerinnen	1 725	1 499	1 633	1 781	1 583	1 712
Krankenpflegehelfer	1 161	957	1 079	1 094	924	.
Apotheker	1 166	726	57	1 189	687	51
Sonstiges Apothekenpersonal	1 312	1 200	151	1 280	1 168	172
Medizinisch-technische Assistenten	1 261	1 212	1 052	1 332	1 273	1 096
Krankengymnasten	367	362	163	381	373	160
Masseure/ Masseure und med. Bademeister	624	360	84	568	329	82
Sozialarbeiter	371	350	68	427	406	41
Säuglings- und Kinder- pflegerinnen	344	336	141	370	370	188
Personal d. Gesundheitsämter 2)	342	314	-	342	312	-
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	5 376	4 101	3 937	4 536	3 388	3 872

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätig.

2) ohne Ärzte und ohne Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

2. KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1975 UND 1976

Art der Krankenhäuser	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			am 31.12.1976		am 31.12.1975	
	1976	1975	Zahl	auf 1000 Einwohner	Zahl	auf 1000 Einwohner
Öffentlich	18	17	12 558	7,4	13 062	7,6
Freigemeinnützig	24	21	6 577	3,9	6 088	3,5
Privat	14	17	586	0,3	866	0,5
I n s g e s a m t	56	55	19 721	11,6	20 016	11,7
darunter Psychiatrische Anstalten	2	2	3 139	1,8	3 112	1,8

3. KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1975 NACH DER ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilungen bzw. Fachkrankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflegetage	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen 2)
	Zahl	auf 10 000 Ein- wohner			
Chirurgie	4 333	25,2	75 343	1 228 345	18,1
Innere Krankheiten	4 602	26,8	83 536	1 369 891	18,8
Infektionskrankheiten	180	1,0	2 847	41 901	22,6
Tuberkulose	161	0,9	2 258	39 270	20,3
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 747	10,2	48 344	492 516	10,6
Säuglings- und Kinder- krankheiten	1 003	5,8	17 451	246 039	15,0
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	599	3,5	19 626	150 472	7,9
Augenkrankheiten	411	2,4	7 842	115 793	15,3
Hautkrankheiten	377	2,2	4 528	86 413	20,4
Psychiatrie	3 414	19,9	10 371	1 070 487	153,3
Neurologie	739	4,3	9 294	208 454	26,8
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	163	0,9	3 080	40 634	14,0
Orthopädie	378	2,2	3 893	115 483	30,8
Urologie	550	3,2	10 917	158 155	15,7
Neurochirurgie	163	0,9	2 822	47 749	19,5
Kieferchirurgie	116	0,7	2 766	36 924	13,7
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	1 080	6,3	22 001	331 271	15,6
Insgesamt	20 016	116,5	326 919	5 779 797	19,5

1) einschl. Verlegungen.

2) berechnet nach der Formel:
$$\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$$

4. GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1976

Versichertengruppen	Insgesamt (Jahresdurchschnitt)	davon		
		Orts-	Betriebs-	Innungs-
		krankenkasse(n)		
Mitglieder				
Pflichtmitglieder darunter	372 954	239 565	90 471	42 918
mit Entgeltfortzahlungs- anspruch für mindestens 6 Wochen	352 296	222 810	88 216	41 270
Rentner	245 655	169 431	61 744	14 480
Freiwillige Mitglieder	43 558	18 149	20 172	5 237
Insgesamt	662 167	427 145	172 387	62 635
Krankenstand				
Pflichtmitglieder	6,94	7,21	7,08	5,12

5. GESTORBENE 1974 BIS 1976 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursachen	Nummer der ICD 1968 1)	1976 2)		1975		1974	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Gestorbene insgesamt	000-999	11 979	13 321	12 541	13 558	12 125	13 166
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	2 551	2 608	2 638	2 548	2 469	2 576
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-458	4 962	6 416	5 197	6 463	5 089	6 325
darunter							
Hirngefäßkrankheiten	430-438 u. 400.2	983	1 671	1 054	1 650	1 070	1 802
Krankheiten der Atemorgane	460-519	866	757	1 063	888	887	781
darunter							
Pneumonie (Lungen- entzündung)	480-486	367	403	473	535	320	431
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-577	581	532	565	520	571	511
Unfälle	800-949	467	436	524	482	517	502
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	205	119	218	133	219	129
Selbstmord	950-959	367	271	326	222	324	256

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

2) Vorläufiges Ergebnis.

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. DIE WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluß insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volkschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
		in %				
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in „Statistik des Hamburgischen Staates“ veröffentlicht.

2. ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN 1976

Schulgattungen	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Volksschule	310	4 169	125 748	8 494	3 998
Sonderschule 4)	63	766	10 486	423	919
Realschule	156	985	30 986	644	1 360
Gymnasium	91	5) 1 765	61 944	1 240	2 838
Gesamtschule	12	5) 495	16 482	456	787
darunter					
Volksschulzüge	.	110	3 253	116	.
Realschulzüge	.	12	357	10	.
Gymnasialzüge	.	5) 18	1 036	32	.
Zubringerschulen (Grundschulen)	.	53	1 555	77	.
Berufsbildende Schulen					
Berufsschule	42	1 705	39 587	1 043	863
Berufgrundbildungsjahr	17	30	693		44
Werkklasse	15	59	1 323	130	98
Berufsaufbauschule	13	28	520	24	38
Berufsfachschule	55	394	8 609	298	512
Wirtschaftsgymnasium	7	81	1 546	36	126
Fachoberschule	21	105	2 168	41	136
Fach- und Technikerschule	24	203	4 177	124	237
Schule des Gesundheitswesens	44	144	2 483	96	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulgattungen in einer Schule).

2) Hauptamtlich vollbeschäftigte Lehrer.

3) ohne Abendgymnasien (400 männl. und 479 weibl. Schüler), Abendwirtschaftsgymnasium (49 männl. und 57 weibl. Schüler), Abendrealschulen (114 männl. und 118 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (84 männl. und 71 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (202 männl. und 185 weibl. Schüler).

4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen.

5) ohne Oberstufe.

**3. SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN
VOM 16.9.1975 BIS 31.7.1976**

Schulgattungen/Abschlüsse		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Volksschule	zusammen	4 546	3 878	8 424	486
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 618	3 304	6 922	204
	in %	79,6	85,2	82,2	42,0
Sonderschule	zusammen	590	439	1 029	21
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	145	111	256	3
	in %	24,6	25,3	24,9	14,3
mit mittlerer Reife	absolut	31	19	50	-
	in %	5,3	4,3	4,9	-
Realschule	zusammen	3 088	3 499	6 587	71
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	2 778	3 208	5 986	56
	in %	90,0	91,7	90,9	78,9
Gymnasium	zusammen	2 378	2 509	4 887	52
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	398	535	933	16
	in %	16,7	21,3	19,1	30,8
mit Reifeprüfung	absolut	1 928	1 904	3 832	33
	in %	81,1	75,9	78,4	63,5
Gesamtschule	zusammen	595	546	1 141	9
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	125	103	228	1
	in %	21,0	18,9	20,0	11,1
mit mittlerer Reife	absolut	265	295	560	3
	in %	44,5	54,0	49,1	33,3
mit Reifeprüfung	absolut	175	130	305	4
	in %	29,4	23,8	26,7	44,4
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen 1)					
	Mittlere Reife	167	113	280	.
	Reifeprüfung	17	11	28	.

1) im Winterhalbjahr 1975/76 und Sommerhalbjahr 1976.

4. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SS 1976

Hochschulen Fachbereiche	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	15 830	9 386	25 216	980	506	1 486
Hochschule der Bundeswehr	1 191	-	1 191	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft u. Politik	650	198	848	21	2	23
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	258	242	500	49	47	96
davon						
Darstellende Kunst	34	59	93	5	7	12
Musikerziehung	83	114	197	3	3	6
Musik	141	69	210	41	37	78
Hochschule für bildende Künste	435	250	685	57	23	80
davon						
Architektur	128	40	168	15	5	20
Freie Kunst	56	39	95	18	9	27
Sonst. künstler. Fächer	135	77	212	24	7	31
Kunsterziehung	116	94	210	-	2	2
Fachhochschule Hamburg	3 892	1 516	5 408	525	68	593
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	528	24	552	105	1	106
Elektrotechnik	733	11	744	71	1	72
Fahrzeugtechnik	368	2	370	115	-	115
Schiffsbetriebstechnik	166	1	167	9	-	9
Architektur	176	117	293	50	6	56
Bauingenieurwesen	298	35	333	72	2	74
Vermessung	228	38	266	3	-	3
Produktions- und Verfahrenstechnik	609	109	718	71	3	74
Seefahrt	148	1	149	5	-	5
Sozialpädagogik	215	380	595	2	8	10
Bibliothekswesen	91	210	301	3	7	10
Gestaltung	173	417	590	11	36	47
Ernährung und Hauswirtschaft	14	166	180	2	3	5
Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieur	145	5	150	6	1	7
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	44	54	98	2	2	4
Alle Hochschulen	22 300	11 646	33 946	1 634	648	2 282

5. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SS 1976 NACH FACHBEREICHEN 1)

Fachbereiche 1)	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	354	233	105	338	16	-	16
Rechtswissenschaft I	2 738	1 920	743	2 663	54	21	75
Rechtswissenschaft II 2)	196	117	79	196	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	3 105	2 452	439	2 891	179	35	214
Medizin	2 400	1 564	633	2 197	146	57	203
Philosophie, Sozialwissenschaften	1 367	847	423	1 270	73	24	97
Erziehungswissenschaft	5 218	2 473	2 655	5 128	38	52	90
Sprachwissenschaften	3 268	1 243	1 789	3 032	76	160	236
Geschichtswissenschaft	575	322	227	549	16	10	26
Kulturgeschichte und Kulturkunde	617	278	295	573	25	19	44
Orientalistik	213	95	89	184	15	14	29
Mathematik	1 076	788	255	1 043	25	8	33
Physik	883	748	71	819	61	3	64
Chemie	1 283	759	408	1 167	88	28	116
Biologie	1 086	639	367	1 006	57	23	80
Geowissenschaften	600	395	144	539	53	8	61
Psychologie	1 133	527	540	1 067	28	38	66
Senatsunmittelbare Einrichtungen 3)	590	430	124	554	30	6	36
I n s g e s a m t	26 702	15 830	9 386	25 216	980	506	1 486
Außerdem Studenten im Studienkolleg	214	.	.	25	.	.	189
Beurlaubte	2 181	1 386	651	2 037	95	49	144
Gasthörer	430	156	149	305	71	54	125

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet.- 2) Einstufige Ausbildung.- 3) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, der Bereich Informatik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische Zusatzstudium sowie die Institute für Leibesübungen und Schiffbau.

**6. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1975/76
NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN**

Wissensgebiete	Tri- me- ster	Hörer				Zum Vergleich im Arbeitsjahr	
		in der Hamburger Volks- hoch- schule (ohne Außen- stellen)	in Außen- stellen der Hamburger Volks- hoch- schule (ohne Harburg)	in der Hamburger Volks- hoch- schule in Harburg	ins- gesamt 1)	1974/75	1973/74
Wissensgebiete i n s g e s a m t	I.	18 864	16 543	4 104	39 511	34 962	32 513
	II.	14 357	13 593	2 627	30 577	26 838	26 067
	III.	11 008	10 474	2 630	24 112	21 862	21 670
darunter							
Sprachen	I.	9 609	8 483	2 016	20 108	17 293	15 061
	II.	7 640	6 969	1 121	15 730	12 922	12 770
	III.	6 011	5 447	1 347	12 805	11 077	10 958
Manuelles und musisches Arbeiten, Kunst	I.	3 546	3 113	614	7 273	6 358	6 344
	II.	2 966	2 732	533	6 231	5 028	5 562
	III.	2 150	2 245	370	4 765	4 381	4 216
Gesundheits- und Körperpflege	I.	1 610	2 202	303	4 115	4 008	3 976
	II.	873	1 736	274	2 883	3 171	2 797
	III.	705	1 368	267	2 340	2 552	2 347
Mathematik, Natur- wissenschaften, Technologie	I.	1 456	934	531	2 921	2 887	2 607
	II.	1 082	754	327	2 163	1 815	1 731
	III.	727	461	235	1 423	1 436	1 338

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

7. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BÜCHERHALLEN 1974 BIS 1976

Büchereien/Bücherbestand/Ausleihe	1976	1975	1974
Büchereien i n s g e s a m t 1)	111	114	111
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	56	r 57	55
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	54	56	55
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand i n s g e s a m t 1)	1 766 448	1 669 781	1 562 548
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 636 876	1 389 424	1 438 448
Ausleihe i n s g e s a m t	8 037 954	7 787 534	7 265 902
darunter			
aus Bücherhallen 2)	7 683 970	6 789 177	6 950 677

1) am Jahresende.-

2) einschl. 2 Fahrbüchereien.

8. DIE THEATER IN DER SPIELZEIT 1975/76

Theater	Plätze am 31.12.1975	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 675	325	448 776
Deutsches Schauspielhaus	1 472	337	328 823
Malersaal im Schauspielhaus	300	102	19 570
Thalia-Theater	1 014	359	303 275
tik-Theater in der Kunsthalle	380	137	41 288
Hamburger Kammerspiele	507	347	144 484
Ernst-Deutsch-Theater	739	357	223 259
Altonaer/Harburger Theater	525	438	190 354
Theater im Zimmer	115	254	26 018
Ohnsorg-Theater	374	560	204 022
St. Pauli-Theater	617	279	.
Theater für Kinder	246	512	102 000
Das Schiff	100	280	26 500
Operettenhaus	1 419	296	167 576
I n s g e s a m t	9 483	4 583	1) 2 225 945

1) ohne St. Pauli-Theater.

9. DIE LICHTSPIELTHEATER 1975 UND 1976

Jahre	Licht- spiel theater	Plätze	Besucher im Jahr	Durch- schnittliche Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1976	74	1) 21 820	4 860 741	3
1975	69	23 322	5 304 518	3

1) Außerdem 745 Einstellplätze im Autokino.

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband
der Filmtheater

10. DIE MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1975 UND 1976

Museen und Schausammlungen	Besucher	
	1976	1975
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	69 716	92 822
Museum für Hamburgische Geschichte	213 600	235 632
Museum für Kunst und Ceverbe	111 905	82 156
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	131 259	161 982
Hamburger Kunsthalle	149 319	119 161
Helms-Museum	152 589	237 188
Planetarium	89 609	44 678
Bischofsturm	21 567	20 003
I n s g e s a m t	939 564	993 622

RECHTSPFLEGE

1. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN
VERURTEILTE PERSONEN 1973 BIS 1975 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Verurteilte				
	1975			1974	1973
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
14 - 18	689	74	763	740	760
18 - 21	1 316	129	1 445	1 236	1 267
21 - 25	3 448	490	3 938	4 007	3 946
25 - 30	3 729	489	4 218	4 481	4 456
30 - 40	6 454	875	7 329	7 324	7 016
40 - 50	2 483	500	2 983	2 799	2 736
50 - 60	978	327	1 305	1 186	1 374
60 und älter	569	249	818	645	687
I n s e g e s a m t	19 666	3 133	22 799	22 418	22 242

2. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN
VERURTEILTE PERSONEN 1975 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN

Art der strafbaren Handlungen	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1975					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Verbrechen und Ver- gehen nach dem StGB z u s a m m e n 1) darunter	.	9 393	2 168	11 561	694	893	9 974
Leichte Körper- verletzung	223	367	28	395	30	41	324
Gefährliche Körperverletzung	223a	329	27	356	62	81	213
Einfacher Diebstahl	242	2 354	1 372	3 726	119	174	3 433
Schwerer Diebstahl	243	1 467	36	1 503	279	260	964
Betrug	263	640	170	810	6	23	781
Verbrechen und Ver- gehen gegen anderes Bundesrecht u. gegen Landesgesetze 1)	.	1 636	264	1 900	12	134	1 754
Vergehen im Straßenverkehr nach dem StGB	.	7 181	532	7 713	44	375	7 294
nach dem StVG	.	1 456	169	1 625	13	43	1 569
Verbrechen u. Vergehen i n s g e s a m t	.	19 666	3 133	22 799	763	1 445	20 591

1) außer Vergehen im Straßenverkehr.

WAHLEN

1. ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1957 BIS 1976

a) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) 3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
22. 3.1970	1 382	76,0	73,4
27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
12.11.1961	1 385	74,9	72,3
10.11.1957	1 346	75,5	77,3
b) 3.10.1976	1 287	75,6	91,1
19.11.1972	1 348	76,0	92,2
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
17. 9.1961	1 386	75,1	88,6
15. 9.1957	1 329	74,8	89,2

FORTSETZUNG: a) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1)	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	Son- stige
a) 3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	2,2	0,8	0,6
22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	1,7	2,7	0,4
27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	-	3,9	0,3
12.11.1961	57,4	29,1	9,6	-	-	3,9
10.11.1957	53,9	32,2	8,6	-	-	5,3
b) 3.10.1976	52,6	35,8	10,2	0,8	0,2	0,4
19.11.1972	54,4	33,3	11,2	0,6	0,4	0,1
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	-	3,5	1,6
19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	-	1,8	2,9
17. 9.1961	46,9	31,9	15,7	-	-	5,5
15. 9.1957	45,8	37,4	9,4	-	-	7,4

b) Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F.D.P.	DP
a) 3. 3.1974	120	56	51	13	-
22. 3.1970	120	70	41	9	-
27. 3.1966	120	74	38	8	-
12.11.1961	120	72	36	12	-
10.11.1957	120	69	41	10	-
b) 3.10.1976	14	8	5	1	-
19.11.1972	16	9	5	2	-
28. 9.1969	17	10	6	1	-
19. 9.1965	17	9	7	1	-
17. 9.1961	18	9	6	3	-
15. 9.1957	19	9	7	2	1

1) Zweitstimmen.

**2. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN
BEI DER WAHL AM 3. MÄRZ 1974**

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F.D.P.
Hamburg-Mitte	40	22	14	4
Altona	40	17	18	5
Eimsbüttel	40	18	17	5
Hamburg-Nord	40	18	17	5
Wandsbek	40	17	18	5
Bergedorf	40	18	18	4
Harburg	40	21	15	4

**3. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG
NACH LÄNDERN UND PARTEIEN**

Länder	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F.D.P.
Schleswig-Holstein	22	10	10	2
Hamburg	14	8	5	1
Niedersachsen	62	29	28	5
Bremen	5	3	2	-
Nordrhein-Westfalen	148	70	66	12
Hessen	47	22	21	4
Rheinland-Pfalz	31	13	16	2
Baden-Württemberg	71	26	38	7
Bayern	88	29	53	6
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	10	11	1
Bundesgebiet	518	224	254	40

4. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN

- Stand 4. April 1976 -

Länder	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F.D.P.	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. 4.1975	73	30	37	5	1) 1
Hamburg	3. 3.1974	120	56	51	13	-
Niedersachsen	9. 6.1974	155	67	77	11	-
Bremen	28. 9.1975	100	52	35	13	-
Nordrhein-Westfalen	4. 5.1975	200	91	95	14	-
Hessen	27.10.1974	110	49	53	8	-
Rheinland-Pfalz	9. 3.1975	100	40	55	5	-
Baden-Württemberg	4. 4.1976	121	41	71	2) 9	-
Bayern	27.10.1974	204	64	132	8	-
Saarland	4. 5.1975	50	22	25	3	-
Berlin (West)	2. 3.1975	146	67	68	11	-
Bundesgebiet		1 379	579	699	100	1

1) SSW.-

2) F.D.P./DVP.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. DIE ERWERBSTÄTIGEN HAMBURGER 1974 BIS 1976 1)

- in 1000 -

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im		
		Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
1 9 7 6				
Angestellte	333,5	85,0	109,7	138,8
Arbeiter	275,7	136,4	74,5	64,8
Beamte, Richter und Soldaten	58,3	-	14,9	43,4
Selbständige 2)	76,9	13,9	31,0	32,0
Insgesamt	744,4	235,3	230,1	279,0
1 9 7 5				
Angestellte	334,4	91,0	105,6	137,8
Arbeiter	282,4	152,6	69,4	60,4
Beamte, Richter und Soldaten	64,0	-	19,6	44,4
Selbständige 2)	71,0	15,6	27,2	28,2
Insgesamt	751,8	259,2	221,8	270,8
1 9 7 4				
Angestellte	350,0	92,6	113,8	143,6
Arbeiter	293,1	160,7	69,5	62,9
Beamte, Richter und Soldaten	69,7	-	20,3	49,4
Selbständige 2)	82,9	18,1	33,7	31,1
Insgesamt	795,7	271,4	237,3	287,0

1) Ergebnisse einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung u. des Erwerbslebens (Mikrozensus).- 2) einschl. Mithelfende Familienangehörige.

2. OFFENE STELLEN, ARBEITSLÖSE UND ARBEITSSUCHENDE 1974 BIS 1976

- Jahresdurchschnitt -

Art der Angaben	1976	1975	1974
Offene Stellen	9 196	10 656	13 315
Arbeitslose	26 897	26 444	12 121
Arbeitssuchende	35 673	34 815	19 727

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

3. AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN IN HAMBURG 1974 BIS 1976

- Stand 20. September -

Staatsangehörigkeit	Personen		
	1976	1975	1974
Türkei	18 434	19 327	20 028
Jugoslawien	12 467	13 413	14 107
Portugal	4 821	5 347	6 008
Griechenland	4 110	4 608	5 078
Italien	3 906	4 244	4 473
Spanien	2 761	3 054	3 555
Österreich	2 484	2 602	2 708
Großbritannien	2 035	2 060	2 179
Niederlande	1 133	1 172	1 236
Frankreich	953	992	1 094
Iran	894	924	966
Dänemark	801	869	917
USA	748	803	868
Polen	606	620	655
Tunesien	584	596	533
Japan	583	658	712
Schweiz	535	530	537
Finnland	468	477	533
Süd-Korea	440	624	656
Schweden	392	456	538
Tschechoslowakei	346	335	360
Indonesien	329	325	306
Übrige Staaten	5 153	5 904	6 180
Staatenlose und ohne Angabe	2 001	2 078	2 118
I n s g e s a m t	66 984	72 018	76 345

Quelle: Auszählung der Einwohnerkartei

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE
MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBSFLÄCHE 1970 UND 1974
NACH DEM UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1974		1970		Veränderung 1974 gegenüber 1970 in %	
	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	ha
	Zahl	ha	Zahl	ha		
0 a	124	-	127	-	- 2,4	-
0,01 - 0,5	523	156	296	104	+ 76,7	+ 50,0
0,5 - 2	1 258	1 262	1 507	1 510	- 16,5	- 16,4
2 - 5	327	1 000	332	1 018	- 1,5	- 1,8
5 - 10	183	1 306	249	1 758	- 26,5	- 25,7
10 - 20	201	2 867	273	3 907	- 26,4	- 26,6
20 - 50	226	7 065	247	7 534	- 8,5	- 6,2
50 - 100	42	2 777	32	2 160	+ 31,3	+ 28,6
100 und mehr	8	1 411	7	1 041	+ 14,3	+ 35,5
Insgesamt	1) 2 892	17 844	3 070	19 032	- 5,8	- 6,2

1) darunter

rd. 500	Betriebe mit Anbau von Obst,
rd. 1 700	" " " " Gemüse,
rd. 1 800	" " " " Blumen und Zierpflanzen,
rd. 30	" " " " Baumschulerzeugnissen.

2. DIE VIEHBESTÄNDE 1969 BIS 1975

Vieharten	Bestand Anfang Dezember 1) 2)				Veränderung 1975 gegenüber 1973 in %
	1969	1971	1973	1975	
	Stück				
Pferde	2 424	2 676	3 104	3 219	+ 3,7
dar. Ponys	.	492	680	801	+ 17,8
Rindvieh	16 109	15 205	15 895	14 506	- 8,7
dar. Milchkühe	5 204	4 375	4 093	3 707	- 9,4
Schweine	16 240	15 836	12 986	10 814	- 16,7
Schafe	1 264	1 688	1 311	1 512	+ 15,3
Ziegen	92	89	50	.	.
Hühner 3)	212 117	148 482	103 201	109 973	+ 6,6
Truthühner	2 185	2 215	2 603	1 788	- 31,3
Gänse	2 842	1 646	1 321	1 009	- 23,6
Enten	3 565	2 611	2 213	2 778	+ 25,5
Bienenvölker	5 120	3 889	4 479	.	.

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehzählungen statt; Ziegen und Bienenvölker werden seit 1973 nur alle 4 Jahre gezählt.

3) ohne Perl- und Zwerghühner.

3. DAS MILCHAUFKOMMEN UND DER TRINKMILCHANTEIL 1972 BIS 1976

- in 1000 kg -

Jahre	Milch- aufkommen ¹⁾ insgesamt	Trink- milch zusammen	davon	
			Vollmilch	Mager- und Buttermilch
1972	248 795	138 690	132 495	6 195
1973	256 156	138 149	130 711	7 438
1974	r 263 071	137 430	130 318	7 112
1975	271 627	149 469	140 122	9 347
1976	279 492	152 380	144 658	7 722

1) in Hamburger Molkeereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkeereien.

4. DIE GEWERBLICHEN SCHLACHTUNGEN VON TIEREN
IN- UND AUSLÄNDISCHER HERKUNFT 1972 BIS 1976

- in Stück -

Jahre	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1972	995	100 275	14 831	431 650	8 433
1973	921	82 245	12 210	361 267	6 913
1974	307	97 682	13 367	342 033	6 706
1975	311	72 482	9 285	288 464	5 289
1976	368	68 312	14 734	262 971	6 262

5. GEMOSE- UND OBSTZUFUHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG
1972 BIS 1976

- in 1000 kg -

Jahre	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
1972	497 228	78 889	108 298	38 598	271 443
1973	514 468	87 746	109 261	39 825	277 636
1974	522 989	83 945	109 246	39 210	290 588
1975	519 430	82 256	112 104	37 288	287 782
1976	507 864	79 750	112 366	40 352	275 396

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6.6.1961 UND 27.5.1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Systematik	Wirtschafts- abteilungen 1)	Arbeits- stätten		Veränderung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen			Veränderung 1970 gegen- über 1961 in %
		am 27.5. 1970	am 6.6. 1961		am 27.5.1970		am 6.6.1961	
		Anzahl		Anzahl		%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	529	2) 406	+ 30,3	3 261	0,3	2 818	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	98	89	+ 10,1	8 067	0,8	10 407	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 461	14 474	- 27,7	268 657	27,9	318 136	- 15,6
3	Baugewerbe	3 763	4 830	- 22,1	67 158	6,9	78 195	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	14 322	19 393	- 26,1	343 882	35,6	406 738	- 15,5
4	Handel	31 743	42 812	- 25,9	200 070	20,6	198 624	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 746	2) 6 300	+ 7,1	123 783	12,7	137 993	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 277	2 028	+ 12,3	46 453	4,8	34 580	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	23 107	26 489	- 12,8	129 524	13,2	118 748	+ 10,9
4-7	Private Dienstleistungen	63 873	77 629	- 17,7	495 830	51,3	489 945	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 397	1 256	+ 11,1	20 761	2,1	14 196	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung 3)	2 004	1 878	+ 6,7	102 987	10,7	93 625	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	82 125	100 562	- 18,3	970 721	100	1 007 322	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**2. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6. 6. 1961 UND 27. 5. 1970
ABSOLUT UND IN % DER GESAMTZAHLEN
NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%		%
	absolut	%				
1	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 - 9	47 628	58,0	177 399	18,3	53,9	19,8
10 - 49	10 270	12,5	204 727	21,1	10,7	22,3
50 - 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 - 499	1 103	1,3	226 602	23,4	1,1	21,9
500 - 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
I n s g e s a m t	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1965 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

**3. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970
NACH BEZIRKEN 1)**

Bezirke	Arbeitsstätten insgesamt	Tätige Personen	
		insgesamt	darunter weiblich
Hamburg-Mitte	22 117	399 406	132 900
Altona	10 558	106 102	37 854
Eimsbüttel 1)	12 266	110 012	46 314
Hamburg-Nord	15 151	143 371	58 109
Wandsbek	12 842	103 037	39 239
Bergedorf	2 923	27 625	10 094
Harburg	6 268	81 168	25 727
Hamburg i n s g e s a m t	82 125	970 721	350 237

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**4. DIE UNTERNEHMEN ¹⁾ UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN
UND NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unter- nehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	

Wirtschaftsabteilungen

0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	I n s e g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

davon
Unternehmen mit ... tätigen Personen

	1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
	2 - 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
	5 - 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
	10 - 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
	20 - 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
	50 - 99	873	1,3	60 362	7,2	69
	100 - 199	484	0,7	66 834	8,0	138
	200 - 499	307	0,4	94 732	11,3	309
	500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
	I n s e g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

1) ohne Organisationen ohne Erwerbcharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

INDUSTRIE UND HANDWERK

1. BESCHÄFTIGTE UND UMSATZE ¹⁾ IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN 1974 BIS 1976
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Beschäftigte JD/Umsätze	1976	1975	1974	Veränderung 1976 gegenüber 1975 in %
Beschäftigte				
Industrie insgesamt	169 151	176 486	187 432	- 4,2
darunter				
Mineralölverarbeitung	10 380	10 783	10 915	- 3,7
Industrie der Steine und Erden	1 950	2 071	2 405	- 5,8
NE-Metallindustrie	4 776	4 830	4 945	- 1,1
Stahl- und Leichtmetallbau ²⁾	6 284	6 912	7 795	- 9,1
Maschinenbau	19 426	21 151	23 170	- 8,2
Straßenfahrzeugbau	4 279	4 030	4 204	+ 6,2
Schiffbau	16 286	17 078	16 393	- 4,6
Elektrotechnische Industrie	23 013	24 587	25 718	- 6,4
Feinmechanische u. opt. Industrie	2 311	2 318	2 333	- 0,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 450	4 356	4 975	+ 2,2
Chemische Industrie	15 303	15 918	17 142	- 3,9
Druckerei-u. Vervielfältigungsind.	8 296	8 636	9 377	- 3,9
Gummi- u. asbestverarb. Industrie	9 401	9 610	10 290	- 2,2
Süßwarenindustrie	2 766	2 691	2 865	+ 2,8
Ölmühlenindustrie	1 520	1 591	1 645	- 4,5
Fischverarbeitende Industrie	1 373	1 362	1 340	+ 0,8
Kaffee- u. tee- u. verarb. Industrie	1 978	2 046	2 207	- 3,3
Brauerei	2 437	2 438	2 814	- 0,0
Futtermittelindustrie	1 115	1 147	1 308	- 2,8
Umsatz in Mio DM				
Industrie insgesamt	27 460	26 371	26 939	+ 4,1
darunter				
Mineralölverarbeitung	6 142	5 630	5 771	+ 9,1
Industrie der Steine und Erden	205	201	244	+ 2,0
NE-Metallindustrie	1 363	1 055	1 464	+ 29,2
Stahl- und Leichtmetallbau ²⁾	467	540	525	- 13,5
Maschinenbau	1 898	1 901	1 810	- 0,2
Straßenfahrzeugbau	309	281	304	+ 10,0
Schiffbau	1 749	1 574	1 165	+ 11,1
Elektrotechnische Industrie	3 127	3 209	3 246	- 2,6
Feinmechanische u. opt. Industrie	159	149	147	+ 6,7
Eisen-, Blech- und Metallwaren	333	305	321	+ 9,2
Chemische Industrie	2 231	2 090	2 120	+ 6,8
Druckerei-u. Vervielfältigungsind.	678	630	605	+ 7,6
Gummi- u. asbestverarb. Industrie	635	658	673	- 3,5
Süßwarenindustrie	446	431	368	+ 3,5
Ölmühlenindustrie	1 482	1 664	1 934	- 10,9
Fischverarbeitende Industrie	157	146	134	+ 7,5
Kaffee- u. tee- u. verarb. Industrie	1 171	1 157	1 120	+ 1,2
Brauerei	342	321	303	+ 6,5
Futtermittelindustrie	667	557	613	+ 19,8

1) ohne Umsatzsteuer.-

2) Betriebe der Heizungs- und Klimatechnik sind ab 1976 einem getrennten Industriezweig zugeordnet.

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik des Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“

2. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, GELEISTETE ARBEITER

(Betriebe mit 10 und

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Wirtschaftszweige 1)	Betriebe JD	Be- schäftigte JD
		Anzahl	
1	Industrie insgesamt	1 018	169 151
	darunter		
2	Mineralölverarbeitung	19	10 372
3	Steine und Erden	39	3 747
4	NE-Metallindustrie	9	4 776
5	Eisen-, Stahl- und NE-Metallguß	8	318
6	Stahlverformung	16	548
7	Stahl- und Leichtmetallbau	34	3 861
8	Maschinenbau (ohne Herst. v. Büromaschinen)	132	19 574
9	Straßenfahrzeugbau	19	4 215
10	Schiffbau	25	16 351
11	Elektrotechnische Industrie	79	22 946
12	Feinmechanische und optische Industrie	24	1 914
13	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	32	2 734
14	Chemische Industrie	100	15 311
15	Glasindustrie	5	410
16	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	13	639
17	Holzverarbeitende Industrie	15	568
18	Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	25	2 040
19	Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	147	8 037
20	Kunststoffverarbeitung	31	1 634
21	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	9	7 959
22	Textilherstellung	17	598
23	Bekleidungsindustrie	28	1 115
24	Installation v. Heizung u. Klimatech. Anlag.	27	2 421
25	Nährmittelherstellung	8	454
26	Back- und Dauerbackwarenherstellung	4	599
27	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	10	1 311
28	Süßwarenherstellung	9	2 679
29	Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	4	1 520
30	Fleischwarenindustrie	10	762
31	Fischverarbeitung	17	1 347
32	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	12	1 978
33	Brauerei	3	2 437
34	Spirituosenherstellung	5	321
35	Mineralwasser und Limonadenherstellung	10	853
36	Andere Ernährungsgewerbe	8	482
37	Futtermittelindustrie	14	1 115

1) nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Sypro).

STUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER DER INDUSTRIE 1976
 mehr Beschäftigten)

Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM		
27 460 033	5 049 332	179 608	2 618 363	2 494 973	1
6 136 731	533 847	5 451	108 582	359 165	2
297 651	.	4 752	63 163	37 355	3
1 363 299	452 826	6 136	103 933	49 402	4
19 586	-	417	6 087	2 557	5
40 840	.	909	11 871	3 330	6
268 814	24 841	5 258	80 872	36 310	7
1 928 551	913 277	21 479	318 524	251 132	8
282 972	25 286	5 758	88 563	26 699	9
1 753 240	911 109	23 349	367 198	135 793	10
3 115 947	526 067	16 794	228 683	447 262	11
143 873	67 007	2 162	22 607	22 283	12
227 956	15 894	3 347	43 833	30 455	13
2 236 459	389 681	11 812	173 310	318 132	14
33 815	914	669	7 855	2 183	15
61 573	.	955	11 057	3 781	16
51 299	.	902	9 953	3 975	17
148 562	3 164	2 643	27 021	20 133	18
664 601	.	10 763	175 521	65 210	19
144 714	15 725	2 273	23 924	13 594	20
572 657	85 768	9 964	148 163	68 903	21
69 100	13 605	785	7 765	4 951	22
112 236	10 148	1 390	12 142	9 387	23
196 274	.	3 394	54 842	22 317	24
26 955	.	223	2 510	13 222	25
53 357	.	708	7 630	3 647	26
109 018	.	1 094	10 084	24 873	27
435 428	.	3 433	35 814	20 859	28
1 481 755	.	2 050	31 814	18 282	29
210 581	.	1 506	12 199	5 410	30
156 081	6 057	2 157	19 294	7 561	31
1 170 902	.	1 655	16 041	29 731	32
341 900	.	3 089	38 908	33 991	33
122 290	-	231	2 017	5 615	34
126 160	.	1 204	13 552	7 778	35
79 435	.	509	4 479	8 854	36
666 708	.	1 092	14 326	18 547	37

3. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DER INDUSTRIE
IM SEPTEMBER 1966 UND 1976
NACH BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN

Art der Angaben	In- gesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr

30. 9. 1976

Betriebe	1 949	870	642	169	101	101	66
Beschäftigte	174 062	3 718	15 115	11 704	14 174	32 949	96 402
Umsatz in 1000 DM	2 496 987	30 917	138 266	145 136	131 590	674 832	1 376 246

30. 9. 1966

Betriebe	2 667	1 304	745	246	165	122	85
Beschäftigte	222 862	5 736	18 282	17 175	22 886	39 526	119 257
Umsatz in 1000 DM	1 465 261	27 100	74 365	85 964	109 411	317 930	850 491

Veränderung 1976 gegenüber 1966 in %

Betriebe	- 26,9	- 33,3	- 13,8	- 31,3	- 38,8	- 17,2	- 22,4
Beschäftigte	- 21,9	- 35,2	- 17,3	- 31,9	- 38,1	- 16,6	- 19,2
Umsatz in 1000 DM	+ 70,4	+ 14,1	+ 85,9	+ 68,8	+ 20,3	+ 112,3	+ 61,8

4. DIE INDUSTRIE IN DEN BEZIRKEN HAMBURGS

- Alle Betriebe -

Stand September 1975

Bezirke	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten	Umsatz im September 1975 in 1000 DM
Hamburg-Mitte	576	69 870	1 320 619
Altona	315	21 416	212 590
Eimsbüttel	268	17 978	122 376
Hamburg-Nord	278	24 438	124 522
Wandsbek	331	18 545	191 696
Bergedorf	60	4 738	30 344
Harburg	173	22 768	539 651
Hamburg insgesamt	2 001	179 753	2 541 798

5. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1976
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch	Gasver- brauch	Erdgas- verbrauch
	ins- gesamt	davon			Ho = 8 400 kcal/m ³	
		leicht	schwer	1 000 kWh	1000 m ³	
Industrie insgesamt	545 209	93 906	451 303	3 583 851	5 854	458 703
darunter						
Mineralölverarbeitung	314 966	2 036	312 930	502 191	424	-
Industrie der Steine und Erden	10 048	5 676	4 372	24 940	133	3 175
NE-Metallindustrie	47 963	6 944	41 019	1 504 256	-	102 438
Eisen-, Stahl- und NE-Metallguß	1 219	1 219	-	3 502	-	.
Stahlverformung	1 513	1 513	-	5 836	.	.
Stahlbau	579	579	-	9 825	938	775
Maschinenbau	15 645	13 751	1 894	64 644	850	7 299
Straßenfahrzeugbau	4 224	4 167	57	36 393	408	3 522
Schiffbau	11 531	7 039	4 492	124 565	.	31 151
Elektrotechn. Industrie	5 086	5 086	-	83 221	.	8 839
Feinmechanische und optische Industrie	360	360	-	4 546	.	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 585	2 585	-	13 802	350	3 117
Chemische Industrie	31 493	10 512	20 981	105 199	.	36 802
Glasverarbeitende Industrie	2 707	2 707	-	10 015	.	10 219
Sägewerke und holz- bearbeitende Industrie	3 040	1 117	1 923	6 729	-	-
Papier- und pappe- verarbeitende Industrie	2 914	1 732	1 982	13 404	.	2 673
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 903	1 396	507	57 851	675	2 890
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 392	2 392	-	24 484	-	510
Gummi- und asbest- verarbeitende Industrie	36 192	4 324	31 868	103 072	.	7 490
Textilindustrie	656	656	-	4 864	.	.
Nährmittelindustrie	1 814	1 814	-	1 555	.	.
Brot- und Backwarenind.	1 374	1 374	-	7 063	.	.
Süßwarenindustrie	1 030	377	653	32 800	.	4 529
Ölmühlenindustrie	.	.	.	124 408	.	-
Fleischverarbeitende Industrie	1 945	904	1 041	5 693	353	.
Fischverarbeitende Industrie	1 138	1 014	124	3 967	.	.

NOCH: 5. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1976
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch	Gasver- brauch	Erdgas- verbrauch
	ins- gesamt	davon			Ho = 8 400 kcal/m ³	
		leicht	schwer	1 000 kWh	1000 m ³	
Kaffee- und teeerarbe- itende Industrie	495	495	-	13 630	277	8 289
Brauerei	11 449	1 169	10 280	35 979	-	7 983
Mineralbrunnen-, -wasser-, Limonadenindustrie	1 550	1 550	-	4 561	-	.
Futtermittelindustrie	2 383	1 245	1 138	36 589	.	783

6. GESAMTKOHLLENVERBRAUCH (SKE) UND VERBRAUCH DER INDUSTRIE 1975 UND 1976
NACH KOHLENARTEN (t)

Industriegruppen und -zweige	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten)		darunter			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbrikette)		Steinkohlenkoks	
	1976	1975	1976	1975	1976	1975
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrie darunter	38 136	44 402	1 058	1 271	36 952	43 027
NE-Metallindustrie	36 155	43 036	899	1 123	35 156	41 834
Eisen-, Stahl- und TempergieBereien	756	1 096	11	-	718	1 038
Chemische Industrie	148	129	148	129	-	-
Investitionsgüterind.	536	374	61	171	475	197
Verbrauchsgüterindustrie	-	49	-	.	-	.
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	125	89	65	67	50	12
Industrie insgesamt	38 797	44 914	1 184	1 515	37 478	43 241

7. DIE ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1974 BIS 1976

Energie/Wasser	1976	1975	1974	Veränderung 1976 gegenüber 1975 in %
Wasserförderung in 1 000 m ³	164 316	r 161 590	160 203	+ 1,7
Gasaufkommen in 1000 m ³ (brutto) ¹⁾	2 409 084	2 252 452	r 1 990 251	+ 7,0
Stromaufkommen in 1 000 kWh (brutto)	11 932 896	r 11 190 047	10 651 700	+ 6,6

1) Ho = 8400 Kcal/m³.

8. DIE INDUSTRIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK 1976
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Gebiete	Zahl der		Geleistete Arbeiter- stunden in Mio	in Mio DM		
	Betriebe	Beschäftigten		Löhne	Gehälter	Umsatz
Länder 1)						
Schleswig-Holstein p	1 505	171 316	228	2 822	1 532	22 331
Hamburg	1 018	169 151	180	2 618	2 495	27 460
Niedersachsen	4 612	679 085	917	12 054	5 596	82 362
Bremen	369	92 136	112	1 464	1 046	13 679
Nordrhein-Westfalen	14 054	2 292 242	2 956	39 957	22 771	266 779
Hessen	4 477	648 365	784	10 022	7 229	63 280
Rheinland-Pfalz	2 649	365 132	470	5 897	3 605	47 719
Baden-Württemberg	10 026	1 404 022	1 714	21 968	14 353	137 399
Bayern	10 223	1 262 325	1 598	18 196	11 171	124 693
Saarland	567	152 582	210	2 926	1 113	14 818
Berlin (West)	1 568	192 137	223	2 891	2 049	19 171
Bundesgebiet p	51 068	7 428 493	9 392	120 815	72 960	819 691
Ausgewählte Großstädte						
München	678	175 790	168	2 191	2 969	24 614
Köln	580	138 698	163	2 441	1 966	24 958
Essen	292	64 737	78	1 138	781	5 922
Frankfurt a.M.	350	109 226	106	1 495	1 940	13 879
Dortmund	272	85 917	109	1 570	851	6 433
Düsseldorf	393	99 088	110	1 562	1 521	12 789
Stuttgart	431	125 219	123	1 820	2 162	20 585
Bremen	295	77 370	89	1 176	958	12 088
Hannover	332	93 044	112	1 667	975	11 495
Nürnberg	447	96 313	110	1 342	1 001	7 763

1) Betriebe und Beschäftigte JD.

9. DIE UNTERNEHMEN DER INDUSTRIE 1973 BIS 1975
 (Ergebnisse der Jahreserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und der Industrie)

Art der Angaben	1975		1974	1973
	absolut	Ver- änderung zum Vorjahr in %		
Zahl der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten	1 047	- 8,3	1 142	1 197
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	231 083	- 6,9	248 199	259 610
Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen (in Mio DM) 1)	59 294	- 5,4	62 653	49 794
Erlöse aus Nebengeschäften (in Mio DM) 1)	697	- 0,3	699	612
Umsatz in Handelsware (in Mio DM) 1)	13 182	- 0,7	13 269	10 830
Umsatz insgesamt (in Mio DM) 1)	73 173	- 4,5	76 621	61 236
Umsatz insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	317	+ 2,6	309	236

1) Umsätze ohne Umsatzsteuer.

**10. DIE INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DER INDUSTRIE
MIT 50 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1973 BIS 1975**

Art der Angaben	1975		1974	1973
	absolut	Veränderung zum Vorjahr in %		
Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten				
Zahl der Unternehmen	417	- 5,9	443	476
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	411	- 4,4	430	467
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	216 416	- 6,8	232 296	243 215
Umsatz insgesamt (in Mio DM) ¹⁾	71 463	- 4,4	74 722	59 590
Investitionen insgesamt	2 097	- 19,6	2 607	2 147
davon				
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 808	- 15,4	2 136	1 726
bebaute Grundstücke	277	- 40,0	462	408
unbebaute Grundstücke	12	+ 33,3	9	13
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	9 689	- 13,7	11 221	8 829
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,9	- 17,1	3,5	3,6
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio DM	511	+ 6,7	479	396
Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten				
Zahl der Betriebe	464	- 4,5	486	518
Zahl der Betriebe mit Investitionen	455	- 3,0	469	506
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	162 208	- 7,3	174 993	182 270
Investitionen insgesamt	924	- 32,4	1 367	1 304
davon				
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	765	- 25,7	1 029	1 010
bebaute Grundstücke	152	- 54,4	333	291
unbebaute Grundstücke	7	+ 40,0	5	3
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	5 697	- 27,1	7 814	7 156

1) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

**11. BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS 1976
NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN (OHNE NEBENBETRIEBE)**

Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilungen	1.	2.	3.	4.	JD bzw. Jahres- summe
	Vierteljahr				

Beschäftigte

Handwerk insgesamt	83 861	84 698	87 557	87 210	85 832
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	9 439	9 568	10 090	9 762	9 715
Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	4 004	4 187	4 155	4 075	4 105
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 995	1 986	1 985	1 995	1 990
Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe (ohne Tabakverar- beitung)	7 694	7 843	7 774	7 911	7 806
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	11 017	11 043	11 139	11 100	11 075
Bauhauptgewerbe	13 747	13 879	14 969	14 941	14 384
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18 546	18 750	19 641	19 129	19 017
Dienstleistungshandwerke	15 781	15 801	16 093	16 609	16 071

Gesamtumsatz in Mio DM

Handwerk insgesamt	1 276	1 475	1 555	1 954	6 260
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	219	250	224	282	975
Holz-, Papier- und Druck- gewerbe	63	72	72	91	298
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	20	24	20	26	90
Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe (ohne Tabakverar- beitung)	286	269	300	340	1 195
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	190	215	207	244	856
Bauhauptgewerbe	143	221	278	368	1 010
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	230	284	313	437	1 264
Dienstleistungshandwerke	64	71	69	76	280

Anmerkung: Alle Angaben dieser Tabelle sind hochgerechnet auf alle Unternehmen. Stand der Beschäftigten jeweils Ende des Vierteljahres bzw. Jahresdurchschnitt.

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. DAS BAUHAUPTGEWERBE 1963 BIS 1976

Art der Angaben	1963 bis 1973 JD	1974	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Zahl der Beschäftigten darunter	46 431	36 744	31 896	32 977	+ 3,4
Inhaber	1 316	1 189	1 107	1 209	+ 9,2
Angestellte	5 151	5 860	5 223	5 144	- 1,5
Arbeiter	39 939	29 694	25 567	26 625	+ 4,1
Löhne in 1000 DM ¹⁾ (Bruttosumme)	654 502	891 667	778 087	830 580	+ 6,7
Gehälter in 1000 DM ¹⁾ (Bruttosumme)	105 036	190 742	182 261	194 857	+ 6,9
Umsatz in 1000 DM ²⁾ davon im	1 796 000	2 758 462	2 237 116	2 547 712	+ 13,9
Wohnungsbau	538 127	740 311	601 570	614 930	+ 2,2
gewerblichen und industriellen Bau	526 062	846 256	735 976	947 399	+ 28,7
Öffentlichen und Verkehrsbau	731 812	1 171 895	899 570	985 383	+ 9,5
Geleistete Arbeits- stunden in 1000 davon für	76 913	57 486	49 279	49 854	+ 1,2
Wohnungsbauten	24 174	16 017	12 735	13 501	+ 6,0
gewerbliche und industrielle Bauten	20 549	19 482	16 627	18 602	+ 11,9
Öffentliche und Verkehrsbauten	32 191	21 987	19 917	17 751	- 10,9

1) Von Januar 1968 an einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

2) Ab 1968 Umsatz ohne Umsatzsteuer.

**2. AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE WICHTIGE GERÄTE
IM BAUHAUPTGEWERBE 1973 BIS 1976**
(Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni)

Art der Geräte	Gerätebestand in Stück			
	1973	1974	1975	1976
Betonmischer	2 009	1 883	1 796	1 866
Transportmischer und Agitatoren	20	5	6	6
Turmdrehkrane	884	836	859	817
Mobil- und Autokrane	124	200	157	114
Förderbänder	617	580	517	478
Mörtelförder- und Verputzgeräte	105	134	116	125
Lkw und Zugmaschinen mit Ladefläche	2 330	2 045	1 849	2 009
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	430	436	414	353
Lader	275	325	306	332
Universalbagger	889	793	738	730
Planierdrauben	289	228	146	201
Straßenhobel (Grader)	21	22	16	16
Rambären (ohne Handrammen)	327	202	236	231
Verdichtungsmaschinen	1 447	1 832	1 772	1 897
Straßenbaumaschinen	529	462	368	360
Kompressoren	1 111	1 052	1 037	1 074
Stahlrohrgerüste <u>in t</u> 1)	6 414	5 886	5 902	12 544

1) Die Ergebnisse 1976 sind aus methodischen Gründen mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

3. DIE UNTERNEHMEN UND DIE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1973 BIS 1975

(Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes)

Art der Angaben	1975		1974	1973
	absolut	Veränderung zum Vorjahr in %		
Zahl der Unternehmen	250	- 22,8	324	319
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	235	- 27,2	323	314
Zahl der Beschäftigten am 30. September	21 971	- 10,7	24 608	29 292
Wert der Jahresbauleistung ¹⁾	1 825	- 8,3	1 990	2 069
Wert der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnissen und Leistungen ¹⁾	59	+ 78,8	33	35
Jahresleistung insgesamt ¹⁾	1 884	- 6,9	2 023	2 104
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM	85 748	+ 4,3	82 222	71 843
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellte Anlagen in Mio DM ¹⁾	1 880	- 7,0	2 021	2 098
Investitionen insgesamt davon	82 686	+ 30,9	63 168	81 716
Gebäude und bebaute Grundstücke	6 457	- 34,2	9 813	14 556
Unbebaute Grundstücke	554	- 42,1	957	627
Baugeräte, Maschinen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	75 675	+ 44,4	52 398	66 533
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	3 763	+ 46,6	2 567	2 790
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterst. Anlagen	4,4	+ 41,9	3,1	3,9
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	11 403	- 3,7	11 841	9 186

1) Jahresleistung ohne Umsatzsteuer.

4. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1973 BIS 1975

Länder	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973
	in 1000			in Mio m ³		
Schleswig-Holstein	16,0	19,6	27,7	8,3	6,8	9,3
Hamburg	11,9	10,0	14,4	4,9	4,6	5,9
Niedersachsen	43,4	46,0	72,7	18,1	19,9	21,3
Bremen	4,1	4,7	5,3	2,6	3,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	88,1	104,3	169,5	51,8	46,5	54,2
Hessen	33,8	39,9	64,2	19,0	16,1	21,8
Rheinland-Pfalz	21,5	26,4	39,4	11,1	9,9	13,5
Baden-Württemberg	62,7	67,9	113,9	34,0	31,3	37,7
Bayern	65,2	79,4	124,8	37,9	34,0	42,8
Saarland	5,4	6,9	10,0	2,5	2,7	2,9
Berlin (West)	16,6	12,7	17,0	3,5	3,6	5,1
Bundesgebiet	368,7	417,8	658,9	193,8	179,0	217,1

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3

5. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1972 BIS 1976

- Anteil der Fertigteilbauten -

Jahre	Insgesamt			
	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum 1000 m ³	Wohnungen Anzahl	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2) 1000 m ²
	1	2	3	4
Wohnbau				
1972	2 103	5 283,3	14 845	1 111,3
1973	1 964	4 992,5	14 095	1 039,0
1974	1 276	3 599,6	9 890	748,4
1975	1 808	4 285,8	11 651	898,5
1976	1 708	3 376,9	8 170	677,3
Nichtwohnbau				
1972	782	7 251,7	191	1 285,6
1973	779	5 929,9	294	1 071,9
1974	612	4 606,1	145	871,5
1975	648	4 931,0	244	908,0
1976	496	3 828,7	183	736,0

FORTSETZUNG TAB. 5

Jahre	darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v. Sp. 1	1000 m ³	in % v. Sp. 2	Anzahl	in % v. Sp. 3	1000 m ²	in % v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12
Wohnbau								
1972	488	23,2	1 572,9	29,8	4 945	33,3	344,3	31,0
1973	318	16,2	1 461,4	29,3	4 442	31,5	295,4	28,4
1974	208	16,3	946,8	26,3	3 062	30,9	207,0	27,7
1975	281	15,5	731,4	17,1	2 166	18,6	159,0	17,7
1976	240	14,1	559,3	16,6	1 627	19,9	127,6	18,8
Nichtwohnbau								
1972	162	20,7	1 785,5	24,6	27	14,1	325,5	25,3
1973	238	30,6	1 619,2	27,3	39	13,3	297,9	27,8
1974	164	26,8	1 414,3	30,7	11	7,6	243,1	27,9
1975	184	28,4	1 863,0	37,8	38	15,6	314,1	34,6
1976	123	24,8	1 235,2	32,3	10	5,5	192,7	26,2

1) der Wohngebäude.- 2) der Nichtwohngebäude.

**6. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
SOWIE IN AUSGEWÄHLTEN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1973 BIS 1975
- Gebietsstand 31. Dezember 1975 -**

Gebiete	Zahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973
	in 1000			in Mio m ³		
Länder						
Schleswig-Holstein	19,6	27,5	35,2	7,3	8,2	9,7
Hamburg	9,1	13,0	15,0	3,9	7,4	7,7
Niedersachsen	50,0	62,3	79,9	19,1	19,9	21,1
Bremen	4,0	4,8	5,5	2,9	2,9	4,7
Nordrhein-Westfalen	109,5	160,1	183,4	43,7	48,9	52,0
Hessen	41,5	55,8	73,4	16,7	19,8	21,9
Rheinland-Pfalz	26,9	33,2	38,4	10,8	11,5	12,6
Baden-Württemberg	74,3	105,4	119,2	31,1	35,3	35,8
Bayern	81,1	114,3	138,7	33,4	38,5	44,0
Saarland	6,0	8,2	8,2	2,7	2,4	3,3
Berlin (West)	14,8	19,8	17,4	4,3	5,4	5,0
Bundesgebiet	436,8	604,4	714,3	175,9	200,3	217,8
Ausgewählte Großstädte						
München	7,7	14,3	16,8	3,6	4,0	3,8
Köln	6,4	7,5	8,2	2,8	2,9	1,5
Essen	2,7	3,4	4,9	1,3	1,1	1,7
Frankfurt a.M.	3,5	5,0	4,3	2,3	2,3	2,5
Dortmund	3,2	4,5	4,6	1,2	1,9	1,5
Düsseldorf	3,8	3,8	6,2	2,1	1,6	2,1
Stuttgart	2,6	4,7	4,7	2,2	2,1	1,4
Bremen	3,5	3,8	4,5	2,5	2,7	4,4
Hannover	3,5	r 4,0	r 3,6	2,7	2,0	1,8
Nürnberg	2,3	4,2	6,3	1,2	2,0	3,6
Ausgewählte Hamburger Nachbarkreise						
Landkreise:						
Pinneberg	2,5	2,9	3,5	0,6	0,6	0,8
Segeberg	1,4	3,0	4,7	0,6	1,3	1,2
Stormarn	2,0	2,4	2,6	0,7	0,9	0,6
Hsgt. Lauenburg	1,3	2,2	2,9	0,3	0,3	0,5
Harburg	1,4	2,6	4,3	0,4	0,6	0,5
Stade	1,2	r 1,9	2,7	0,4	0,6	0,6

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

7. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGBÄUDEN 1967 BIS 1976
(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Zahl der Wohnungen	Durchschnittliche Bruttowohnfläche je Wohnung m ²	Veranschlagte reine Baukosten		
			insgesamt in Mio DM	Durchschnittswerte	
				je m ³ umbauter Raum in DM	je m ² Wohnfläche in DM
1967	16 926	66,4	683,0	120	608
1968	17 686	67,6	703,2	119	588
1969	14 374	68,6	584,0	117	592
1970	11 743	68,6	488,9	121	607
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043
1976	8 805	74,2	712,2	213	1 091

8. ZUGANG AN NICHTWOHNGBÄUDEN 1967 BIS 1976
(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Nichtwohngebäude		Umbauter Raum in 1000 m ³	Nutzfläche in 1000 m ² 1)	Veranschlagte reine Baukosten in Mio DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1967	1 109	228	5 538	1 051	536,7
1968	1 029	213	4 940	955	473,9
1969	1 001	211	4 802	925	447,5
1970	886	110	4 889	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 182	917,3
1974	639	122	7 422	1 110	1 201,2
1975	543	132	3 858	687	568,1
1976	548	168	3 713	652	602,3

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

9. BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSS-
STÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN AUSGEWÄHLTEN HAMBURGER
NACHBARKREISEN 1974 UND 1975
- Gebietsstand 31. Dezember 1974 -

Gebiete	Zahl der Wohnungen				
	Ende 1975	Ende 1974	Veränderung Ende 1975 gegen Ende 1974 in %	je 1000 Einwohner	
	in 1000			Ende 1975	Ende 1974

Länder

Schleswig-Holstein	1 025	1 006	+ 1,8	397	389
Hamburg 1)	757	750	+ 1,0	441	432
Niedersachsen	2 676	2 627	+ 1,9	370	362
Bremen	307	303	+ 1,2	428	419
Nordrhein-Westfalen	6 414	6 313	+ 1,6	374	367
Hessen	2 142	2 103	+ 1,9	386	377
Rheinland-Pfalz	1 375	1 349	+ 1,9	375	366
Baden-Württemberg	3 377	3 306	+ 2,1	369	358
Bayern	4 060	3 983	+ 1,9	376	367
Saarland	413	407	+ 1,4	377	369
Berlin (West)	1 075	1 065	+ 0,9	342	526
Bundesgebiet	23 621	23 212	+ 1,8	383	374

Ausgewählte Großstädte

München	546	539	+ 1,3	416	408
Köln	418	339	+ 1,5	412	410
Essen	279	270	+ 0,8	412	406
Frankfurt a.M.	289	286	+ 1,1	454	438
Dortmund	258	252	+ 1,1	409	401
Düsseldorf	287	264	+ 1,2	433	427
Stuttgart	240	237	+ 1,0	399	387
Bremen	248	244	+ 1,3	432	422
Hannover	243	r 240	+ 1,4	440	r 426
Nürnberg	220	218	+ 0,9	441	428

Ausgewählte Hamburger Nachbarkreise 2)

Landkreise:					
Pinneberg	99	97	+ 2,4	391	381
Segeberg	71	69	+ 2,0	364	361
Stormarn	66	64	+ 3,0	378	372
Hzgt. Lauenburg	60	59	+ 2,0	396	388
Harburg	61	59	+ 2,4	354	354
Stade	55	54	+ 2,0	355	351

- 1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.
2) Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen ergeben sich aus Gebietsneugliederungen im Rahmen der Verwaltungsreform der Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie E, Reihe 6 und Fachserie A, Reihe 1.

10. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU IN HAMBURG UND IN DEN LÄNDERN
DER BUNDESREPUBLIK 1975

- Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr -

Bauherren — Länder	Auf- trags- ver- gaben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 1)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 2)	Sonstige Tief- bauten
in Mio DM einschl. von Bauherren gestelltes Material						
Bundesbehörden	119,3	34,2	0,9	0,4	1,9	81,8
Land Hamburg	274,3	69,9	4,9	35,6	147,6	16,3
Sonstige Bauherren	24,6	1,5	-	0,1	2,3	20,7
Hamburg zusammen	418,2	105,7	5,8	36,1	151,7	118,8
Schleswig-Holstein	681,9	304,5	43,4	91,8	144,7	97,4
Niedersachsen	1 998,4	888,8	144,0	216,1	446,2	303,2
Bremen	222,9	55,2	29,1	39,1	49,0	50,5
Nordrhein-Westfalen	4 272,0	1 819,1	407,6	85,9	1 135,2	824,3
Hessen	1 653,1	725,7	179,5	5,8	474,6	267,4
Rheinland-Pfalz	795,0	429,8	82,0	33,6	140,1	109,4
Baden-Württemberg	2 287,8	1 001,6	298,4	118,6	446,2	423,0
Bayern	2 591,0	1 086,0	220,4	87,6	853,0	343,9
Saarland	277,2	157,5	20,9	0,1	58,6	40,0
Berlin (West)	581,1	145,4	71,8	9,9	182,9	171,1
Bundesgebiet 3) i n s g e s a m t	15 778,5	6 719,5	1 503,1	724,5	4 082,2	2 749,1

1) einschl. Tiefbauten an Häfen.

2) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

3) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1974 BIS 1976

- in Mio DM -

Warenbenennungen Verbrauchsländer	1976	1975	1974
<u>Warenbenennungen</u>			
Ausfuhr insgesamt	6 892	5 990	6 967
davon			
Ernährungswirtschaft	843	880	1 060
dav. Nahrungsmittel tier. Ursprungs 3)	89	103	118
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	669	707	884
dar. Pflanzl. Öle, Fette zur Ernährung	269	369	363
Genußmittel	85	70	58
Gewerbliche Wirtschaft	6 049	5 110	5 907
dav. Rohstoffe	71	45	53
Halbwaren	1 132	1 084	1 589
dar. Kupfer, roh	243	233	640
Kraftstoffe und Schmieröle	305	308	388
Fertigwaren	4 846	3 981	4 265
dav. Vorerzeugnisse	625	509	773
Enderzeugnisse	4 221	3 472	3 492
dar. Maschinen	1 254	1 072	1 161
Elektrotechn. Erzeugnisse	610	530	562
Wasserfahrzeuge	747	678	647
Kraft-, Luftfahrzeuge	650	344	265
<u>Verbrauchsländer</u>			
Ausfuhr insgesamt	6 892	5 990	6 967
davon nach			
Europa	4 972	4 395	4 845
dav. EG-Länder	3 171	2 698	2 942
EFTA-Länder	1 082	798	923
Ostblock-Länder	305	502	517
Übrige Länder	414	397	463
Afrika	507	457	610
Amerika	638	517	855
dav. Nordamerika	325	320	479
dar. USA	268	284	450
Mittelamerika	163	52	165
Südamerika	149	145	211
Asien	711	582	579
Australien, Ozeanien	65	39	78

1) Spezialhandel.

2) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.

3) einschl. Lebende Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

2. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1975 UND 1976
NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

- in Mio DM -

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1976	1975	1976	1975
Insgesamt	26 915	21 437	25 857	22 804
davon				
Ernährungswirtschaft	8 749	7 059	1 157	1 096
davon				
Lebende Tiere	17	10	4	6
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	859	674	248	205
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	5 798	5 182	689	714
darunter				
Getreide	1 534	1 035	126	136
Gemüse- u. Obstkonserven, Fruchtsäfte	695	618	8	8
Ölfrüchte zur Ernährung	1 195	1 227	13	23
Ölkuchen	696	654	113	93
Genußmittel	2 075	1 193	216	171
darunter				
Kaffee	1 617	736	89	49
Gewerbliche Wirtschaft	18 140	14 355	24 686	21 686
davon				
Rohstoffe	4 299	3 913	242	149
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	2 462	2 233	0	-
Kupfererze	545	464	-	-
Halbwaren	2 690	2 361	1 285	1 241
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	675	694	203	145
Kraftstoffe, Schmieröle	1 167	956	254	275
Fertigwaren	11 151	8 081	23 159	20 296
davon				
Vorerzeugnisse	2 156	1 645	2 599	2 700
darunter				
Papier und Pappe	558	445	140	115
Chemische Vorerzeugnisse	571	407	985	952
Enderzeugnisse	8 994	6 436	20 560	17 595
darunter				
Textilwaren	2 091	1 465	120	99
Maschinen	773	666	8 236	7 297
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 713	1 129	2 858	2 529
Luftfahrzeuge	1 287	866	583	227
Kraftfahrzeuge	264	171	3 484	2 947
Rückwaren und Ersatzlieferungen	26	23	14	22

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

3. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HAFEN 1975 UND 1976
NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

- in Mio DM -

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1976	1975	1976	1975
Insgesamt	26 915	21 437	25 857	22 804
davon				
Europa	5 263	3 935	7 591	6 713
davon				
Mitgliedsländer der EG	2 519	1 573	2 874	2 084
Mitgliedsländer der EFTA	720	770	1 385	1 107
Ostblockländer	1 111	806	2 121	2 176
Übrige europäische Länder	913	786	1 211	1 346
Außereuropa	21 652	17 502	18 208	16 039
davon				
Afrika	2 520	1 951	5 018	4 254
darunter				
Nigeria	337	246	721	572
Republik Südafrika	506	440	1 173	1 127
Amerika	8 347	7 142	5 538	4 899
davon				
Nordamerika	4 784	4 272	2 447	2 047
darunter				
USA	4 353	3 995	1 935	1 663
Kanada	430	277	512	384
Mittelamerika	929	569	789	649
darunter				
Mexiko	176	129	372	345
Südamerika	2 634	2 301	2 302	2 203
darunter				
Argentinien	381	250	321	295
Brasilien	1 159	1 063	982	967
Venezuela	168	246	414	305
Asien	10 110	7 757	6 480	5 860
davon				
Nahost	1 971	1 860	2 172	2 034
darunter				
Iran	1 463	1 221	598	559
Mittelost	978	751	964	807
Fernost	7 161	5 146	3 344	3 019
darunter				
V.R. China	528	392	945	614
Südkorea	734	496	254	246
Japan	2 838	2 057	892	896
Taiwan	839	679	232	241
Hongkong	1 470	1 002	202	152
Australien und Ozeanien	674	651	1 172	1 026
darunter				
Australien	235	239	1 023	906
Schiffsbedarf usw.	0	0	58	52

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. AUSFUHR 1) DER BUNDESREPUBLIK 1975 UND 1976
NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN

- in Mio DM -

Herstellungsländer	1976 p			1975 r		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter		Ausfuhr ins- gesamt	darunter	
		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft		Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Schleswig-Holstein	5 394	676	4 719	4 941	629	4 312
Hamburg	6 893	840	6 047	5 990	880	5 110
Niedersachsen	24 469	1 607	22 860	19 994	1 392	18 603
Bremen	3 978	664	3 193	3 631	442	3 188
Nordrhein-Westfalen	80 339	1 632	78 530	71 630	1 526	70 104
Hessen	20 650	296	20 345	17 190	260	16 929
Rheinland-Pfalz	16 004	646	15 355	13 603	559	13 045
Baden-Württemberg	41 942	1 009	40 826	35 917	964	34 953
Bayern	32 445	2 683	29 737	28 226	2 686	25 540
Saarland	5 875	67	5 808	5 106	58	5 047
Berlin (West)	4 484	269	4 217	3 930	282	3 647
Waren ausländ. Ursprungs einschl. Rückwaren	7 966	824	6 053	5 797	550	4 154
Nicht ermittelte Herstellungsländer	6 201	199	5 634	5 634	168	5 151
Insgesamt	256 642	11 413	243 325	221 589	10 397	209 784

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

5. AUSSENHANDEL 1) DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT
UND DER ANTEIL DES VERKEHRS ÜBER HAMBURG 1958 UND 1970 BIS 1976

- in Mio DM -

Art der Angaben	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Verän- derung 1976 gegen 1975 in %
<u>Einfuhr</u>					
Bundesrepublik	32 097	139 153	190 334	229 060	+ 20,3
darunter über Hamburg	7 385	16 750	21 437	26 915	+ 25,6
Anteil in %	23,0	12,0	11,3	11,8	.
<u>Ausfuhr</u>					
Bundesrepublik	37 527	165 430	226 125	261 753	+ 15,8
darunter über Hamburg	7 558	17 715	22 804	25 857	+ 13,4
Anteil in %	20,1	10,7	10,1	9,9	.
<u>Außenhandel insgesamt</u>					
Bundesrepublik	69 624	304 583	416 459	490 813	+ 17,9
darunter über Hamburg	14 943	34 465	44 241	52 772	+ 19,3
Anteil in %	21,5	11,3	10,6	10,8	.

1) Generalhandel.

6. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1975 UND 1976 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

- in Mio DM -

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1976	1975	1976	1975
I n s g e s a m t	41 855	36 137	16 003	13 776
davon				
Ernährungswirtschaft	11 618	10 257	3 451	3 241
davon				
Lebende Tiere	7	4	3	3
Nahrungsmittel tier. Ursprunge	1 520	1 249	727	779
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprunge	7 816	7 561	2 318	2 199
darunter				
Getreide	1 959	1 753	709	462
Obst	555	522	32	21
Südfrüchte	557	553	25	19
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte u. dgl.	789	678	52	40
Ölfrüchte zur Ernährung	1 831	1 894	24	36
Pflanzl. Öle u. Fette zur Ernährung	334	523	488	648
Genußmittel	2 275	1 443	403	260
darunter				
Kaffee	1 600	746	221	103
Rohtabak	431	469	15	11
Gewerbliche Wirtschaft	30 208	25 839	12 536	10 515
davon				
Rohstoffe	12 508	11 429	193	133
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	10 967	9 907	5	3
Halbwaren	7 669	6 307	1 901	1 859
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	423	365	225	203
Kraftstoffe, Schmieröle	6 081	5 050	840	797
Fertigwaren	10 031	8 103	10 442	8 523
davon				
Vorerzeugnisse	2 935	2 451	1 341	1 267
darunter				
Papier und Pappe	840	681	59	46
Kunststoffe	467	414	123	130
Andere chem. Vorerzeugnisse	565	466	418	246
Enderzeugnisse	7 096	5 652	9 101	7 256
darunter				
Textilwaren	779	594	69	53
Maschinen	646	609	2 467	2 116
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 016	1 544	2 094	1 625
Chemische Enderzeugnisse	687	584	773	615
Luftfahrzeuge	1 195	818	562	212
Kraftfahrzeuge	62	57	680	465
Rückwaren und Ersatzlieferungen	29	41	16	21

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

7. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE
GRENZSTELLEN 1975 UND 1976 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

- in Mio DM -

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1976	1975	1976	1975
Insgesamt	41 855	36 137	16 003	13 776
davon				
Europa	17 379	14 358	10 662	9 206
davon Mitgliedsländer der EG	12 853	10 285	6 764	5 708
Mitgliedsländer der EFTA	1 321	1 293	2 377	1 879
Ostblockländer	1 836	1 603	737	849
Übrige europäische Länder	1 369	1 177	784	770
Außereuropa	24 476	21 778	5 278	4 517
davon				
Afrika	5 670	5 004	1 500	1 312
darunter Algerien	775	467	117	89
Libyen	2 361	1 820	113	111
Nigeria	941	1 286	446	355
Republik Südafrika	466	449	162	125
Amerika	7 261	6 700	1 402	1 170
davon				
Nordamerika	3 971	4 032	538	511
darunter USA	3 596	3 754	446	433
Kanada	375	278	92	78
Mittelamerika	1 082	644	292	183
Südamerika	2 209	2 023	572	476
darunter Venezuela	279	335	186	67
Brasilien	857	849	158	168
Argentinien	320	234	61	55
Asien	10 952	9 519	2 268	1 956
davon				
Nahost	7 088	6 424	1 127	897
darunter Iran	2 757	2 098	349	368
Saudi-Arabien	3 037	2 648	242	131
Verein. Arab. Emirate	579	1 054	107	61
Mittelost	559	435	238	259
Fernost	3 305	2 660	903	800
darunter Philippinen	339	291	41	40
V.R. China	249	219	105	49
Japan	1 177	960	288	272
Taiwan	361	314	76	52
Hongkong	348	273	57	50
Australien	593	555	108	79
darunter Australien	218	192	61	57
Neuguinea, Papua	309	308	4	4
Schiffsbedarf usw.	0	0	62	54

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

B. DURCHFÜHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR
 OBER HAMBURG 1) 1975 UND 1976
 - in 1000 t -

Art der Angaben	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1976	1975	1976	1975
Insgesamt	5 291,6	4 304,9	3 083,6	2 974,2
davon				
auf dem Land- und Flußwege	3 997,6	3 252,9	1 789,6	1 922,2
darunter nach bzw. aus				
Frankreich	8,8	8,2	4,6	7,7
Belgien-Luxemburg	7,9	6,9	9,8	5,9
Niederlande	22,1	18,5	8,3	5,9
Italien	20,7	18,6	12,6	12,6
Großbritannien	0,6	5,3	2,0	3,1
Dänemark	163,1	123,7	197,9	172,2
Norwegen	23,9	21,4	4,4	1,8
Schweden	71,6	56,9	38,9	31,7
Finnland	33,9	30,5	4,8	1,2
Schweiz	76,5	65,7	49,1	50,1
Österreich	1 065,0	646,2	341,3	411,6
Jugoslawien	8,3	9,2	4,2	6,8
Sowjetunion	1,1	1,1	7,0	1,6
Polen	24,5	34,7	27,0	23,3
Tschechoslowakei	1 053,7	763,1	358,0	457,8
Ungarn	155,3	162,3	86,2	76,7
Rumänien	22,1	21,5	45,8	91,2
Bulgarien	9,4	15,9	8,8	6,3
Iran	21,1	11,5	4,0	1,3
DDR	1 198,4	1 221,6	568,2	545,9
Im Seeschlag	1 294,0	1 052,0	1 294,0	1 052,0
darunter nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	5,2	4,9	0,9	0,8
Niederlande	7,6	9,8	1,8	0,3
Großbritannien	29,6	35,3	9,3	65,0
Dänemark	142,6	133,9	53,7	61,7
Norwegen	43,8	33,7	44,0	42,7
Schweden	131,8	84,0	77,0	83,1
Finnland	58,5	70,0	68,8	42,1
Spanien	4,5	4,8	9,3	9,6
Sowjetunion	28,1	14,0	55,9	9,2
Polen	22,0	24,5	46,4	26,6
Übersee	435,8	396,9	854,9	686,5
DDR	344,4	216,5	48,8	0,2

1) ohne Einfuhren auf offene Zolllager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Empfangsländer	1976	1975
Insgesamt	4 305,4	.
dar. Tschechoslowakei	1 045,4	521,0
DDR	3 189,5	1 931,7

9. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR
 OBER HAMBURG 1) 1975 UND 1976 NACH WAREN

- in 1000 t -

Warenbezeichnungen	See-Eingang		See-Ausgang	
	1976	1975	1976	1975
I n s a g e s a m t	5 291,6	4 304,9	3 083,6	2 974,2
davon				
Ernährungswirtschaft	2 364,4	2 139,1	880,6	780,1
davon				
Leb. Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	232,2	284,7	140,7	120,7
darunter				
Fischmehl	132,9	183,8	3,2	1,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	1 981,6	1 744,7	652,2	579,7
darunter				
Getreide	1 033,9	727,4	347,5	272,9
Südfrüchte	228,6	245,1	12,3	11,4
Ölfrüchte zur Ernährung	51,5	36,3	6,6	11,0
Ölkuchen	354,4	380,8	107,9	120,4
Abfallerzeugn. zur Viehfütterung	74,0	76,6	31,3	2,3
Genußmittel	150,7	109,8	87,8	79,7
darunter				
Kaffee	123,7	83,1	37,2	31,7
Gewerbliche Wirtschaft	2 922,8	2 163,2	2 198,4	2 191,6
davon				
Rohstoffe	1 949,8	1 301,0	161,3	119,4
darunter				
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	49,7	52,2	6,7	7,9
Eisenerze	940,0	606,6	0,7	0,4
Steine und Erden	64,1	82,3	32,3	36,6
Rohphosphate	561,6	253,2	-	0,1
Halbwaren	352,7	270,1	596,4	679,3
darunter				
Kraftstoffe und Schmieröle	52,5	6,8	37,4	144,6
Kalidüngemittel	45,4	0,1	202,8	12,4
Fertigwaren	620,3	592,1	1 440,7	1 392,9
davon				
Vorerzeugnisse	320,6	267,0	854,4	787,4
darunter				
Papier und Pappe	109,6	87,0	207,8	153,6
Chemische Vorerzeugnisse	90,6	73,1	212,5	155,7
Stab- und Formeisen	7,3	7,8	62,0	97,4
Blech } aus Eisen	12,3	12,0	193,8	195,2
Draht }	3,7	5,0	43,4	45,0
Enderzeugnisse	299,7	325,1	586,3	605,4
darunter				
Eisenwaren	33,9	29,0	76,2	76,1
Maschinen	77,6	80,1	183,6	194,5
Kraftfahrzeuge	18,2	67,7	56,4	86,4
Rückwaren und Ersatzlieferungen	4,4	2,6	4,6	2,5

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Waren	1976	1975
Getreide	3 242,9	1 467,1
Ölfrüchte zur Ernährung	51,9	71,2
Ölkuchen	974,9	859,3
Ölfrüchte zu technischen Ölen	35,7	55,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

10. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1974 BIS 1976
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1976	1975	1974
Einzelhandel insgesamt (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	147,7	136,3	127,1
davon				
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versand- handelsunternehmen)	2 550 541	172,1	158,1	145,5
Nahrungs- und Genußmittel darunter	2 606 820	140,2	129,1	123,3
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	149,2	136,1	130,0
Tabakwaren	358 687	126,6	120,0	116,6
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	137,2	134,8	128,7
Damenoberbekleidung	173 724	149,9	135,6	124,8
Schuhe und Schuhwaren	176 223	133,2	128,7	122,7
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	117,0	109,4	111,3
Möbel	287 812	103,4	97,9	103,9
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	171,1	160,8	147,3
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	198,7	189,7	152,2
Uhren und Schmuckwaren	92 939	123,0	116,6	118,2
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	157,6	148,4	142,6
Bücher	69 261	163,4	154,7	143,0
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	133,5	126,6	117,8
Drogerien	131 681	103,6	97,2	97,9
Kohle und Mineralölserzeugnisse darunter	305 366	138,1	116,5	118,6
Brennetoffe	247 052	163,4	137,9	141,6
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	125,3	108,5	89,3
Kraftwagen und Krafträder	831 111	126,7	106,9	86,9
Sonstige Waren darunter	141 272	164,6	146,4	135,6
Blumen und Pflanzen	46 868	169,5	152,2	131,2

11. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1974 BIS 1976
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1976	1975	1974
Gastgewerbe insgesamt	717 709	148	138	132
davon				
Beherbergungsgewerbe	161 678	141	131	132
davon				
Hotels	137 868	148	136	136
Gasthöfe	14 763	93	99	114
Fremdenheime und Pensionen	9 048	103	96	98
Gaststättengewerbe	556 030	150	139	133
davon				
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	163	151	132
Bahnhofswirtschaften	35 252	95	98	104
Cafes	19 171	108	102	98
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	96	94	97
Kantinen	49 613	158	152	139
Eisdielen	7 304	206	188	159
Trink- und Imbißhallen	23 172	157	143	139

12. DIE ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1968 BIS 1976

Jahre	Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Ausländern
1968	1 389	468	2 676	878
1969	1 477	492	2 852	940
1970	1 496	511	2 980	994
1971	1 420	495	2 802	947
1972	1 391	475	2 672	902
1973	1 409	475	2 699	886
1974	1 387	430	2 563	796
1975	1 332	427	2 497	784
1976	1 414	429	2 651	795

13. DER FREMDENVERKEHR 1975 UND 1976
NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTÄTTLÄNDERN DER GÄSTE

Ständiger Wohnsitz der Gäste (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1976	1975	1976	1975
Insgesamt	1 413 715	1 331 722	2 651 455	2 497 169
davon				
Deutschland	984 605	904 318	1 856 139	1 713 622
Ausland	429 110	427 404	795 316	783 547
darunter				
Europa	313 791	310 058	554 895	541 541
darunter				
Belgien-Luxemburg	10 366	9 703	19 074	16 987
Dänemark	42 873	44 195	69 274	71 434
Finnland	9 947	10 398	16 611	16 103
Frankreich	21 608	21 235	39 519	35 550
Griechenland	4 083	4 525	8 952	9 234
Großbritannien und Nordirland	36 359	34 440	69 797	63 302
Italien	13 562	15 673	25 439	28 308
Jugoslawien	4 499	4 737	10 134	9 732
Niederlande	30 735	28 564	55 084	50 335
Norwegen	19 667	19 557	33 151	32 643
Österreich	14 233	12 193	28 117	23 437
Polen	2 800	2 515	6 506	7 693
Portugal	1 878	1 707	3 923	3 959
Rumänien	606	505	1 081	1 723
Schweden	60 246	61 776	91 592	95 828
Schweiz	15 948	14 963	29 982	27 439
Sowjet-Union	1 571	1 151	4 112	2 640
Spanien	8 318	7 926	15 661	17 541
Tschechoslowakei	1 653	1 456	3 061	2 901
Türkei	5 820	5 549	11 301	11 386
Ungarn	3 724	4 224	5 593	6 775
Afrika	9 384	8 943	21 776	21 949
darunter				
Republik Südafrika	3 208	2 951	7 182	6 626
Asien	48 764	51 739	107 478	111 385
darunter				
Israel	3 395	3 524	7 641	7 910
Japan	26 237	27 430	51 507	54 614
Australien	5 493	4 954	9 960	8 086
Amerika	50 415	49 777	98 924	96 643
darunter				
Argentinien	1 927	2 941	4 557	6 421
Brasilien	2 641	3 444	5 913	7 383
Kanada	6 935	5 490	13 522	9 898
Mexiko	1 695	2 097	3 256	4 470
USA	32 692	30 928	60 731	56 517

**14. DIE KAPAZITÄT UND IHRE AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE
1974 BIS 1976 NACH BETRIEBSARTEN**

Art der Betriebe	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
Hotels	8 832	8 795	8 947	50,3	46,5	47,4
Hotels garnis	4 649	4 641	4 666	39,6	38,7	40,1
Gasthöfe	791	814	796	35,0	31,5	34,5
Hotel-Pensionen u. Pensionen	2 013	2 010	1 758	34,8	34,7	36,2
Insgesamt	16 285	16 260	16 167	44,6	42,1	43,4

**15. DER FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK 1976**

Städte	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner 1)	Übernachtungen		Über- nach- tungen auf 1000 Ein- wohner 1)
	ins- gesamt in 1000	darunter Aus- länder in %		ins- gesamt in 1000	darunter von Aus- ländern in %	
Berlin (West)	1 028	20	518	2 802	22	1 412
Hamburg	1 414	30	824	2 651	30	1 544
München	2 305	40	1 753	4 485	40	3 411
Köln	718	35	709	1 435	31	1 415
Essen	168	10	248	363	11	535
Frankfurt a.M.	1 196	52	1 878	2 227	50	3 502
Dortmund	153	11	242	280	13	444
Düsseldorf	645	33	971	1 246	34	1 877
Stuttgart	434	27	723	953	24	1 588
Bremen	303	25	529	575	24	1 003
Hannover	401	18	725	660	19	1 193
Nürnberg	450	22	902	830	20	1 663

1) Stand: 31.12.1975.

VERKEHR

1. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE
IN DER BUNDESREPUBLIK 1958 UND 1970 BIS 1976

Heimatgebiete	Einheit	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Insgesamt	Zahl	2 736	2 261	1 742	1 736	- 0,3
darunter	1000 BRT	4 443,1	8 171,1	8 700,4	9 023,2	+ 3,7
Hamburg	Zahl	1 336	1 061	851	867	+ 1,9
	1000 BRT	2 546,6	4 844,0	5 863,8	6 060,9	+ 3,4
Bremen	Zahl	400	299	198	197	- 0,5
	1000 BRT	1 141,9	2 089,2	1 857,9	1 827,6	- 1,6
Schleswig-Holstein	Zahl	.	425	345	359	+ 4,1
	1000 BRT	.	680,0	806,6	980,4	+ 21,5
Niedersachsen	Zahl	.	452	326	313	- 4,0
	1000 BRT	.	546,7	159,4	154,3	- 3,2

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

2. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE
1958 UND 1970 BIS 1976

Verwendungsarten	Einheit	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Fahrgastschiffe	Zahl	45	52	46	46	-
	1000 BRT	57,1	58,9	24,2	20,9	- 13,6
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Zahl	-	6	7	7	-
	1000 BRT	-	12,4	12,8	12,8	-
Trockenladungsschiffe	Zahl	1 201	867	671	691	+ 3,0
darunter	1000 BRT	2 042,1	3 004,6	2 983,7	3 166,1	+ 6,1
Kühlschiffe	Zahl	32	51	34	31	- 9,8
	1000 BRT	79,7	291,5	210,1	190,7	- 9,8
Tankschiffe	Zahl	90	124	127	123	- 3,1
	1000 BRT	447,4	1 706,2	2 843,0	2 861,1	+ 0,6
Insgesamt	Zahl	1 336	1 064	851	867	+ 1,9
Außerdem	1000 BRT	2 546,6	4 859,9	5 863,8	6 060,9	+ 3,4
Fischereifahrzeuge	Zahl	132	80	70	72	+ 2,9
	1000 BRT	27,5	14,3	12,1	12,4	+ 2,5
Spezialfahrzeuge	Zahl	179	337	310	327	+ 5,5
	1000 BRT	28,7	155,6	183,6	195,3	+ 6,4

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

3. SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1970 BIS 1976

Art der Angaben	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	19 033	18 443	17 763	17 926	+ 0,9
1000 NRT	27 454,6	44 799,0	49 416,3	52 614,4	+ 6,5
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	11 239	8 704	7 458	7 616	+ 2,1
1000 NRT	7 950,7	9 087,5	8 123,3	8 124,9	+ 0,0
Abgegangene Schiffe					
Zahl	20 363	19 186	18 717	18 823	+ 0,6
1000 NRT	27 579,9	44 697,1	49 853,4	52 704,5	+ 5,7
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	12 520	9 412	8 332	8 435	+ 1,2
1000 NRT	8 078,7	9 160,8	8 331,4	8 238,0	- 1,1

4. LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1970 BIS 1976

Fahrtgebiete	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Linien 1)					
Europa	70	71	76	78	+ 2,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	5	4	5	5	-
Afrika	35	43	57	57	-
Amerika	66	61	61	64	+ 4,9
Asien	45	68	87	90	+ 3,4
Australien, Ozeanien	8	7	6	7	+ 16,7
Insgesamt	224	250	287	296	+ 3,1
Abfahrten					
Europa	4 332	4 118	3 593	3 391	- 5,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	737	516	347	283	- 18,4
Afrika	822	1 166	1 290	1 455	+ 12,8
Amerika	1 782	1 545	1 392	1 355	- 2,7
Asien	875	1 255	1 451	1 498	+ 3,2
Australien, Ozeanien	139	154	145	144	- 0,7
Insgesamt	7 950	8 238	7 871	7 843	- 0,4

1) 1976 vorläufige Zahlen.

5. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1975 UND 1976

- Schiffsankünfte nach Schiffsarten -

Schiffsarten	1976		1975	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Trockenladungsschiffe	13 781	32 407 097	13 639	29 987 450
Komb. Fracht- und Fahrgastschiffe	-	-	1	26 600
Kühlschiffe	305	972 152	382	1 195 813
Vollcontainerschiffe	1 163	9 268 617	959	8 014 011
Teilcontainerschiffe	37	177 557	76	303 015
Tankschiffe	2 246	8 336 595	2 286	8 345 640
Fahrgastschiffe	31	286 807	72	400 195
Fähr- oder Bäderschiffe	347	971 577	332	949 559
Lash-Schiffe	16	194 008	16	194 000
I n s g e s a m t	17 926	52 614 410	17 763	49 416 283

6. CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG 1973 BIS 1976

Merkmale	Einheit	1973	1974	1975	1976
Beladene Container	Anzahl	192 085	217 435	220 927	269 598
darunter Großcontainer 1)	"	191 045	216 526	220 089	268 460
Leere Container	"	20 690	31 020	57 301	72 683
darunter Großcontainer 1)	"	19 651	29 783	56 483	71 289
Container i n s g e s a m t	Anzahl	212 775	248 455	278 228	342 281
darunter Großcontainer 1)	"	210 696	246 309	276 572	339 749
In Containern um- geschlagene Güter	t	2 117 575	2 474 630	2 243 318	2 950 176
darunter in Großcontainern 1)	t	2 114 281	2 471 876	2 240 143	2 947 132

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

7. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1975 UND 1976
NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN

- Mengen in 1000 t -

Güterhauptgruppen	Empfang		Versand	
	1976	1975	1976	1975
Insgesamt 1)	38 120,1	34 239,6	14 340,0	13 940,5
darunter				
Getreide	5 543,7	3 450,9	842,6	870,9
Früchte, Gemüse	888,9	885,9	26,2	29,2
Holz und Kork	401,4	327,8	359,6	194,4
Pflanzl. u. tier. Rohstoffe, a.n.g.	453,8	410,7	65,1	58,9
Zucker	215,8	290,5	103,3	43,9
Getränke, Genußmittel u.ä.	717,8	682,7	279,1	250,9
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	232,4	193,6	249,6	195,5
Getreide- u. ähnliche Erzeugnisse	674,9	582,9	200,3	208,4
Futtermittel	2 605,3	2 538,2	847,1	781,2
Ölsaaten, Fette	2 366,5	2 392,2	319,8	340,0
Kohlen, Koks	1 219,5	1 690,1	459,7	434,7
Rohes Erdöl	10 247,7	10 223,8	0,0	-
Kraftstoffe, Heizöl	4 504,0	3 922,0	2 437,9	2 537,2
Andere Mineralölerzeugnisse	334,5	206,0	354,6	382,8
Erze, Schrott	2 341,5	1 978,7	75,4	37,2
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	354,3	270,6	479,3	655,3
Stahlblech, Bandstahl	70,0	69,2	468,3	402,5
Rohre, Gießereierzeugnisse	21,8	20,3	462,4	536,3
NE-Metalle, -halbzeug	351,5	301,7	199,2	170,4
Steine und Erden	798,1	892,5	178,2	185,2
Düngemittel	850,9	455,8	1 342,5	1 228,9
Chemische Grundstoffe	176,9	132,1	1 000,9	922,3
Andere chemische Erzeugnisse	103,4	85,8	265,4	225,0
Fahrzeuge	80,0	102,9	404,0	413,2
Elektrotechn. Erzeugnisse, Maschinen	227,0	197,4	884,2	914,2
EBM-Waren	61,9	54,7	220,3	232,2
Leder- und Textilwaren	305,5	232,9	138,7	117,9
Sonstige Halb- und Fertigwaren	864,3	732,2	511,7	433,4
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	556,4	424,8	519,1	393,7
Umgeschlagen wurden:				
Massengüter	30 770,8	27 651,6	6 915,9	6 889,2
Sack- und Stückgüter	7 349,3	6 588,0	7 424,1	7 051,3

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Träger-schiffsleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht

8. GÜTERVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1975 UND 1976 NACH VERKEHRSBEREICHEN

- Mengen in 1000 t -

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1976	1975	1976	1975
I n s g e s a m t 1)	38 120,1	34 239,6	14 340,0	13 940,5
darunter				
Bundesgebiet	340,3	268,1	1 678,5	1 785,3
DDR	77,5	6,1	710,8	555,3
Übriges Ostseegebiet				
einschl. Kattegatt	3 727,3	3 201,7	2 768,7	2 533,8
Nordeuropa und Grönland	1 035,5	947,6	402,7	395,5
Großbritannien und Irland	2 320,0	1 785,0	1 174,5	1 247,7
Westeuropa am Kanal	7 453,8	6 708,6	1 017,7	822,0
Süd- u. Westeuropa am Atlantik	221,5	207,2	285,1	177,6
Südeuropa am Mittelmeer	293,4	962,2	111,8	116,0
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	600,2	586,3	486,1	499,9
Nordafrika am Mittelmeer	1 703,2	1 036,5	427,1	442,3
Nordafrika am Atlantik	214,9	298,5	75,5	143,6
Westafrika	1 016,1	1 102,9	516,8	503,2
Südafrika	532,7	445,9	291,6	291,3
Ostafrika	160,1	202,5	114,8	163,1
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	59,3	78,2	48,1	51,8
Nordamerika am Atlantik	3 286,3	3 294,2	429,3	510,3
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	7 226,8	5 330,0	437,4	488,2
Südamerika am Atlantik	2 597,5	2 583,4	402,2	383,8
Nordamerika am Pazifik	292,2	230,2	85,2	75,6
Mittelamerika am Pazifik	73,4	89,6	25,5	32,0
Südamerika am Pazifik	525,3	616,4	89,4	115,0
Nahost am Mittelmeer	118,6	91,4	178,2	232,8
Arabien und Persischer Golf	279,7	284,6	525,3	596,0
Mittelost	575,6	559,8	614,2	339,7
Sunda-Inseln und Philippinen	544,5	413,3	111,6	146,0
Fernost	1 495,5	1 280,9	1 064,4	1 054,1
Australien und Ozeanien	867,6	827,3	263,8	232,5
Nicht ermittelte Länder, Eismeergebiete	480,8	799,6	1,5	3,4

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigen-
gewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahr-
zeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und
Trägerschiffaleichter enthalten.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Sta-
tistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens
Hamburg“ veröffentlicht

9. GÜTERUMSCHLAG IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN

1958 UND 1970 BIS 1976

- Mengen in 1000 t -

Häfen	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Rotterdam	73 848	262 199	265 083	283 104	+ 6,8
Marseille	22 242	88 408	95 782	103 979	+ 8,6
Le Havre	16 130	72 623	73 881	81 751	+ 10,7
Antwerpen	35 206	73 150	60 481	67 158	+ 11,0
Genua	15 900	58 210	52 510	...	...
London	52 136	55 927	45 590	...	...
Hamburg	27 395	48 143	48 180	52 460	+ 8,9
Triest	4 445	34 213	32 377	36 129	+ 11,6
Dünkirchen	8 133	28 815	29 886	33 429	+ 11,9
Wilhelmshaven	360	25 356	23 703	30 199	+ 27,4
Venedig	8 391	23 859	21 377	...	...
Bremische Häfen	13 325	24 489	21 993	23 193	+ 5,5
Göteborg	7 734	24 686	23 953	...	...
Liverpool	13 381	25 146	20 726	...	...
Stettin	6 336	19 114	22 130	24 300	+ 9,8
Amsterdam	11 303	21 907	18 794	19 037	+ 1,3
Neapel	9 101	17 660	16 270	...	...
Nantes-St. Nazaire	.	15 224	14 232	15 321	+ 7,7
Rouen	7 913	13 776	13 061	15 586	+ 19,3
Savona	4 395	14 326	12 635	...	...
Kopenhagen	8 699	12 167	9 970	11 066	+ 11,0
Emden	6 429	14 204	10 831	11 798	+ 8,9
Lissabon	5 622	12 035	10 136	...	...

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

10. FRACHTSCHIFFFAHRT MIT SCHUTEN IM HAMBURGER HAFEN 1974 BIS 1976

- Mengen in 1000 t -

Gütergruppen	1976	1975	1974	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Stück- und Sackgut	1 193,7	1 258,5	1 695,5	- 5,1
Massengut darunter	4 480,7	4 072,8	4 110,9	+ 10,0
Getreide, Futtermittel				
Ölsaaten	1 914,3	1 819,3	1 919,7	+ 5,2
Insgesamt	5 674,4	5 331,3	5 806,4	+ 6,4

11. GÜTERVERKEHR 1975 UND 1976 VON UND NACH HAMBURG
MIT BINNENSCHIFFEN
- Mengen in 1000 t -

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1976	1975	1976	1975
Bundesrepublik Deutschland	3 385,3	3 875,8	3 316,0	3 769,8
davon				
Niederelbe	1 384,3	1 776,4	1 984,1	2 073,6
Oberelbe	1 623,2	1 559,1	295,9	221,6
darunter Lübeck	253,0	152,9	170,1	154,0
Mittellandkanal	187,1	228,2	159,8	111,2
Übrige Wasserstraßen	77,8	155,0	73,4	104,9
Berlin (West)	112,9	157,1	802,8	1 258,5
DDR	127,4	201,9	555,8	698,6
Tschechoslowakei	245,0	265,8	414,7	578,0
Übrige Länder	16,3	15,0	29,6	19,4
Insgesamt	3 774,0	4 358,5	4 316,1	5 065,8

12. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS-
UND HAFENFAHRZEUGE 1958 UND 1970 BIS 1976

Schiffgattungen	Einheit	1958	1970 bis 1974 JD	Anfang 1975	Anfang 1976	Veränderung
						1976 gegen 1975 in %
Flußfahrzeuge insgesamt	Zahl	1 400	874	599	577	- 3,7
	Tragfähigkeit t	699 650	529 582	428 235	415 928	- 2,9
Motorschiffe	Zahl	909	705	506	489	- 3,4
	Tragfähigkeit t	412 666	431 198	375 254	364 020	- 3,0
Schleppkähne	Zahl	491	169	93	88	- 5,4
	Tragfähigkeit t	286 984	98 384	52 981	51 908	- 2,0
Hafenfahrzeuge (Leichter, Prähme, Sohuten)	Zahl	2 587	1 876	1 670	1 630	- 2,4
	Tragfähigkeit t	353 843	378 559	463 177	475 218	+ 2,6
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr	Zahl	55	39	48	52	+ 8,3
	Maschinenstärke PS	20 259	19 637	36 987	39 179	+ 5,9
Hafenschlepper	Zahl	225	84	71	64	- 9,9
	Maschinenstärke PS	41 136	19 122	16 090	15 013	- 6,7
Fahrgastschiffe	Zahl	116	45	40	37	- 7,5
	Maschinenstärke PS	26 289	6 221	5 852	5 362	- 8,4

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

13. FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1974 UND 1975
VON UND NACH HAMBURG

- Mengen in 1000 t -

Länder	Empfang		Versand	
	1975	1974	1975	1974
Schleswig-Holstein	322	281	837	777
Hamburg	35	31	35	31
Niedersachsen	1 244	1 318	2 813	2 585
Bremen	174	177	298	320
Nordrhein-Westfalen	1 566	1 597	1 344	1 384
Hessen	335	342	444	460
Rheinland-Pfalz	222	234	111	111
Baden-Württemberg	366	393	443	438
Bayern	403	422	461	454
Saarland	24	29	30	29
Berlin (West)	266	249	552	545
DDR und Berlin (Ost)	3	2	2	2
Übrige Gebiete	1 216	1 235	874	853
Insgesamt	6 175	6 310	8 244	7 990

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

14. GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1974 UND 1975
VON UND NACH HAMBURG

- Mengen in 1000 t -

Länder	Empfang		Versand	
	1975	1974	1975	1974
Schleswig-Holstein	166	283	175	226
Hamburg	636	897	636	897
Niedersachsen	853	1 192	1 011	1 365
Bremen	51	91	56	109
Nordrhein-Westfalen	1 760	2 468	832	1 050
Hessen	701	870	265	293
Rheinland-Pfalz	130	169	92	88
Baden-Württemberg	354	398	292	348
Bayern	423	493	599	816
Saarland	159	208	26	24
Berlin (West)	13	13	332	442
DDR und Berlin (Ost)	1 035	974	2 786	1 964
Übrige Gebiete	1 471	1 513	2 277	2 973
Insgesamt	7 751	9 568	9 380	10 594

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

15. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1975 UND 1976
NACH FLUGHAFEN DER BUNDESREPUBLIK

Flughäfen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1976	1975	1976	1975	1976	1975
	Anzahl		in 1000		t	
Hamburg	61 988	63 156	3 646	3 504	37 623	33 146
Frankfurt am Main	196 555	194 305	13 123	11 939	566 844	473 139
Düsseldorf	76 351	80 005	5 182	5 110	38 766	30 959
München	75 008	76 249	4 607	4 255	38 134	35 741
Berlin	52 294	55 185	3 976	3 990	22 120	23 378
Stuttgart	47 921	49 446	2 414	2 202	25 945	21 997
Köln/Bonn	35 276	34 890	1 768	1 712	34 740	22 627
Hannover	33 199	33 223	1 747	1 734	15 265	11 969
Bremen	14 395	12 963	579	526	4 366	5 425
Erlangen	13 434	14 063	716	655	10 039	8 490

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1976 1)

- in km -

Deckenarten	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	65,7	36,3	13,4	4,8	4,9	6,3
Wassergebundene Decken	45,2	19,2	11,9	5,7	3,5	4,9
Oberflächenschutzschichten	30,1	3,2	4,0	7,5	4,0	11,6
Teppichbeläge (Mischbeläge)	975,7	292,0	248,8	218,0	174,5	42,4
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 029,7	16,9	37,6	207,7	382,1	385,5
Schwere bituminöse Beläge	200,1	0,9	1,1	6,3	17,5	174,4
Großpflaster	319,8	3,7	5,2	27,2	47,1	236,5
Kleinpflaster	350,5	24,5	13,9	82,2	74,8	155,1
Zementbetondecken	12,0	0,9	1,2	3,7	5,0	1,2
Altes Kopfsteinpflaster	218,6	22,5	33,4	71,7	26,6	64,3
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,7	1,0	-	-
Insgesamt	3 249,5	420,2	371,3	635,7	740,0	1 082,3

1) Neben 3 249,5 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1976 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 92,3 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 559,3 km belief.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1974 BIS 1976
(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)
- in 1000 -

Verkehrsmittel	1976	1975	1974	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
U-Bahnen 2)	178 345	180 824	187 214	- 1,4
S-Bahn	131 739	133 264	137 895	- 1,1
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 429	5 552	5 817	- 2,2
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	315 513	319 640	330 926	- 1,3
Kraftomnibusse	240 778	236 848	236 172	+ 1,7
Straßenbahn	20 821	29 082	35 180	- 28,4
Hafen- 3) und Alsterschiffahrt	p 9 638	9 933	11 798	- 3,0
Insgesamt	p 586 750	595 503	614 076	- 1,5

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr.- 2) einschl. Walddörfer-Bahn.-
3) einschl. Große Hafensrundfahrt, Unterelbverkehr und Touristik.

18. LEISTUNGEN DER BUNDESPOST IN HAMBURG 1958 UND 1970 BIS 1976

Merkmale	Einheit	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Brief- und Paketdienst						
Eingelieferte Briefe	Mio Stück	515,9	526,4	550,9	566,7	+ 2,9
Eingelieferte Pakete	Mio Stück	15,2	16,3	13,1	13,1	0,0
Nachrichtendienst						
Aufgegebene Telegramme	1000	2 121,0	1 012,3	769,9	751,5	- 2,4
Fernsprechstellen 1) 2) je 1000 Einwohner 3)	1000	211,7	696,0	739,8	768,8	+ 3,9
		118	392	429	450	+ 4,9
Gebührenpflichtige Hörfunktteilnehmer 1) 4)	1000	895	.	1 066,8	.	.
Gebührenpflichtige Fernsehteilnehmer 1) 4)	1000	144	.	975,9	.	.

1) am 31.12. des Jahres.- 2) ohne Nebenanschlüsse.- 3) Nach dem Bevölkerungsstand am 1.7. des Jahres.- 4) im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg.

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg

**19. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND IN DEN LÄNDERN
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
SOWIE IN AUSGEWÄHLTEN HAMBURGER NACHBARKREISEN AM 1. JULI 1976**

Gebiete	Kraft- fahrzeuge insgesamt		darunter		
			Pkw 1)		LKW 2)
	in 1000	Je 1000 Ein- wohner 3)	in 1000	Je 1000 Ein- wohner 3)	in 1000
Länder					
Schleswig-Holstein	922	357	785	304	47
Hamburg	556	326	506	297	34
Niedersachsen	2 630	364	2 218	307	128
Bremen	230	322	208	292	15
Nordrhein-Westfalen	5 750	336	5 149	301	286
Hessen	2 096	378	1 813	327	103
Rheinland-Pfalz	1 379	377	1 145	313	67
Baden-Württemberg	3 452	378	2 929	321	163
Bayern	4 079	378	3 289	305	190
Saarland	370	358	331	303	18
Berlin (West)	558	284	506	257	35
Bundesgebiet 4)	22 108	359	18 920	308	1 122

Ausgewählte Großstädte

München	426	325	391	298	22
Köln	308	305	282	279	18
Essen	206	305	190	282	11
Frankfurt am Main	233	369	212	335	15
Dortmund	194	309	179	285	10
Düsseldorf	220	335	201	306	13
Stuttgart	214	359	195	328	13
Bremen	189	331	171	300	13
Hannover	168	306	153	279	10
Nürnberg	169	341	154	310	11

Ausgewählte Hamburger Nachbarkreise

Landkreise:					
Pinneberg	90	356	79	312	5
Segeberg	78	401	67	341	4
Stormarn	65	372	57	325	3
Hzgt. Lauenburg	53	352	46	300	2
Harburg	67	386	57	332	3
Stade	62	397	50	324	3

1) einschließlich Kombinationskraftwagen.

2) einschließlich Sonderkraftfahrzeuge zur Lastenbeförderung.

3) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen nach dem Stand vom 1.7.1976.

4) einschließlich der Fahrzeuge von Bundesbahn und Bundespost.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

20. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND (STICHTAG 1. JULI) 1958 UND 1970 BIS 1976
- in 1000 -

Kraftfahrzeugarten	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Krafträder	34,1	3,4	4,3	5,3	+ 22,9
Personenkraftwagen	118,3	428,5	443,1	462,5	+ 4,4
Kombinationskraftwagen	7,1	39,6	42,5	43,9	+ 3,2
Kraftomnibusse	0,7	1,6	1,8	1,6	- 10,8
Lastkraftwagen 1)	28,6	35,4	34,3	34,3	- 0,1
Zugmaschinen	2,3	4,1	4,2	4,3	+ 2,3
Sonderkraftfahrzeuge	1,3	3,5	3,8	4,0	+ 4,8
Kraftfahrzeugbestand i n s g e s a m t	192,4	516,1	534,1	555,9	+ 4,1
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	25,1	28,0	27,8	- 0,7

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

21. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1970 BIS 1976

Kraftfahrzeugarten	1958	1970 bis 1974 JD	1975	1976	Veränderung 1976 gegen 1975 in %
Krafträder	1 623	459	854	1 259	+ 47,4
Personenkraftwagen	27 006	55 461	55 349	60 136	+ 8,7
Kombinationskraftwagen	2 386	5 979	5 774	6 094	+ 5,5
Kraftomnibusse	197	241	273	184	- 32,6
Lastkraftwagen 1)	3 619	5 032	3 400	4 988	+ 46,7
Zugmaschinen	292	395	387	435	+ 12,4
Sonderkraftfahrzeuge	163	343	285	331	+ 16,1
Kraftfahrzeugzulassungen i n s g e s a m t	35 286	67 911	66 322	73 427	+ 10,7

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

22. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1973 BIS 1975

Merkmale	1958	1973	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Erteilungen 1)					
männlich	30 031	26 205	23 655	24 581	+ 3,9
weiblich	7 583	13 010	10 612	11 772	+ 10,9
I n s g e s a m t	37 614	39 215	34 267	36 353	+ 6,1
dar. Klasse 3	28 070	29 768	25 299	26 994	+ 6,7
Entziehungen					
I n s g e s a m t	2 210	5 844	4 956	5 257	+ 6,1
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	5 559	4 600	4 851	+ 5,5

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**23. STRASSENVERKEHRUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN
IN HAMBURG 1958 UND 1970 BIS 1976 SOWIE IN DEN LÄNDERN
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1976**

Gebiete — Jahre	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer-	Leicht-	

Hamburg

1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1970 bis 1974	12 137	16 470	323	3 784	12 363	136
1975	10 442	13 871	261	2 704	10 906	133
1976	10 916	14 277	283	2 673	11 321	131

Länder 1976 1)

Schleswig-Holstein	17 714	23 767	588	23 179	134
Hamburg	10 913	14 273	281	13 992	131
Niedersachsen	43 726	60 165	2 185	57 980	138
Bremen	4 633	5 528	102	5 426	119
Nordrhein-Westfalen	93 695	125 488	3 284	122 204	134
Hessen	32 276	44 161	1 221	42 940	137
Rheinland-Pfalz	22 028	31 375	985	30 390	142
Baden-Württemberg	50 582	71 862	2 275	69 587	142
Bayern	63 929	92 196	3 254	88 942	144
Saarland	6 830	9 541	328	9 213	140
Berlin (West)	13 236	16 826	278	16 548	127
Bundesgebiet	359 562	495 182	14 781	480 401	138

Ausgewählte Großstädte

München	6 997	9 390	137	1 630	7 623	134
Köln	5 530	7 181	127	1 741	5 313	130
Essen	3 132	3 983	52	1 075	2 856	127
Frankfurt am Main	4 402	5 493	91	1 190	4 212	125
Dortmund	3 581	4 600	90	1 138	3 372	128
Düsseldorf	3 427	4 345	97	1 004	3 244	127
Stuttgart	2 930	3 929	78	868	2 983	134
Bremen	3 678	4 335	79	705	3 551	118
Hannover	3 714	4 701	77	1 145	3 479	127
Nürnberg	2 370	3 082	70	478	2 534	130

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

GELD UND KREDIT

1. BANKSTELLEN IN HAMBURG 1)

- Stand am 31. Dezember 1976 -

Bankengruppen	In Hamburg tätige Kreditinstitute			Bankstellen 2) der in Hamburg tätigen Kreditinstitute	
	ortsansässige 3)	auswärtige	insgesamt	Bankstellen	
				ortsansässiger	auswärtiger
Institute					
Kreditbanken	49	29	78	114	195
Institute des Sparkassensektors	3	1	4	226	2
Institute des Genossenschaftssektors	12	9	21	75	9
Realkreditinstitute	4	2	6	6	2
Teilzahlungskreditinstitute	10	14	24	17	19
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	2	2	-	2
Bausparkassen	4	1	5	4	1
Kapitalanlagegesellschaften	3	-	3	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	4	-	4	4	-
Insgesamt	90	58	148	450	230
Zum Vergleich am 31.12.1975	95	56	151	467	221

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.

2) Hauptniederlassungen (nur ortsansässige Institute) u. Zweiganstalten.

3) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

2. STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE
 SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE
 VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN
 BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) 1971 BIS 1976
 - in Mio DM -

Jahres- ende	Aktivgeschäft				
	Kurz- fristige Kredite 2)	Mittel- fristige Kredite 3) 5)	Lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privat- personen
1971	9 758,5	4 757,6	16 014,2	30 530,3	28 232,3
1972	11 214,9	5 513,6	18 095,6	34 824,1	32 306,7
1973	10 674,9	5 971,5	23 088,0	39 734,4	37 060,8
1974	12 657,7	6 817,6	25 517,9	44 993,2	41 158,6
1975	12 610,9	6 715,0	29 044,6	48 370,5	42 786,1
1976	13 292,9	7 101,4	34 571,4	54 965,7	47 264,1

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahres- ende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von Unter- nehmen und Privat- personen
1971	11 452,5	8 692,2	20 144,7	18 707,9
1972	13 575,1	9 683,6	23 258,7	21 654,1
1973	19 260,9	10 047,9	29 308,8	24 025,8
1974	20 565,6	10 881,3	31 446,9	25 922,0
1975	21 526,1	12 879,6	34 405,7	29 037,2
1976	23 316,8	13 683,3	37 000,1	31 184,2

- 1) ohne Postscheckamt und Postsparkasse.
 2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.
 3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.
 4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.
 5) einschl. durchlaufender Kredite.
 6) ohne durchlaufende Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

3. KONKURSE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN 1974 BIS 1976

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34	20	28	20	10	13
Baugewerbe	35	11	12	17	4	4
Großhandel	48	41	34	25	27	15
Einzelhandel	29	8	17	21	4	10
Sonstige Wirtschaftszweige	66	80	56	46	60	33
Erwerbsunternehmen zusammen	212	160	147	129	105	75
Andere Gemeinschaftsdarunter Nachlässe	119	111	104	97	82	66
	93	95	85	76	71	55
Insgesamt	331	271	251	226	187	141

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1974 = 5, 1975 = 4 und 1976 = 1

4. KONKURSE 1) 1974 BIS 1976 NACH DER HÖHE
DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	1976		1975		1974	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
- 10 000	65	19,6	55	20,3	38	15,1
10 000 - 50 000	64	19,3	45	16,6	48	19,1
50 000 - 100 000	28	8,5	19	7,0	31	12,4
100 000 - 500 000	75	22,7	54	19,9	69	27,5
500 000 - 1 Mio	30	9,1	28	10,3	29	11,6
1 Mio und darüber	40	12,1	31	11,4	17	6,8
Ohne Angaben	29	8,8	39	14,4	19	7,6
Insgesamt	331	100	271	100	251	100

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

5. WECHSELPROTESTE 1974 BIS 1976

Jahre	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1976	5 640	38 377	6 804
1975	6 435	36 093	5 609
1974	7 565	38 602	5 103

6. KAPITALGESELLSCHAFTEN 1) 1975 UND 1976
 - Stand jeweils am 31. Dezember; Grund- bzw. Stammkapital in Mio DM -

Wirtschaftszweige	Aktiengesellschaften 2)			
	1976		1975	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Grundkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	4,0	1	4,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3	807,1	3	805,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	4 720,5	31	4 709,9
Baugewerbe	1	1,6	3	12,6
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	11	85,4	9	47,4
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	546,6	18	515,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	60	758,4	59	670,1
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	30	282,2	32	268,0
I n s g e s a m t	157	7 206,8	157	7 033,7

FORTSETZUNG TAB. 6

Wirtschaftszweige	Gesellschaften mbH			
	1976		1975	
	Anzahl	Stammkapital	Anzahl	Stammkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31	1,2	30	1,4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	17	801,6	18	812,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 183	2 508,7	1 131	2 304,5
Baugewerbe	303	31,9	280	26,4
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	2 593	620,2	2 387	550,7
Einzelhandel	338	17,0	285	14,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	780	384,5	709	395,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	209	24,1	200	24,5
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 600	2 496,9	2 356	2 356,0
I n s g e s a m t	8 054	6 886,1	7 396	6 485,4

1) ohne RM-Gesellschaften.- 2) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.
 Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. EMPFANGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN
UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1974

Länder	Hilfempfänger 1)			Zum Vergleich	
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	insgesamt	1973	1972
	auf 1000 Einwohner 3)				
Schleswig-Holstein	19	21	35	32	31
Hamburg	20	37	47	42	40
Niedersachsen	16	21	33	29	28
Bremen	33	24	51	48	46
Nordrhein-Westfalen	20	22	36	34	31
Hessen	16	15	28	25	24
Rheinland-Pfalz	14	16	27	24	22
Baden-Württemberg	11	12	21	18	17
Bayern	12	12	22	20	20
Saarland	19	17	31	28	27
Berlin (West)	43	30	61	53	53
Bundesgebiet	17	18	31	28	27

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.-
2) Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.-
3) Bevölkerungsstand: Ende des Jahres.

2. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOFFERFÜRSORGE
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1975

Länder	Ausgaben				
	insgesamt Mio DM	je Einwohner in der			Kriegsopfer- fürsorge
		Sozialhilfe		Kriegsopfer- fürsorge	
		zu- sammen	davon		
	Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen		
DM 1)					
Schleswig-Holstein	458,6	163,07	51,93	111,11	14,45
Hamburg	386,9	206,51	53,59	152,95	17,60
Niedersachsen	1 120,8	139,90	42,60	97,31	14,64
Bremen	178,2	231,27	105,55	125,66	15,89
Nordrhein-Westfalen	2 970,6	153,85	57,53	96,32	19,10
Hessen	870,8	139,66	52,89	86,77	16,85
Rheinland-Pfalz	424,1	100,87	36,27	64,60	14,43
Baden-Württemberg	1 023,9	98,07	25,96	72,10	13,30
Bayern	1 129,9	92,28	30,52	61,76	12,05
Saarland	155,0	130,33	50,45	79,82	10,64
Berlin (West)	665,2	307,52	185,88	121,66	24,36
Bundesgebiet	9 384,0	136,03	48,92	87,11	15,75

1) Abweichungen durch Runden der Zahlen.

3. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1976
NACH DER SOZIALEN STELLUNG UND DEM FAMILIENEINKOMMEN

Monatliches Familien- einkommen von ... bis unter... DM	Emp- fänger ins- gesamt	davon						Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriegs- opfer- fürsorge ohne sonst. Einkommen	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige
		Selb- stän- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre			

- Mietzuschüsse -

- 200	3 866	17	1	29	80	2 528	307	904
200 - 400	24 060	84	2	231	373	19 195	656	3 519
400 - 600	25 001	110	19	356	506	21 607	41	2 362
600 - 800	12 077	96	31	404	525	10 001	15	1 005
800 - 1 000	4 134	82	15	399	452	2 793	1	392
1 000 - 1 400	2 594	91	282	534	1 149	253	-	285
1 400 - 1 800	776	4	100	138	478	14	-	42
1 800 - 2 200	62	-	4	12	41	3	-	2
2 200 und mehr	2	-	-	1	1	-	-	-
Z u s a m m e n	72 572	484	454	2 104	3 605	56 394	1 020	8 511
in %	100	0,7	0,6	2,9	5,0	77,7	1,4	11,7

- Lastenzuschüsse -

Z u s a m m e n	663	43	13	57	40	430	3	77
in %	100	6,5	2,0	8,6	6,0	64,9	0,5	11,6

- Wohngeld -

I n g e s a m t	73 235	527	467	2 161	3 645	56 824	1 023	8 588
in %	100	0,7	0,6	3,0	5,0	77,6	1,4	11,7

4. EMPFÄNGER VON WOHNGELD ENDE 1976
NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		unter 20	20 - 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 140
- Mietzuschüsse -							
1 Person	51 330	4 592	10 774	11 193	9 460	6 996	5 920
2 Personen	12 764	778	2 537	3 284	1 930	1 252	1 613
3 Personen	3 430	140	314	439	484	433	656
4 Personen	2 468	115	303	305	282	237	368
5 Personen	1 401	59	128	148	168	159	239
6 Personen	664	23	55	49	54	74	136
7 und mehr Personen	515	9	19	21	22	28	79
Zusammen	72 572	5 716	14 130	15 439	12 400	9 179	9 011
in %	100	7,9	19,5	21,3	17,1	12,6	12,4
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	663	41	122	141	102	86	108
in %	100	6,2	18,4	21,3	15,4	13,0	16,3
- Wohngeld -							
Insgesamt	73 235	5 757	14 252	15 580	12 502	9 265	9 119
in %	100	7,9	19,5	21,3	17,1	12,6	12,4

FORTSETZUNG TAB. 4

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durch- schnittl. monatl. Zuschuß in DM
	140 - 180	180 - 220	220 - 260	260 - 300	300 - 360	360 und mehr	
- Mietzuschüsse -							
1 Person	1 857	386	119	32	1	-	64
2 Personen	848	352	140	24	6	-	73
3 Personen	400	303	175	57	28	1	109
4 Personen	274	222	214	98	47	3	118
5 Personen	127	119	100	83	65	6	129
6 Personen	81	50	38	36	45	23	145
7 und mehr Personen	92	68	54	35	35	53	193
Zusammen	3 679	1 500	840	365	227	86	73
in %	5,1	2,1	1,2	0,5	0,3	0,1	.
- Lastenzuschüsse -							
Zusammen	31	17	7	5	1	2	77
in %	4,7	2,6	1,1	0,8	0,2	0,3	.
- Wohngeld -							
Insgesamt	3 710	1 517	847	370	228	88	73
in %	5,1	2,1	1,2	0,5	0,3	0,1	.

1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

a) Ein

Lfd. Nr.	Einnahmearten	1976 2)
		in Mio DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung 4)	7 380
2	darunter Steuern	5 465
3	darunter Lohnsteuer	1 602
4	Veranlagte Einkommensteuer	572
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag,	
6	Körperschaftsteuer	345
7	Umsatzsteuer	470
8	Gewerbesteuerumlage	176
9	Vermögensteuer	245
10	Kraftfahrzeugsteuer	158
11	Sonstige Landessteuern	139
12	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	708
13	Grundsteuer	146
	Gewerbesteuer	864
14	Einnahmen der Kapitalrechnung 4)	341
15	darunter Vermögensübertragungen	203
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	168
17	Zuschüsse für Investitionen	34
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	20
19	Nicht aufteilbare Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung 5)	-
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	7 721
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 187
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 082
23	Zusetzungen	17
24	Abschlußsumme der Haushalte	8 925

1) Stand: Juli 1976.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung.- 3) Haushaltsplan ohne Ergänzung.- 4) 1978 bis 1980 ohne die in Zeile 19 enthaltenen nicht aufteilbaren Einnahmen.-

FINANZEN

1976 BIS 1980 1)

nahmen

1977 3)		1978		1979		1980		Lfd. Nr.
in Mio DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %							
8 109	+ 9,9	6 819	.	7 526	+ 10,4	8 259	+ 9,7	1
6 063	+ 10,9	6 809	+ 12,3	7 516	+ 10,4	8 249	+ 9,8	2
1 892	+ 18,1	2 170	+ 14,7	2 461	+ 13,4	2 789	+ 13,3	3
684	+ 19,6	774	+ 13,2	872	+ 12,7	929	+ 6,5	4
								5
253	- 26,7	270	+ 6,7	294	+ 8,9	318	+ 8,2	
540	+ 14,9	595	+ 10,2	655	+ 10,1	720	+ 9,9	6
185	+ 5,1	211	+ 14,1	228	+ 8,1	245	+ 7,5	7
260	+ 6,1	280	+ 7,7	280	-	300	+ 7,1	8
158	-	162	+ 2,5	166	+ 2,5	170	+ 2,4	9
157	+ 12,9	163	+ 3,8	169	+ 3,7	174	+ 3,0	10
								11
839	+ 18,5	958	+ 14,2	1 085	+ 13,3	1 210	+ 11,5	
143	- 2,1	146	+ 2,1	149	+ 2,1	151	+ 1,3	12
914	+ 5,8	1 038	+ 13,6	1 118	+ 7,7	1 203	+ 7,6	13
479	+ 40,5	306	.	184	- 39,9	203	+ 10,3	14
357	+ 75,9	286	- 19,9	164	- 42,7	183	+ 11,6	15
307	+ 82,7	232	- 24,4	110	- 52,6	124	+ 12,7	16
50	+ 47,1	55	+ 10,0	54	- 1,8	59	+ 9,3	17
23	+ 15,0	20	- 13,0	20	-	20	-	18
-	-	2 209	.	2 287	+ 3,5	2 368	+ 3,5	19
8 588	+ 11,2	9 334	+ 8,7	9 997	+ 7,1	10 830	+ 8,3	20
1 054	- 11,2	1 161	+ 10,2	1 065	- 8,3	1 065	-	21
996	- 7,9	1 161	+ 16,6	1 065	- 8,3	1 065	-	22
4	- 76,5	4	-	4	-	4	-	23
9 646	+ 8,1	10 499	+ 8,8	11 066	+ 5,4	11 899	+ 7,5	24

5) Pauschalnachweis der Einnahmegruppen · Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Vermögen, Schuldendienst und dgl. sowie Zuweisungen und Zuschüsse (soweit nicht für Investitionen).

NOCH: 1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

b) Aus

Lfd. Nr.	Ausgabearten	1976 2)
		in Mio DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung 4)	7 502
2	davon Personalausgaben	3 977
3	Laufender Sachaufwand 5)	1 385
4	Zinsausgaben	561
5	darunter für Kreditmarktmittel	532
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 449
7	davon an Verwaltungen	605
8	darunter Länderfinanzausgleich	515
9	an andere Bereiche 5)	844
10	Schuldendiensthilfen	130
11	Ausgaben der Kapitalrechnung 4)	1 394
12	davon Sachinvestitionen	953
13	davon Baumaßnahmen	784
14	Erwerb von unbeweglichen Sachen	68
15	Erwerb von beweglichen Sachen	101
16	Vermögensübertragungen	308
17	darunter Zuweisungen für Investitionen	45
18	Zuschüsse für Investitionen	257
19	Darlehen	84
20	Erwerb von Beteiligungen	28
21	Tilgungsausgaben an Verwaltung	21
22	Globale Mehrausgaben einschl. nicht aufteilbare Ausgaben der laufenden und der Kapitalrechnung (1978 bis 1980) 6)	5
23	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 901
24	Besondere Finanzierungsvorgänge	386
25	darunter Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	377
26	Zusetzungen	17
27	Abschlußsumme der Haushalte	9 304

1) Stand: Juli 1976.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung.- 3) Haushaltsplan ohne Ergänzung.- 4) 1978 bis 1980 ohne die in Zeile 22 enthaltenen nicht aufteilbaren Ausgaben.-

1976 BIS 1980 1)

gaben

1977 3)		1978		1979		1980		Lfd. Nr.
in Mio DM	Ver- änderung zum Vorjahr in %							
8 015	+ 6,8	6 027	.	6 407	+ 6,3	6 704	+ 4,6	1
4 203	+ 5,7	4 420	+ 5,2	4 660	+ 5,4	4 905	+ 5,3	2
1 470	+ 6,1	.	.	.	.	.	.	3
608	+ 8,4	667	+ 9,7	702	+ 5,2	708	+ 0,9	4
579	+ 8,8	639	+ 10,4	676	+ 5,8	683	+ 1,0	5
1 594	+ 10,0	768	.	855	+ 11,3	874	+ 2,2	6
705	+ 16,5	768	+ 8,9	855	+ 11,3	874	+ 2,2	7
610	+ 18,4	678	+ 11,1	765	+ 12,8	854	+ 11,6	8
890	+ 5,5	.	.	.	.	.	.	9
140	+ 7,7	172	+ 22,9	190	+ 10,5	217	+ 14,2	10
1 404	+ 0,7	1 488	+ 6,0	1 270	- 14,7	1 289	+ 1,5	11
910	- 4,5	1 070	+ 17,6	939	- 12,2	931	- 0,9	12
761	- 2,9	923	+ 21,3	805	- 12,8	769	- 4,5	13
68	-	56	- 17,6	45	- 19,6	42	- 6,7	14
81	- 19,8	91	+ 12,3	89	- 2,2	120	+ 34,8	15
389	+ 26,3	290	- 25,4	189	- 34,8	200	+ 5,8	16
31	- 31,1	19	- 38,7	23	+ 21,1	25	+ 8,7	17
351	+ 36,6	271	- 22,8	166	- 38,7	175	+ 5,4	18
80	- 4,8	74	- 7,5	72	- 2,7	85	+ 18,1	19
4	- 85,7	33	+ 725,0	49	+ 48,5	52	+ 6,1	20
21	-	21	-	21	-	21	-	21
5	-	2 546	.	2 724	+ 7,0	2 915	+ 7,0	22
9 424	+ 5,9	10 061	+ 6,8	10 401	+ 3,4	10 908	+ 4,9	23
611	+ 58,3	745	+ 21,9	842	+ 13,0	873	+ 3,7	24
574	+ 52,3	741	+ 29,1	838	+ 13,1	869	+ 3,7	25
4	- 76,5	4	-	4	-	4	-	26
10 039	+ 7,9	10 810	+ 7,7	11 247	+ 4,0	11 785	+ 4,8	27

5) 1978 bis 1980 in Zeile 22 enthalten.-

6) Pauschalnachweis der
Ausgabegruppen laufender Sachaufwand, laufende Zuweisungen und Zuschüsse
an andere Bereiche und sonstige Vermögensübertragungen.

2. HAUSHALTSANSATZE

Öffentliche Einnahmen und

Aufgabenbereiche	1977			
	Einnahmen		Ausgaben	
	in Mio DM	in %	in Mio DM	in %
Allgemeine Dienste	198	2,1	1 267	12,6
darunter				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	65	0,7	497	5,0
Rechtsschutz	84	0,9	243	2,4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	245	2,5	1 947	19,4
darunter				
Schulen und vorschulische Bildung	8	0,1	938	9,3
Hochschulen	152	1,6	522	5,2
Förderung des Bildungswesens	56	0,6	100	1,0
Kunst- und Kulturpflege	1	0,0	97	1,0
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	289	3,0	1 214	12,1
darunter				
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	213	2,2	826	8,2
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	40	0,4	162	1,6
Gesundheit, Sport und Erholung	560	5,8	785	7,8
darunter				
Krankenhäuser und Heilstätten	537	5,6	615	6,1
Sport und Erholung	5	0,1	101	1,0
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	380	3,9	839	8,4
darunter				
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	307	3,2	432	4,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10	0,1	31	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	192	2,0	354	3,5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	178	1,9	491	4,9
darunter				
Straßen	75	0,8	213	2,1
Schienenverkehr	63	0,7	40	0,4
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	279	2,9	242	2,4
darunter				
Wirtschaftsunternehmen	143	1,5	204	2,0
Allgemeine Finanzwirtschaft	7 315	75,8	2 869	28,6
darunter				
Steuern und sonstige Abgaben	6 073	63,0	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	610	6,1
I n s g e s a m t	9 646	100	10 039	100

1) einschl. Ergänzung.

1976 UND 1977

Ausgaben nach Aufgabenbereichen

1976 1)				Aufgabenbereiche
Einnahmen		Ausgaben		
in Mio DM	in %	in Mio DM	in %	
178	2,0	1 256	13,5	Allgemeine Dienste darunter
59	0,7	509	5,5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
69	0,8	235	2,5	Rechtsschutz
250	2,8	2 083	22,4	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten darunter
8	0,1	1 026	11,0	Schulen und vorschulische Bildung
161	1,8	555	6,0	Hochschulen
59	0,7	108	1,2	Förderung des Bildungswesens
1	0,0	100	1,1	Kunst- und Kulturpflege
227	2,5	1 192	12,8	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung darunter
140	1,6	797	8,6	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
41	0,5	159	1,7	
585	6,5	810	8,7	Gesundheit, Sport und Erholung darunter
562	6,3	627	6,7	Krankenhäuser und Heilstätten
4	0,0	111	1,2	Sport und Erholung
358	4,0	776	8,3	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste darunter
280	3,1	374	4,0	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung
9	0,1	30	0,3	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
16	0,2	105	1,1	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
176	2,0	517	5,6	Verkehrs- und Nachrichtenwesen darunter
68	0,8	229	2,5	Straßen
71	0,8	41	0,4	Schienerverkehr
266	3,0	298	3,2	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen darunter
115	1,3	267	2,9	Wirtschaftsunternehmen
6 860	76,9	2 237	24,1	Allgemeine Finanzwirtschaft darunter
5 465	61,2	-	-	Steuern und sonstige Abgaben
-	-	515	5,5	Länderfinanzausgleich
8 925	100	9 304	100	I n s g e s a m t

3. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1971 BIS 1976 1)

Jahre	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts 2) (Finanzkorridor)
1971	5 846	+ 12,8	3 268	+ 14,4	15,9
1972	6 578	+ 12,5	3 709	+ 13,5	16,7
1973	7 119	+ 8,2	4 051	+ 9,2	16,2
1974	8 166	+ 14,7	4 687	+ 15,7	16,6
1975	8 908	+ 9,1	5 161	+ 10,1	17,8
p 1976	9 773	+ 9,7	5 724	+ 10,9	18,3

- 1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).
2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

4. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1971 BIS 1976 1) NACH ARTEN

- in Mio DM -

Jahre	Be-amten-bezüge	Ange-stellten-ver-gütungen	Ar-beiter-löhne	Son-stige Per-sonal-aus-gaben	Zusammen (ohne Ver-sorgung)	Ver-sorgung	Personalausgaben	
							ins-gesamt	in % der öffent-lichen Gesamt-ausgaben
1971	924	872	305	113	2 214	407	2 621	45
1972	1 003	979	340	121	2 443	448	2 891	44
1973	1 129	1 122	390	133	2 774	518	3 292	46
1974	1 282	1 296	448	151	3 177	600	3 777	46
1975	1 369	1 374	467	163	3 373	648	4 021	45
p 1976	1 420	1 403	469	170	3 462	678	4 140	42

- 1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - .

5. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1971 BIS 1976 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahre	Investitionsausgaben insgesamt			davon Ausgaben			
				für Eigeninvestitionen		zur Investitions-förderung 2)	
	in Mio DM	in DM je Ein-wohner	in % der öffent-lichen Gesamt-ausgaben	zu-sammen	darunter für Bauten und große Instand-setzungen	zu-sammen	darunter gewährte Darlehen
1971	1 269	709	22	795	622	474	165
1972	1 310	739	20	787	649	523	201
1973	1 302	741	18	896	741	406	58
1974	1 399	803	17	1 001	821	398	89
1975	1 338	773	15	958	756	380	73
p 1976	1 219	714	12	871	702	348	79

- 1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - .
2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

6. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1975 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszwecke	Investitionsausgaben		davon Ausgaben			
			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
			zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
Unterricht	215	16	215	185	-	-
Wissenschaft	109	8	105	72	4	-
Wasserwirtschaft u. Kulturbau	20	1	20	17	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	138	10	118	76	20	-
dar. Krankenhäuser	90	7	76	55	14	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	172	13	171	156	1	0
dar. Stadtentwässerung	144	11	143	141	1	0
Wirtschaftsunternehmen	114	9	18	4	96	1
dar. Verkehrsunternehmen	33	2	-	-	33	1
Verkehr	324	24	198	172	126	40
dar. Straßenbau	153	11	113	98	40	-
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	104	8	10	1	94	29
Sonstige Verwendungszwecke	142	11	103	73	39	3
Investitionsausgaben insgesamt	1 338	100	958	756	380	73

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

7. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1971 BIS 1976

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	in Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio DM	in DM je Einwohner	in % des Sozialprodukts 2)
1971	4 059	+ 561	2 278	11
1972	4 680	+ 621	2 650	12
1973	5 144	+ 464	2 937	12
1974	6 017	+ 873	3 470	12
1975	7 567	+ 1 550	4 406	15
1976	8 359	+ 792	4 921	16

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

8. ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMT

- in

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1975	Schuldenaufnahmen	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	6 284 878	248 763	539 592
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	6 239 581	248 763	539 592
	davon			
3	Anleihen	933 286	-	-
	Schulden bei			
4	Banken und Sparkassen	4 816 321	248 763	539 592
5	Versicherungsunternehmen	405 436	-	-
6	Bundesbahn und Bundespost	5 798	-	-
7	Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	25 706	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	53 034	-	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	45 297	-	-
	davon			
10	von der Bundesanstalt für Arbeit	17 207	-	-
11	von Sozialversicherungen	28 090	-	-
12	Ausgleichsforderungen	565 233	-	-
13	Auslandschulden	1	-	-
14	Schulden beim öffentlichen Bereich	717 199	-	-
	davon			
15	beim Bund	624 152	-	-
	davon			
16	für den Wohnungsbau	620 397	-	-
17	Sonstige	3 755	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	66 719	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	26 328	-	-
20	Fundierte Schulden insgesamt	7 567 311	248 763	539 592

1) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

SCHULDEN 1975/76 SOWIE DIE SCHULDENBEWEGUNG 1976
 1000 DM -

vom 1.1. bis 31.12.1976		Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1976	Netto- schulden- aufnahme 1)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1976	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
865 231	1 653 586	923 004	730 582	142 527	87 305	7 070 682	1
864 549	1 652 904	918 101	734 803	142 527	87 305	7 029 606	2
-	-	45 486	- 45 486	12 865	-	900 665	3
855 999	1 644 354	811 539	832 815	128 310	86 256	5 691 190	4
-	-	34 346	- 34 346	-	-	371 090	5
-	-	62	- 62	-	-	5 736	6
-	-	-	-	1 352	1 049	26 009	7
8 550	8 550	26 668	- 18 118	-	-	34 916	8
682	682	4 903	- 4 221	-	-	41 076	9
-	-	1 088	- 1 088	-	-	16 119	10
682	682	3 815	- 3 133	-	-	24 957	11
488	488	15 931	- 15 443	-	-	549 790	12
-	-	-	-	-	-	1	13
43 914	43 914	21 593	22 321	-	654	738 866	14
23 004	23 004	9 289	13 715	-	562	637 305	15
23 004	23 004	8 858	14 146	-	420	634 123	16
-	-	431	- 431	-	142	3 182	17
-	-	9 843	- 9 843	-	92	56 784	18
20 910	20 910	2 461	18 449	-	-	44 777	19
909 633	1 697 988	960 528	737 460	142 527	87 959	8 359 339	20

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. GESAMTPERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG ¹⁾ 1967 BIS 1976

Jahre 2)	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Je 1000 Einwohner
1967	92 175	+ 2,3	50
1968	93 485	+ 1,4	51
1969	94 969	+ 1,6	52
1970	96 933	+ 2,1	53
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63
1976	105 790	- 2,9	62

FORTSETZUNG TAB. 9

Jahre 2)	darunter Teilzeitbeschäftigte			
	zusammen		dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden	
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
1967	10 597	+ 4,0	7 314	+ 1,4
1968	13 150	+ 24,1	9 583	+ 31,0
1969	13 250	+ 0,8	10 105	+ 5,4
1970	13 814	+ 4,3	10 561	+ 4,5
1971	15 204	+ 10,1	11 739	+ 11,2
1972	16 123	+ 6,0	12 457	+ 6,1
1973	17 006	+ 5,5	13 171	+ 5,7
1974	18 603	+ 9,4	14 038	+ 6,6
1975	19 827	+ 6,6	14 669	+ 4,5
1976	18 477	- 6,8	14 574	- 0,6

1) einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen.

2) 1967 bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

10. PERSONAL 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 30. JUNI 1976
NACH HAUPTAUFGABENGEBIETEN

Hauptaufgabengebiete	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	In- ge- samt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung u. zentrale Verwaltg. darunter	5 906	5 393	767	12 066	1 082
Innere Verwaltung	748	1 404	424	2 576	553
Steuer- und Finanzverwaltung	3 787	2 022	133	5 942	284
Öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	10 066	2 216	530	12 812	233
Polizei	7 779	978	392	9 149	125
Rechtsschutz darunter	3 987	1 483	152	5 622	405
Ordentl. Gerichte und Staatsanwalt- schaften	2 588	1 210	134	3 932	362
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung) darunter	14 670	3 823	3 323	21 816	5 611
Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschulen	6 761	1 865	3 219	11 845	4 715
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen) darunter	2 193	5 840	1 400	9 433	1 414
Wissenschaftl. Hochschulen (einschl. pädagogische Hochschulen)	1 079	2 367	481	3 927	747
Hochschulkliniken	566	2 976	860	4 402	584
Sonstiges Bildungswesen	36	604	38	678	182
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- u. Forschungs- verwaltung)	132	428	84	644	83
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	50	356	70	476	65
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung darunter	1 212	8 204	1 747	11 163	2 267
Einrichtungen der Jugendhilfe	123	3 978	1 001	5 102	1 288
Gesundheit, Sport und Erholung darunter	500	10 987	4 004	15 491	2 919
Krankenanstalten ohne Hochschul- kliniken	109	9 723	2 969	12 801	2 559
Wohnungswesen und Raumordnung	210	816	103	1 129	42
Kommunale Gemeinschaftsdienste	182	1 026	3 752	4 960	55
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	76	283	106	465	78
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	147	382	132	661	81
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	685	1 996	1 647	4 328	54
Alle Hauptaufgabengebiete	40 052	43 837	17 855	101 744	14 571
Zum Vergleich am 30. Juni 1975	39 890	44 900	18 851	103 641	14 662

1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeits-
stunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.

11. PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS-
UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. JUNI 1976 NACH ARBEITNEHMERARTEN

Unternehmensarten	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	4 839	75	5 265	171
davon Elektrizität	2 772	48	3 103	152
Gas	1 381	11	953	-
Wasser	686	16	1 209	19
Verkehrsunternehmen	3 366	51	8 759	29
I n s g e s a m t	8 205	126	14 024	200
Zum Vergleich am 30. Juni 1975	8 216	171	14 123	227

FORTSETZUNG TAB. 11

Unternehmensarten	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 104	246	297	275
davon Elektrizität	5 875	200	191	191
Gas	2 334	11	49	47
Wasser	1 895	35	57	37
Verkehrsunternehmen	12 125	80	295	237
I n s g e s a m t	22 229	326	592	512
Zum Vergleich am 30. Juni 1975	22 339	398	596	532

1) mit mehr als 1 Mio DM Bilanzsumme.

12. VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 2)
NACH DEM STAND VOM 1. FEBRUAR 1975 BIS 1977

Jahre	Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger 3) von			
		Versorgungsbezügen insgesamt 4)	Ruhegehalt 4)	Witwen-/Witwergeld 4)	Waisengeld 4)
I n s g e s a m t	1977	21 931	11 885	9 183	857
davon Höherer Dienst		5 238	2 919	2 038	275
Gehobener Dienst		7 862	4 415	3 163	284
Mittlerer Dienst		8 466	4 379	3 797	290
Einfacher Dienst		365	172	185	8
I n s g e s a m t	1976	21 872	11 834	9 186	852
I n s g e s a m t	1975	21 620	11 590	9 198	832

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.

**13. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG
NACH DEM STAND VOM 30. JUNI 1974 BIS 1976**

Bundesdienststellen — Jahre	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)	
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt		
Bundesbehörden 2)	1976	3 840	2 702	1 484	8 026	532
	1975	3 753	2 590	1 426	7 769	516
	1974	3 513	2 496	1 428	7 437	529
Bundesbahn	1976	9 595	882	8 105	18 582	136
	1975	9 443	948	8 883	19 274	138
	1974	9 348	973	9 141	19 462	150
Bundespost	1976	13 236	3 212	6 288	22 736	5 155
	1975	13 057	3 847	6 728	23 632	3 758
	1974	13 178	4 190	7 330	24 698	4 191
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)	1976	176	1 082	23	1 281	138
	1975	156	1 063	27	1 246	134
	1974	145	859	27	1 031	128
Insgesamt	1976	26 847	7 878	15 900	50 625	5 961
	1975	26 409	8 448	17 064	51 921	4 546
	1974	26 184	8 518	17 926	52 628	4 998

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.

3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

14. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENSTETEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG¹⁾
AN MONATLICHEN STICHTAGEN
APRIL 1973/MÄRZ 1974 BIS APRIL 1976/MÄRZ 1977

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der erkrankten Bediensteten			
	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
April	5 945	5 968	5 238	6 265
Mai	5 426	5 444	5 454	5 521
Juni	5 227	4 994	5 011	4 907
Juli	4 817	4 531	4 277	4 293
August	4 331	4 326	4 241	4 275
September	4 822	4 842	4 769	4 840
Oktober	5 434	5 450	4 983	5 454
November	5 905	5 765	5 657	5 838
Dezember	5 857	5 636	5 742	6 025
Januar	5 024	4 475	4 441	5 142
Februar	6 696	6 650	5 658	6 168
März	6 322	7 273	6 297	6 968
Jahresdurchschnitt	5 484	5 446	5 147	5 475

FORTSETZUNG TAB. 14

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes			
	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77
April	7,3	7,3	6,3	7,7
Mai	6,7	6,6	6,6	6,8
Juni	6,4	6,1	5,9	6,0
Juli	5,9	5,5	5,1	5,3
August	5,3	5,2	5,0	5,2
September	5,9	5,9	5,7	5,9
Oktober	6,7	6,6	6,0	6,7
November	7,2	7,0	6,8	7,2
Dezember	7,2	6,8	6,9	7,4
Januar	6,2	5,4	5,3	6,3
Februar	8,2	8,1	6,9	7,6
März	7,8	8,8	7,7	8,5
Jahresdurchschnitt	6,7	6,6	6,2	6,7

1) ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

STEUERN

**15. DAS STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1971 BIS 1976
 NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN**

Jahre	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landessteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	darunter verblieben dem hamburgischen Haushalt
-------	---------------------------------	---------------------	---------------	-----------------------	---------------------------	--

Beträge in Mio DM

1971	7 742	7 547	488	576	16 352	3 187
1972	8 621	8 648	509	699	18 477	3 688
1973	10 080	10 385	515	827	21 807	4 281
1974	11 424	10 618	541	893	23 475	4 867
1975	11 433	10 851	573	991	23 849	4 634
1976	12 177	10 137	656	1 094	24 064	5 082

Veränderung zum Vorjahr in %

1971	+ 6,4	+ 4,3	+ 1,5	+ 24,4	+ 5,8	+ 17,4
1972	+ 11,4	+ 14,6	+ 4,3	+ 21,4	+ 13,0	+ 15,7
1973	+ 16,9	+ 20,1	+ 1,2	+ 18,3	+ 18,0	+ 16,1
1974	+ 13,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 8,0	+ 7,7	+ 13,7
1975	+ 0,1	+ 2,2	+ 5,9	+ 11,0	+ 1,6	- 4,8
1976	+ 6,5	- 6,6	+ 14,4	+ 10,3	+ 0,9	+ 9,7

1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

16. AUFKOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1976
NACH BUNDESLÄNDERN

Länder	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer	Kapital- ertrag- steuer 2)	Körper- schaft- steuer 1)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Mio DM								
Schleswig-Holstein	2 561	1 213	37	259	926	432	81	240
Hamburg	4 629	1 597	136	644	2 054	2 698	255	153
Niedersachsen	7 651	2 743	90	491	2 852	1 112	243	655
Bremen	1 350	477	42	139	522	697	54	68
Nordrhein-Westfalen	24 290	9 945	740	3 397	10 956	8 222	1 111	1 537
Hessen	8 293	2 349	494	1 219	3 692	2 102	424	511
Rheinland-Pfalz	3 513	1 373	76	619	1 962	854	151	341
Baden-Württemberg	13 035	5 196	333	3 366	6 257	2 618	684	889
Bayern	12 553	4 914	257	1 743	6 107	2 461	734	998
Saarland	1 252	263	36	30	421	528	48	93
Berlin (West)	1 481	790	73	- 68	810	177	133	143
Bundesgebiet	80 609	30 860	2 313	11 840	36 559	21 900	3 917	5 630

DM je Einwohner

Schleswig-Holstein	992	470	14	100	358	167	31	93
Hamburg	2 711	936	80	377	1 203	1 580	150	90
Niedersachsen	1 058	379	12	68	395	154	34	91
Bremen	1 893	668	58	195	732	978	76	95
Nordrhein-Westfalen	1 421	582	43	199	641	481	65	90
Hessen	1 497	424	89	220	666	379	77	92
Rheinland-Pfalz	961	376	21	169	537	233	41	93
Baden-Württemberg	1 427	569	36	369	685	287	75	97
Bayern	1 162	455	24	161	565	228	68	92
Saarland	1 146	240	33	28	385	483	44	85
Berlin (West)	753	402	37	- 35	412	90	68	73
Bundesgebiet	1 310	502	38	192	594	356	64	92

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**17. EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1975
NACH BUNDESLÄNDERN**

Länder	Gemeinschaftsteuern 1) 2)		Landesteuern		Gemeindesteuern 3)	
	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	2 676	1 036	383	148	1 176	455
Hamburg	3 057	1 771	573	332	1 667	966
Niedersachsen	7 401	1 021	1 138	157	3 353	462
Bremen	957	1 327	175	243	554	768
Nordrhein-Westfalen	20 010	1 165	3 392	197	9 729	566
Hessen	6 580	1 183	1 123	202	3 375	607
Rheinland-Pfalz	3 703	1 007	605	165	1 731	471
Baden-Württemberg	11 115	1 209	1 918	209	5 165	562
Bayern	11 181	1 032	2 195	203	5 446	503
Saarland	1 103	1 003	191	174	418	380
Berlin (West)	1 634	815	451	225	977	488
Bundesgebiet	69 417	1 123	12 143	196	33 591	543

FORTSETZUNG TAB. 17

Länder	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	4 235	+ 0,1	1 639
Hamburg	5 297	+ 0,8	3 069
Niedersachsen	11 893	+ 1,2	1 640
Bremen	1 685	- 1,8	2 337
Nordrhein-Westfalen	33 131	- 1,6	1 929
Hessen	11 079	- 1,5	1 992
Rheinland-Pfalz	6 039	- 1,5	1 642
Baden-Württemberg	18 198	+ 0,6	1 979
Bayern	18 822	- 1,3	1 738
Saarland	1 712	- 0,9	1 556
Berlin (West)	3 062	- 1,7	1 528
Bundesgebiet	115 152	- 0,7	1 862

- 1) einschl. Gewerbesteuerumlage. - 2) nach Zerlegung. -
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil
an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie L, Reihe 2, Steuer-
haushalt von Bund, Ländern und Gemeinden 1975

**18. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN 1) UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
SOWIE IN AUSGEWÄHLTEN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1975**

Großstädte — Kreisfreie Städte — Landkreise	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

a) in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte

Berlin (West)	88	276	276	141	307
Hamburg	86	582	513	391	696
München	136	580	408	333	587
Köln	98	498	492	317	607
Essen	77	307	320	281	475
Düsseldorf	100	533	538	343	659
Frankfurt a.M.	140	964	694	341	745
Dortmund	76	255	281	261	430
Stuttgart	117	778	573	377	722
Bremen	84	433	432	280	538
Hannover	129	376	359	311	536
Nürnberg	153	545	419	299	563

b) in DM je Einwohner ausgewählter Hamburger Nachbarkreise

Landkreise:	A		B		263	420
	6	46	241	256		
Pinneberg	6	46	241	256	263	420
Segeberg	10	36	249	259	208	362
Stormarn	8	42	246	255	239	393
Hzgt.Lauenburg	12	40	130	166	204	310
Harburg	13	52	169	186	189	308
Stade	18	38	346	324	158	345

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuerkraft insgesamt + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie L, Reihe 9, Realsteuern 1975

**19. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLLICHTIGEN 1) 1974
NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN**

Bruttolohngruppen von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohnsteuer	
	ins- gesamt	Nach- richtlich: Steuer- fälle 2)		ins- gesamt	Anteil am Brutto- lohn
	Anzahl			1000 DM	in %
1 - 2 400	45 387	45 734	53 936	354	0,7
2 400 - 4 800	37 880	38 499	135 813	2 419	1,8
4 800 - 7 200	29 596	30 352	174 188	7 991	4,6
7 200 - 9 600	27 849	28 792	229 976	16 358	7,1
9 600 - 12 000	27 663	28 742	299 579	25 438	8,5
12 000 - 16 000	48 601	51 230	681 070	73 184	10,8
16 000 - 20 000	59 635	63 074	1 078 932	140 967	13,1
20 000 - 25 000	89 078	97 228	2 010 886	289 146	14,4
25 000 - 36 000	153 833	199 686	4 616 242	708 714	15,4
36 000 - 50 000	98 816	162 934	4 136 026	705 125	17,1
50 000 - 75 000	35 238	59 264	2 032 043	406 554	20,0
75 000 - 100 000	4 292	6 535	361 092	89 761	24,9
100 000 - 150 000	1 554	1 988	182 080	55 358	30,4
150 000 - 200 000	303	352	51 244	18 238	35,6
200 000 - 300 000	172	188	40 232	15 766	39,2
300 000 - 500 000	68	70	249 924	11 040	44,3
500 000 und mehr	31	32	27 946	12 624	45,2
I n s g e s a m t	659 996	814 700	16 136 209	2 579 038	16,0
Zum Vergleich 1971	690 986	854 067	12 763 311	1 703 350	13,3
1968	686 614	838 765	9 053 118	961 408	10,6

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.- 2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfaßt.

**20. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLLICHTIGEN 1971 NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN**

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Einkommen
			Anzahl	1000 DM %
1 - 5 000	16 868	49 247	1 127	2,3
5 000 - 8 000	14 876	96 884	7 043	7,3
8 000 - 12 000	20 317	203 199	22 129	10,9
12 000 - 16 000	20 614	288 529	38 466	13,3
16 000 - 25 000	72 748	1 528 561	238 005	15,6
25 000 - 100 000	114 765	4 258 011	921 024	21,6
100 000 - 250 000	5 532	808 849	307 100	38,0
250 000 - 1 Mio	1 429	603 119	277 293	46,0
1 Mio und mehr	185	574 401	277 624	48,3
I n s g e s a m t	267 334	8 410 800	2 089 811	24,8
Zum Vergleich 1968	199 546	5 097 328	1 249 631	24,5
1965	164 639	4 107 650	1 045 561	25,5
1961	135 297	3 034 511	821 426	27,1
1957	123 976	1 803 624	478 364	26,5

**21. EINKÖNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN MIT EINKÖNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1971
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftszweige	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	darunter aus Gewerbe- betrieb		
	Anzahl	1000 DM			DM
Verarbeitendes Gewerbe	3 209	176 693	160 415	159 238	49 622
Chemische Industrie					
und Mineralölverarbeitung	46	4 633	4 199	4 150	90 217
Kunststoff-, Gummi- und					
Asbestverarbeitung	37	2 123	1 973	1 896	51 243
Gewinnung und Verarbeitung					
von Steinen und Erden; Fein-					
keramik und Glasgewerbe	68	8 748	8 204	8 043	118 279
Eisen- u. NE-Metallerzeugung,					
Gießerei u. Stahlverformung	158	9 202	8 650	8 313	52 614
Stahl-, Maschinen- und					
Fahrzeugbau	463	47 338	44 616	43 597	94 162
Elektrotechnik, Feinmechanik					
und Optik; Herstellung von					
EHM-Waren, Musikinstrumenten,					
Sportgeräten, Spiel- und					
Schmuckwaren	406	22 561	20 735	20 436	50 335
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	542	21 152	18 804	18 604	34 325
Leder-, Textil- und					
Bekleidungsgererbe	826	18 265	16 432	15 632	18 925
Nahrungs- u. Genußmittelgev.	663	42 671	36 802	38 567	58 170
Baugewerbe	1 707	83 800	76 354	74 906	43 882
Handel	9 044	393 340	354 399	348 247	38 506
Großhandel	1 594	132 448	121 936	118 304	74 218
Handelsvermittlung	2 139	85 428	76 521	75 493	35 294
Einzelhandel	5 311	175 464	155 942	154 450	29 081
Verkehr u. Nachrichtenübermittlg.	2 419	61 476	55 654	53 182	21 985
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	445	16 190	14 800	14 133	31 760
Kredit- und sonstige					
Finanzierungsinstitute	51	2 661	2 906	2 344	45 961
Versicherungsgewerbe	394	13 529	11 894	11 789	29 921
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	4 937	157 940	140 184	139 666	28 290
Übrige Wirtschaftszweige	187	7 115	6 657	6 347	33 941
In s g e s a m t	21 948	896 554	808 463	795 719	36 255
Zum Vergleich 1968	24 149	736 489	664 876	646 273	26 762

1) Nur Steuerpflichtige mit Überwiegenden Gewinnen als Einzelunternehmer.

22. EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GWERBEBETRIEB 1971 NACH GROSSENKLASSEN 1)

Größenklassen Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg. DM
		ins- gesamt	dar. aus Gewerbe- betrieb		
1 - 1 500	68	67	70	42	618
1 500 - 3 000	242	578	568	388	1 603
3 000 - 5 000	743	3 004	2 829	2 163	2 911
5 000 - 8 000	1 531	10 075	9 521	7 737	5 054
8 000 - 12 000	2 529	25 350	23 826	20 199	7 987
12 000 - 16 000	2 612	36 512	33 705	29 764	11 395
16 000 - 25 000	4 520	91 104	81 443	75 790	16 768
25 000 - 50 000	5 825	203 391	177 182	175 429	30 117
50 000 - 75 000	1 824	110 835	97 944	98 437	53 968
75 000 - 100 000	753	64 741	58 684	58 669	77 914
100 000 - 250 000	1 015	145 474	132 001	133 986	132 006
250 000 - 500 000	183	62 552	56 401	58 300	318 579
500 000 - 1 Mio	62	42 627	40 603	39 820	642 258
1 Mio - 2 Mio	24	33 730	32 117	31 497	1 312 417
2 Mio und mehr	17	66 514	61 569	63 497	3 735 118
Insgesamt	21 948	896 554	808 463	795 719	36 255

1) Nur Steuerpflichtige mit überwiegender Gewinnen als Einzelunternehmer.

23. EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1971

Berufe	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	dar. aus selbst. Arbeit		
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	802	73 700	67 645	66 583	83
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater	235	23 899	20 719	21 486	91
Steuerbevollmächtigte	606	30 883	29 075	26 884	44
Sonstige Wirtschaftsberater	104	7 375	6 365	6 776	65
Ärzte	1 864	193 780	188 619	174 346	94
Zahnärzte	861	81 754	82 105	74 034	86
Tierärzte	27	1 616	1 425	1 409	52
Heilpraktiker	45	1 708	1 236	1 491	33
Architekten und Bauingenieure	857	61 085	55 055	54 501	64
Sonstige Ingenieure und Techniker	273	18 844	17 891	16 656	61
Chemiker und Chemotechniker	36	2 565	2 224	2 320	64

24. KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTE 1968 UND 1971

Gliederungen	1971		1968		Veränderung 1971 gegenüber 1968
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	5 393	97,8	4 879	98,4	+ 10,5
Mit Einkommen Veranlagte	2 865	52,0	2 719	54,8	+ 5,4
dar. Organgesellschaften	581	10,5	812	16,4	- 28,4
Verlustfälle	2 528	45,9	2 160	43,6	+ 17,0
dar. Organgesellschaften	272	4,9	159	3,2	+ 71,1
Beschränkt Steuerpflichtige	120	2,2	79	1,6	+ 51,9
Insgesamt	5 513	100	4 958	100	+ 11,2

**25. KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUER
NACH DER HÖHE IHRES STEUERLICHEN**

Größenklassen nach dem Gesamttrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. veranlagte Lohnsteuerpflichtige						Nichtver Lohnsteuer		
	Steuerpflichtige 2)			Gesamttrag der Einkünfte 2)			Steuerpflichtige		
	Anzahl	in % der Spalten- gesamt- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	MioDM	in % der Spalten- gesamt- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Anzahl	in % der Spalten- gesamt- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %
1 - 1 500	670	0,3	- 12,9	1	0,0	- 13,6	31 927	7,1	- 28,5
1 500 - 3 000	3 034	1,1	- 10,1	7	0,1	- 10,2	24 847	5,5	+ 2,5
3 000 - 5 000	6 748	2,5	- 19,8	27	0,3	- 19,9	21 808	4,8	- 45,8
5 000 - 8 000	12 831	4,8	- 21,9	84	0,9	- 22,0	36 097	8,0	- 42,9
8 000 - 12 000	17 663	6,6	- 26,5	177	1,9	- 26,6	63 793	14,2	- 54,0
12 000 - 16 000	18 178	6,8	- 18,4	254	2,7	- 18,0	86 999	19,3	- 28,1
16 000 - 25 000	51 582	19,3	- 11,7	1 085	11,4	- 10,9	160 214	35,6	+103,3
25 000 - 50 000	128 410	48,0	+163,1	4 293	45,1	+169,4	24 203	5,4	+770,6
50 000 - 75 000	14 853	5,6	+ 89,0	885	9,3	+ 86,1	-	-	-
75 000 - 100 000	4 946	1,9	+ 47,9	426	4,5	+ 48,1	-	-	-
100 000 - 250 000	6 578	2,5	+ 44,7	960	10,1	+ 44,0	-	-	-
250 000 - 500 000	1 223	0,5	+ 47,7	412	4,3	+ 47,4	-	-	-
500 000 - 1 Mio	407	0,2	+ 41,8	274	2,9	+ 41,1	-	-	-
1 Mio - 2 Mio	134	0,1	+ 26,4	180	1,9	+ 27,3	-	-	-
2 Mio - 5 Mio	50	0,0	+ 56,3	140	1,5	+ 50,2	-	-	-
5 Mio und mehr	21	0,0	+ 40,0	313	3,3	+ 75,7	-	-	-
I n s g e s a m t	267 328	100	+ 34,0	9 518	100	+ 63,3	449 888	100	- 12,4
Nachrichtlich: O oder negativ 4)	12 539	.	- 19,5	- 63	.	+ 2,9	24 512	..	- 13,5

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz.-

2) ohne 6

tel (Viertel) der Leistungen auf die Vermögensabgabe, die höher sind als die von Versorgungsbezügen.-

4) „nv“-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuer

nehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ wird.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**PFLICHTIGEN 1971 MIT DEN VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1968
GESAMTBETRAGES DER EINKÜNFTE 1)**

anlagte pflichtige			Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerepflichtige						Größenklassen nach dem Gesamttrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Gesamttrag der Einkünfte 3)			Steuerepflichtige			Gesamttrag der Einkünfte			
Mio DM	in % der Spal- ten- ge- sam- theit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- theit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Mio DM	in % der Spal- ten- ge- sam- theit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	
23	0,3	- 24,3	32 597	4,5	- 28,2	23	0,2	- 24,3	1 - 1 500
55	0,9	- 1,6	27 881	3,9	+ 1,0	62	0,4	- 2,6	1 500 - 3 000
88	1,4	- 45,9	28 556	4,0	- 41,3	115	0,7	- 41,3	3 000 - 5 000
237	3,9	- 43,7	48 928	6,8	- 38,5	320	2,1	- 39,3	5 000 - 8 000
649	10,6	- 53,6	81 456	11,4	- 50,0	825	5,3	- 49,6	8 000 - 12 000
1 226	20,1	- 26,9	105 177	14,7	- 26,6	1 480	9,5	- 25,5	12 000 - 16 000
3 162	51,9	+116,9	211 796	29,5	+ 54,3	4 247	27,2	+ 58,7	16 000 - 25 000
656	10,8	+983,3	152 613	21,3	+195,8	4 949	31,7	+199,2	25 000 - 50 000
-	-	-	14 853	2,1	+ 89,0	885	5,7	+ 86,1	50 000 - 75 000
-	-	-	4 946	0,7	+ 47,9	426	2,7	+ 48,1	75 000 - 100 000
-	-	-	6 578	0,9	+ 44,7	960	6,1	+ 44,0	100 000 - 250 000
-	-	-	1 223	0,2	+ 47,7	412	2,6	+ 47,4	250 000 - 500 000
-	-	-	407	0,1	+ 41,8	274	1,8	+ 41,1	500 000 - 1 Mio
-	-	-	134	0,0	+ 26,4	180	1,2	+ 27,3	1 Mio - 2 Mio
-	-	-	50	0,0	+ 56,3	140	0,9	+ 50,2	2 Mio - 5 Mio
-	-	-	21	0,0	+ 40,0	313	2,0	+ 75,7	5 Mio und mehr
6 094	100	+ 15,9	717 216	100	+ 0,6	15 612	100	+ 40,8	In gesamt
- 6	-	- 28,2	37 051	-	- 15,6	- 68	-	± 0	Nachrichtlich: 0 oder negativ 4)

Einkommensteuerepflichtige mit nachzuversteuernden Beträgen und/oder einem Dritt-Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten.- 3) einschl. steuerfreier Teile pflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Arbeit-

**26. STEUERBELASTETE UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTIGE
MIT EINKÜNFTEN AUS GEWERBEBETRIEB 1971 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetriebe	Ein-kommen	Steuer-schuld	Ergänzungs-abgabe
	Anzahl	1000 DM			
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	253 136	236 653	95 487	2 865
Verarbeitendes Gewerbe	305	719 012	715 082	187 854	5 635
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	46	255 463	254 536	70 205	2 106
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	17	12 188	12 090	2 497	75
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	20	2 567	2 482	670	20
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	11	34 467	34 339	15 854	476
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	76	26 594	25 393	9 857	296
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	48	110 876	110 654	22 930	688
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	24	8 039	8 001	2 912	87
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	12	1 238	1 145	351	11
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	51	267 580	266 442	62 578	1 877
Baugewerbe	60	8 915	8 532	2 572	77
Handel	781	141 479	137 827	47 573	1 427
Großhandel	685	123 692	120 645	41 060	1 231
Handelsvermittlung	52	7 409	7 390	2 658	80
Einzelhandel	44	10 378	9 792	3 854	116
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	182	51 385	50 307	14 368	431
Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	119	238 575	243 290	82 281	2 464
Kredit- u. sonst. Finanzierungs-institute	64	154 072	152 952	44 640	1 335
Versicherungsgewerbe	55	84 502	90 338	37 641	1 129
Dienstleistungen, soweit von Unter-nehmen und Freien Berufen erbracht	745	164 476	156 803	65 745	1 973
Organisationen ohne Erwerbs-charakter	30	8 912	8 763	4 186	126
Übrige Wirtschaftsbereiche	8	567	515	136	4
In s g e s a m t	2 235	1 586 457	1 557 771	500 201	15 001
Zum Vergleich 1968	1 852	1 698 632	1 657 152	546 634	16 425

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**27. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1971
NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)**

Einkommen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in Mio DM	Steuerschuld	
			ins- gesamt in Mio DM	Anteil am Einkommen in %
1 - 8 000	967	3	1,0	37,7
8 000 - 16 000	254	3	1,1	37,5
16 000 - 50 000	379	11	4,0	36,7
50 000 - 100 000	182	13	4,6	34,8
100 000 - 500 000	275	62	22,1	35,4
500 000 - 1 Mio	76	53	19,0	36,1
1 Mio - 5 Mio	105	239	85,9	35,9
5 Mio und mehr	46	1 175	363,0	30,9
I n s g e s a m t	2 284	1 559	500,6	32,1
darunter				
Aktiengesellschaften	103	663	222,5	33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 988	770	224,6	29,2
Zum Vergleich 1968				
I n s g e s a m t	1 907	1 659	547,3	33,0
darunter				
Aktiengesellschaften	109	654	237,7	36,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 570	880	255,0	29,0

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**28. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1974
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuerpflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		insgesamt	Je Steuerpflichtigen	insgesamt	in % des steuerbaren
	Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM	Umsatzes
Produzierendes Gewerbe zusammen	11 279	88 749	7 869	1 948	2,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	13	2 740	210 802	55	2,0
Verarbeitendes Gewerbe	7 257	81 750	11 265	1 663	2,0
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	242	44 011	181 865	942	2,1
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb.	137	1 105	8 065	35	3,2
Gewinnung u. Verarbeitg. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik u. Glasgew.	200	908	4 542	27	2,9
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	411	2 218	5 396	79	.
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	1 275	3 366	2 640	7	0,2
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. ERM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 023	5 776	5 646	134	2,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 314	1 502	1 143	50	3,3
Leder-, Textil- u. Bekleidg.-Gew.	1 269	483	380	16	3,4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 386	22 381	16 148	531	2,4
Baugewerbe	4 009	4 259	1 062	230	5,4
Handel	21 157	56 110	2 652	3) - 197	.
Großhandel	6 065	45 108	7 437	3) - 428	.
Handelsvermittlung	3 899	1 799	461	26	1,4
Einzelhandel	11 193	9 203	822	205	2,2
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	4 845	5 131	1 059	19	0,4
Kreditinst. u. Versicherungsgew.	307	281	916	1	0,2
Kredit- u. sonst. Finanzierungsinst.	139	136	975	1	1,0
Versicherungsgewerbe	168	146	867	3) - 1	.
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	16 459	9 328	567	191	2,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter	683	870	1 274	3) - 2	.
Übrige Wirtschaftsbereiche	389	975	2 506	3) - 3	.
Insgesamt	55 119	161 445	2 929	1 957	1,2

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.- 2) Bei den Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.- 3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

29. STEUERPFLLICHIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1974
NACH UMSATZGRÖSSENKLASSEN

Umsatzgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt 2)	Je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
		Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM
12 000 - 20 000	2 831	45	16	3) - 1	.
20 000 - 30 000	4 030	100	25	3) - 0	.
30 000 - 40 000	3 363	116	35	3	2,2
40 000 - 50 000	2 699	121	45	4	3,6
50 000 - 60 000	2 385	131	55	4	3,0
60 000 - 70 000	2 045	132	65	6	4,3
70 000 - 80 000	1 825	137	75	5	3,4
80 000 - 90 000	1 665	141	85	5	3,9
90 000 - 100 000	1 605	152	95	6	4,0
100 000 - 250 000	12 798	2 074	162	65	3,1
250 000 - 500 000	7 523	2 655	353	69	2,6
500 000 - 1 Mio	5 030	3 539	704	88	2,5
1 Mio - 2 Mio	2 983	4 178	1 401	94	2,2
2 Mio - 5 Mio	2 194	6 837	3 116	101	1,5
5 Mio - 10 Mio	950	6 683	7 035	79	1,2
10 Mio - 25 Mio	665	10 422	15 673	64	0,6
25 Mio - 50 Mio	246	8 529	34 672	8	0,1
50 Mio - 100 Mio	148	10 369	70 059	3) - 53	.
100 Mio - 250 Mio	79	12 933	163 704	3) - 60	.
250 Mio - 500 Mio	19	6 985	367 632	3) - 41	.
500 Mio - 1 Mrd	16	10 947	684 186	0	0
1 Mrd und mehr	20	74 218	3 710 884	1 512	2,0
I n g e s a m t	55 119	161 445	2 929	1 957	1,2
Zum Vergleich 1972	57 336	120 039	2 094	2 152	1,8

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

2) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.

3) Die abzählbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**30. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN
NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1972 NACH VERMÖGENSGROSSENKLASSEN
UND SOZIALER GLIEDERUNG**

Vermögen 1) von ... bis unter ... DM Soziale Gliederung	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	Gesamt- ver- mögen
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)		
			Mio DM				
Anzahl							
a) Vermögensgrößenklassen							
1 - 30 000	667	24	7	4	13	7	17
30 000 - 40 000	922	43	11	7	25	11	32
40 000 - 50 000	1 278	78	17	15	45	20	58
50 000 - 70 000	2 864	227	47	50	128	55	172
70 000 - 100 000	3 646	397	73	95	227	89	309
100 000 - 175 000	5 566	918	136	238	538	177	741
175 000 - 250 000	2 685	690	89	179	419	131	559
250 000 - 500 000	3 191	1 345	147	374	819	244	1 102
500 000 - 1 Mio	1 576	1 310	111	444	752	221	1 089
1 Mio - 2,5 Mio	772	1 379	80	486	810	216	1 163
2,5 Mio - 5 Mio	209	843	47	372	423	126	717
5 Mio - 10 Mio	98	780	20	334	433	95	692
10 Mio - 20 Mio	35	586	9	209	367	118	489
20 Mio - 50 Mio	15	494	4	163	327	51	443
50 Mio und mehr	11	1 378	7	738	633	71	1 307
Insgesamt	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870
Zum Vergleich 1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804
1.1.1963	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960	5 294
1.1.1960	17 709	5 249	611	2 051	2 568	850	4 392

b) Soziale Gliederung							
Erwerbstätige	15 079	8 080	577	3 271	4 208	1 409	6 670
Selbständige	12 265	7 376	507	3 214	3 632	1 303	6 074
Land- und Forstwirte	248	89	10	11	58	20	70
Gewerbetreibende	9 325	6 356	372	3 002	2 972	1 091	5 265
Freie Berufe	2 267	815	100	189	526	169	646
Sonstige Selbständige	425	116	26	13	76	23	93
Nichtselbständige	2 814	703	69	56	576	106	597
Arbeiter	67	8	1	0	6	1	7
Angestellte	2 297	602	56	47	498	93	509
Beamte	337	58	8	6	44	7	51
Sonstige Nichtselbständige	113	55	4	3	28	6	30
Rentner, Pensionäre u.dgl.	5 630	1 049	113	27	907	87	962
Nichterwerbstätige	2 826	1 373	117	410	844	135	1 237
Insgesamt	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.- 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**31. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1972 NACH EINHEITSWERTGRÖSSENKLASSEN**

Einheitswertgrößenklassen von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio DM				
1 - 3 000	1 110	54	13	41	52	2
3 000 - 6 000	2 190	77	27	50	67	10
6 000 - 10 000	4 770	127	51	76	90	38
10 000 - 20 000	7 993	346	122	224	229	117
20 000 - 30 000	5 073	363	97	266	240	123
30 000 - 40 000	3 069	292	78	214	185	106
40 000 - 50 000	2 114	564	75	489	469	95
50 000 - 70 000	2 780	450	120	330	286	164
70 000 - 100 000	2 445	650	139	511	445	205
100 000 - 175 000	2 750	1 134	269	865	773	361
175 000 - 250 000	1 158	847	178	669	605	242
250 000 - 500 000	1 544	1 745	447	1 298	1 193	541
500 000 - 1 Mio	1 036	3 546	1 557	1 988	2 823	716
1 Mio - 2,5 Mio	713	4 414	1 492	2 922	3 304	1 098
2,5 Mio - 5 Mio	295	4 171	1 617	2 554	3 156	1 002
5 Mio - 10 Mio	159	5 312	1 589	3 723	4 162	1 133
10 Mio - 20 Mio	74	4 805	1 121	3 683	3 771	986
20 Mio - 50 Mio	52	8 239	1 739	6 501	6 616	1 602
50 Mio - 100 Mio	35	17 679	3 660	14 019	15 001	2 298
100 Mio - 200 Mio	12	21 743	1 967	19 776	19 918	1 664
200 Mio und mehr	17	20 638	12 078	8 560	11 665	7 553
In g e s a m t	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
Zum Vergleich 1.1.1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533
1.1.1960	39 491	32 877	11 476	21 401	22 994	9 784

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**32. ROHVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND
SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1972 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen)**

Wirtschaftszweige	Betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	21	8 502	5 821	2 681	5 032	2 832
Verarbeitendes Gewerbe	5 509	24 673	11 128	13 545	16 099	7 290
Baugewerbe	2 607	1 443	277	1 166	1 075	368
Produzierendes Gewerbe	8 137	34 618	17 226	17 392	22 206	10 490
davon						
Industrie	1 847	31 390	15 629	15 761	19 708	9 766
Handwerk	5 654	1 280	275	1 005	839	441
Sonstiges Produzie- rendes Gewerbe	636	1 949	1 323	627	1 659	283
Großhandel	5 279	8 857	1 358	7 500	6 572	2 271
Handelsvermittlung	2 944	321	70	251	181	140
Einzelhandel	8 117	1 932	503	1 429	1 114	818
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	3 566	7 431	5 083	2 348	4 973	2 440
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	726	39 790	2 094	37 696	37 665	2 006
Dienstleistungen, so- weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	10 401	4 178	2 078	2 100	2 290	1 871
darunter						
Handwerk	1 039	50	28	22	24	26
Übrige Wirtschaftszweige	219	66	25	42	46	20
I n s g e s a m t	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
davon						
natürliche Personen	27 023	3 837	1 065	2 772	2 305	1 531
nichtnatürliche Personen	12 366	93 359	27 373	65 986	72 742	18 525
Zum Vergleich 1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**33. EINHEITSWERTE DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE ¹⁾ AM 1. JANUAR 1964
NACH BAUALTER UND GRUNDSTÜCKSTART**

Baualter	Bebaute Grundstücke			darunter					
	Anzahl	Einheitswert		Mietwohngrundstücke			Geschäftsgrundstücke		
		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %	Anzahl	in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %	Anzahl	in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten 2)	31 027	2 953 110	+ 196	11 069	700 351	+ 131	2 791	1 171 900	+ 261
Neubauten 3)	46 963	2 411 486	+ 143	5 294	637 582	+ 89	1 766	767 029	+ 229
Nachkriegsbauten 4)	76 756	8 769 701	+ 196	14 133	3 084 700	+ 146	5 599	3 076 708	+ 294
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	3 660	562 607	+ 329	95	15 932	+ 1 035	1 522	354 482	+ 200
Insgesamt	161 206	14 696 905	+ 189	30 591	4 438 566	+ 134	11 698	5 370 118	+ 200

FORTSETZUNG TAB. 33

Baualter	noch: Bebaute Grundstücke, darunter								
	Gemischt genutzte Grundstücke			Einfamilienhäuser			Zweifamilienhäuser		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
in 1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	in 1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	in 1000 DM		Veränderung gegenüber 1935 in %	
Altbauten 2)	7 197	696 347	+ 201	7 553	233 321	+ 100	3 172	146 533	+ 162
Neubauten 3)	1 805	208 282	+ 145	32 219	635 040	+ 140	5 541	156 916	+ 124
Nachkriegsbauten 4)	4 052	874 415	+ 198	46 267	1 457 922	+ 170	5 864	243 631	+ 186
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	123	12 113	+ 945	1 625	162 029	+ 1 374	150	9 592	+ 2 385
Insgesamt	13 257	1 791 158	+ 193	87 664	2 488 332	+ 178	16 727	556 673	+ 163

1) einschl. der Fälle im Sinne der §§ 92 und 94 BewG (Erbbaurechte und Gebäude auf fremden Grund und Boden.

2) bis 31.3.1924.

3) 1.4.1924 bis 20.6.1948.

4) ab 21.6.1948.

5) in den drei Baualtergruppen nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

34. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1972 NACH WERTSTUFEN 1)

Wertstufen von ... bis unter ... DM	Anzahl der Steuer- fälle	Wert des Erwerbs 2)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
in 1000 DM				
1 - 5 000	910	2 832	2 800	290
5 000 - 10 000	931	6 569	6 513	641
10 000 - 20 000	695	9 476	9 364	1 067
20 000 - 30 000	332	8 032	7 442	961
30 000 - 40 000	307	10 661	6 309	826
40 000 - 50 000	189	8 361	4 773	572
50 000 - 70 000	281	16 329	10 944	1 184
70 000 - 100 000	199	16 384	12 119	1 108
100 000 - 150 000	184	22 231	18 559	1 852
150 000 - 200 000	76	13 650	11 898	1 203
200 000 - 250 000	47	10 438	9 230	1 125
250 000 - 300 000	35	9 614	7 974	1 105
300 000 - 400 000	56	19 279	15 331	1 486
400 000 - 500 000	29	12 745	11 440	1 908
500 000 - 600 000	19	10 538	9 378	959
600 000 - 700 000	12	7 725	6 574	769
700 000 - 1 Mio	29	24 721	23 091	3 477
1 Mio - 2,5 Mio	34	49 113	47 104	7 366
2,5 Mio - 5 Mio	12	43 687	42 757	4 867
5 Mio und mehr	9	65 885	65 515	9 300
I n s g e s a m t	4 386	368 270	329 115	42 066
Zum Vergleich 1971	4 821	313 792	266 059	29 904
1970	4 782	268 681	225 613	24 330
1969	4 410	252 066	204 758	21 736

1) ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschl. Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

1. PREISINDIZES IM BUNDESGBEIT 1972 BIS 1976

(1970 = 100)

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1972	1973	1974	1975	1976
Einfuhrpreise	99,8	112,6	144,8	142,3	151,8
Ausfuhrpreise	105,5	112,3	131,4	136,5	141,7
Grundstoffpreise	104,3	115,3	137,4	137,7	146,8
Erzeugerpreise landwirtsch. Produkte	114,4	121,6	117,6	133,2	149,1
Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	107,0	114,1	129,4	135,5	140,8
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	109,9	122,2	131,1	138,7	147,8
Einzelhandelspreise	110,0	117,0	125,9	133,9	139,0
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	111,1	118,8	127,1	134,7	140,8
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	111,1	118,7	127,1	134,7	140,7
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	110,7	118,2	126,3	134,0	140,2
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	110,6	118,5	126,3	134,7	141,9
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	111,8	120,6	129,4	139,2	149,4
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	117,8	126,4	135,6	138,9	143,7

2. PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE

IM BUNDESGBEIT 1972 BIS 1976

(1970 = 100)

Hauptgruppen	Jahresdurchschnitt				
	1972	1973	1974	1975	1976
Nahrungs- und Genußmittel	109,7	118,0	123,6	130,1	136,8
Kleidung, Schuhe	112,3	120,7	129,7	136,3	140,9
Wohnungsmiete	112,5	119,2	125,1	133,2	140,0
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	110,1	128,2	149,8	165,5	176,4
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	109,7	114,3	123,1	131,0	135,5
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	114,0	122,6	134,9	143,4	150,1
Körper- und Gesundheitspflege	113,8	121,6	131,8	141,3	148,1
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	108,1	113,7	123,4	130,8	135,8
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	111,9	117,8	124,4	129,4	133,6

3. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1971 BIS 1976

- Neubau in konventioneller Bauart -

(1970 = 100)

Bauwerksarten	Jahresdurchschnitt					
	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Wohngebäude insgesamt 1)	112,0	122,2	132,8	145,6	151,7	159,0
davon Rohbauarbeiten	112,0	120,9	129,8	138,0	139,5	145,5
Ausbauarbeiten	111,9	123,4	135,4	152,4	162,7	171,1
Einfamiliengebäude	111,9	121,9	132,7	145,7	152,0	159,3
Mehrfamiliengebäude	112,2	122,6	133,2	146,3	152,6	159,9
Gemischtgenutzte Gebäude	111,4	121,0	131,0	142,6	147,7	154,1
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	111,6	120,8	130,4	142,1	147,1	153,7
Gewerbliche Betriebsgebäude	112,7	120,0	127,7	137,2	141,7	147,9
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	105,6	105,5	108,1	117,3	118,8	118,2
Brücken im Straßenbau	110,7	116,5	123,1	131,0	131,8	135,6

1) Bauleistungen am Bauwerk.

4. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IM BUNDESGBIET 1971 BIS 1976

- Neubau in konventioneller Bauart -

(1970 = 100)

Bauwerksarten	Jahresdurchschnitt					
	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Wohngebäude insgesamt 1)	110,3	117,8	126,4	135,6	138,9	143,7
davon Rohbauarbeiten	109,7	116,5	123,6	129,3	130,2	134,3
Ausbauarbeiten	110,9	118,9	129,0	141,4	146,8	152,1
Einfamiliengebäude	110,3	117,7	126,5	135,8	139,2	144,1
Mehrfamiliengebäude	110,4	118,0	126,7	136,0	139,2	144,0
Gemischtgenutzte Gebäude	110,1	117,0	125,4	134,0	137,1	141,6
Nichtwohngebäude 1)						
Bürogebäude	110,1	117,2	125,5	134,0	136,8	141,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	110,8	116,2	123,2	130,5	134,1	139,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau	107,9	109,3	112,8	123,6	126,5	128,3
Brücken im Straßenbau	108,4	112,9	119,1	125,5	127,0	130,0

1) Bauleistungen am Bauwerk.

**5. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH
IM BUNDESGBEIT 1974 UND 1975**

Einnahmen — Verwendungszwecke	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1975	1974	1975	1974
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	387	385	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 1)	2 200	1 934	.	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 801	1 600	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	537	499	29,8	31,2
Bekleidung, Schuhe	178	161	9,9	10,1
Wohnungsmieten	280	254	15,5	15,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	91	80	5,1	5,0
Übrige Güter für die Haushaltsführung	178	164	9,9	10,3
Güter für				
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	248	193	13,8	12,1
Körper- und Gesund- heitspflege	54	51	3,0	3,2
Bildung und Unterhaltung	160	134	8,9	8,4
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	76	63	4,2	4,0

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

Quelle: Reihe 13 Fachserie M „Preise-, Löhne-, Wirtschaftsrechnungen“

6. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN ¹⁾ IM BUNDESGBIET
1971/72 BIS 1974/75

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ^{3) 4)}	65,2	66,5	66,3	66,8
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,0	62,1	61,1	61,7
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) ⁵⁾	1,6	1,8	1,7	1,6
Speisehülsenfrüchte	1,0	1,0	0,9	0,9
Kartoffeln	101,0	93,8	92,2	92,4
Zucker (Weißzuckerwert)	34,2	33,6	36,9	35,9
Gemüse ^{6) 7)}	63,4	66,6	69,7	66,3
Frischobst ^{6) 7) 8)}	96,1	84,9	93,2	81,0
Zitrusfrüchte ⁷⁾	22,1	25,4	23,5	22,0
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfett)	79,7	79,0	78,8	82,5
darunter				
Rindfleisch ohne Schlachtfett	21,6	20,5	20,9	21,0
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	2,1	1,7	1,6	1,6
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	41,4	42,0	41,7	44,6
Innereien	4,6	4,5	4,6	5,0
Geflügelfleisch	8,8	9,0	8,7	8,8
Trinkmilch ⁹⁾	89,9	86,5	87,0	82,9
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,2	7,4	7,5	6,9
Sahne ¹⁰⁾	3,6	3,7	3,8	3,9
Kondensmilch	7,7	7,4	7,3	6,9
Käse ¹¹⁾	10,7	11,1	11,2	11,7
Nahrungsfette in Reinfett insgesamt	25,9	25,7	25,4	25,1
davon				
Butter	6,2	6,2	6,0	5,9
Schlachtfette	6,5	6,1	6,1	6,3
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,4	13,4	13,3	12,9
Butter in Produktgewicht	7,3	7,3	7,1	7,0
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	16,9	17,4	16,7	17,3
Fische (Fanggewicht)	9,8	9,5	11,0	10,8

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert, weil die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung für die Jahre zwischen den Volkszählungen 1961 und 1970 aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung 1970 berichtigt wurden.- 2) vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.- 4) August/ Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschl. tropische Früchte.- 9) einschl. Eigenverbrauch in landwirtschaftl. Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchschgetränke.- 10) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.- 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1976, S. 501

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. LÖHNE UND GEHÄLTER IN HAMBURG 1974 BIS 1976

Art der Angaben	Geschlecht	1976	1975	1974
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	42,8	43,0	43,6
	weiblich	40,8	39,8	40,9
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	2,9	3,2	3,5
	weiblich	0,8	0,8	0,8
Bruttowochenverdienste in DM 1)				
Leistungsgruppe 1	männlich	558	529	506
" 2	"	486	458	439
" 3	"	464	425	401
" 2	weiblich	357	325	311
" 3	"	330	308	292
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen) 2)				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	41,8	42,1	42,0
Junggesellen	"	41,5	41,4	42,6
Bruttowochenverdienste in DM 1)				
Vollgesellen	männlich	528	506	470
Junggesellen	"	413	373	396
Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 558	3 354	3 056
" " " III	"	2 577	2 407	2 200
" " alle Leistungsgruppen	"	2 887	2 704	2 451
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 248	2 112	1 938
" " " IV	"	1 762	1 658	1 534
" " alle Leistungsgruppen	"	2 075	1 939	1 767
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	2 904	2 743	2 545
Angestellte im Handel 3)				
Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 168	2 961	2 752
" " " III	"	2 408	2 273	2 139
" " alle Leistungsgruppen	"	2 569	2 384	2 217
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 038	1 889	1 733
" " " IV	"	1 558	1 478	1 352
" " alle Leistungsgruppen	"	1 842	1 700	1 549
Angestellte in Industrie und Handel				
Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. und techn. Angestellte				
alle Leistungsgruppen	männlich	2 706	2 526	2 335
	weiblich	1 899	1 759	1 604

1) Durchschnittliche Effektivverdienste.- 2) Monat November.-
 3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

2. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK IM JULI 1976

Länder	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter		Weibl. Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	464	491	515	450	323	333	313
Hamburg	509	536	559	490	350	363	334
Niedersachsen	452	477	502	449	332	343	317
Bremen	467	491	514	450	315	316	308
Nordrhein-Westfalen	462	488	521	472	321	333	312
Hessen	449	475	500	447	330	333	318
Rheinland-Pfalz	438	469	495	451	307	315	296
Baden-Württemberg	439	474	506	449	336	341	330
Bayern	406	442	467	417	310	315	293
Saarland	450	469	500	432	310	308	308
Berlin (West)	441	487	523	447	325	332	318
Bundesgebiet	446	476	505	452	323	329	315

**3. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGELDER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN
1975 BIS 1977**

- in DM -

Besoldungsgruppen der Besoldungs- ordnung A	Februar 1977 1)		Februar 1976		Januar 1975	
	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-	Anfangs-	End-
	gehalt 2)		gehalt 2)		gehalt 2)	
2 Oberamtsgehilfen	1 350,49	1 580,17	1 287,45	1 507,48	1 209,79	1 431,69
3 Hauptamtsgehilfen	1 408,71	1 651,26	1 343,19	1 575,56	1 266,01	1 500,35
4 Amtsmeister	1 441,83	1 722,36	1 374,89	1 643,66	1 297,98	1 569,03
5 Oberamtsmeister	1 473,68	1 793,45	1 405,40	1 711,75	1 328,74	1 637,69
5 Regierungs- assistenten	1 473,68	1 793,45	1 405,40	1 711,75	1 328,74	1 637,69
6 Regierungs- sekretäre	1 528,82	1 898,10	1 458,28	1 811,97	1 382,11	1 737,92
7 Regierungs- obersekretäre	1 608,80	2 065,12	1 534,84	1 971,84	1 459,28	1 891,48
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 659,61	2 244,04	1 583,50	2 143,00	1 508,35	2 055,79
9 Amtsinspektoren	1 823,42	2 454,97	1 740,17	2 344,58	1 664,36	2 247,32
9 Regierungs- inspektoren	1 823,42	2 454,97	1 740,17	2 344,58	1 664,36	2 247,32
10 Regierungs- oberinspektoren	1 942,90	2 756,50	1 854,68	2 633,03	1 776,93	2 524,24
11 Regierungs- amtsmänner	2 169,96	3 073,07	2 071,84	2 935,88	1 985,45	2 814,97
12 Amträte	2 312,86	3 389,65	2 208,50	3 238,73	2 116,60	3 105,72
13 Oberamtsräte	2 603,72	3 766,31	2 486,44	3 598,64	2 397,72	3 465,51
13 Regierungsräte	2 603,72	3 766,31	2 486,44	3 598,64	2 397,72	3 465,51
14 Oberregierungsräte	2 661,62	4 169,10	2 541,77	3 983,97	2 450,84	3 835,44
15 Regierungs- direktoren	2 921,44	4 706,02	2 790,32	4 497,61	2 689,44	4 328,54
16 Ltd. Regierungs- direktoren	3 177,40	5 241,28	3 035,26	5 009,66	2 924,56	4 820,11

1) vorbehaltlich einer späteren endgültigen gesetzlichen Regelung.

2) Grundgehalt einschl. des Ortszuschlages, für 1975 und 1976 auch einschl. des örtlichen Sonderzuschlages.

4. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1975 BIS 1977

- in DM -

Vergütungsgruppen	Februar 1977		Februar 1976		Januar 1975	
	Anfangs-2)	End-	Anfangs-2)	End-	Anfangs-2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	3 429,44	5 253,56	3 276,38	5 021,41	3 156,14	4 831,40
Ia	3 210,01	4 622,62	3 066,47	4 417,83	2 954,62	4 251,95
Ib	2 923,19	4 285,61	2 792,08	4 095,43	2 691,20	3 942,44
IIa	2 662,19	3 809,49	2 542,40	3 639,95	2 451,51	3 505,17
IIb	2 524,51	3 516,92	2 410,69	3 360,07	2 325,06	3 236,48
III	2 377,06	3 439,72	2 270,04	3 286,63	2 175,76	3 151,71
IVa	2 207,82	3 183,02	2 108,14	3 041,06	2 020,34	2 915,96
IVb	2 067,27	2 785,77	1 973,69	2 661,03	1 891,26	2 551,12
Va	1 893,61	2 557,74	1 807,47	2 442,89	1 731,60	2 341,70
Vb	1 893,61	2 508,98	1 807,47	2 396,24	1 731,60	2 296,92
Vc	1 789,16	2 296,42	1 707,64	2 193,11	1 633,55	2 103,91
VIa	1 722,69	2 257,70	1 643,98	2 156,07	1 569,35	2 068,35
VIb	1 722,69	2 130,07	1 643,98	2 033,97	1 569,35	1 951,13
VII	1 635,33	1 948,70	1 560,30	1 860,42	1 484,96	1 784,47
VIII	1 552,92	1 784,21	1 481,37	1 702,90	1 405,36	1 628,77
IXa	1 519,65	1 729,94	1 449,51	1 650,81	1 373,23	1 563,41
IXb	1 482,75	1 671,01	1 414,14	1 594,42	1 335,65	1 512,29
X	1 415,07	1 607,02	1 349,32	1 533,09	1 269,84	1 445,74

1) Grundvergütung einschl. des Ortszuschlages, für 1975 und 1976 auch einschl. des örtlichen Sonderzuschlages.- 2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT *)

1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET 1974 BIS 1976

- Vorläufige Ergebnisse -

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
I. Entstehung des Sozialprodukts - in Mrd DM -						
Land- und Forstwirtschaft	29,7	28,2	27,1	22,7	23,5	24,1
Warenproduzierendes Gewerbe	563,6	513,8	514,9	343,3	319,7	339,7
Handel und Verkehr	202,6	187,8	173,3	110,9	105,9	109,2
Dienstleistungsunternehmen	200,6	182,2	164,0	78,8	75,5	72,8
Staat und private Haushalte	153,3	144,2	132,0	54,0	53,2	51,5
Bruttoinlandsprodukt ± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	1) 1136,5	1) 1044,9	1) 999,7	609,7	577,8	597,3
	- 1,4	- 1,9	- 2,7	- 0,9	- 1,2	- 1,7
Bruttosozialprodukt - Abschreibungen	1 135,1 134,3	1 043,0 126,2	997,0 115,8	608,8 82,8	576,6 79,7	595,6 76,6
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen - Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	1 000,8 130,6	916,8 119,9	881,3 114,7	526,0	496,9	519,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	870,3	796,9	766,6			

II. Verteilung des Volkseinkommens
- in Mrd DM -

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	611,0	569,3	546,7
Bruttoeinkommen aus Unter- nehmer Tätigkeit und Vermögen	259,3	227,7	219,9
Volkseinkommen	870,3	796,9	766,6

*) Berechnungsstand: Anfang 1977; im Laufe des Jahres ist mit Vorlage revidierter Ergebnisse für Bund und Länder zu rechnen.

1) Der Unterschied zwischen Bruttoinlandsprodukt insgesamt und Summe der Bereiche entspricht der Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET 1974 BIS 1976

- Vorläufige Ergebnisse -

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974

III. Verwendung des Sozialprodukts
- in Mrd DM -

Privater Verbrauch	627,0	580,2	533,0	358,2	346,5	337,8
Staatsverbrauch	235,0	220,1	198,2	89,3	86,8	83,8
Bruttoanlageinvestitionen	237,0	221,1	223,9	139,6	133,3	139,1
Ausrüstungen	109,7	100,6	94,8	74,3	69,6	69,4
Bauten	127,3	120,4	129,1	65,3	63,7	69,7
Vorratsveränderung	+ 13,2	- 3,6	+ 2,1	+ 8,7	- 2,5	+ 1,5
Außenbeitrag	+ 22,9	+ 25,3	+ 39,8	+ 13,0	+ 12,5	+ 33,5
Ausfuhr	334,5	294,0	298,8	227,3	204,9	224,4
Einfuhr	311,6	268,7	259,0	214,3	192,4	190,9
Bruttosozialprodukt	1 135,1	1 043,0	997,0	608,8	576,6	595,6

IV. Zuwachsraten
- in % -

Bruttosozialprodukt	+ 8,8	+ 4,6	+ 7,5	+ 5,6	- 3,2	+ 0,5
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	+ 9,2	+ 4,0	+ 6,9	+ 5,9	- 4,3	- 0,1
zu Faktorkosten	+ 9,2	+ 4,0	+ 7,3	.	.	.
Privater Verbrauch	+ 8,1	+ 8,9	+ 7,5	+ 3,4	+ 2,6	+ 0,2
Staatsverbrauch	+ 6,8	+ 11,0	+ 17,4	+ 2,9	+ 3,6	+ 4,6
Bruttoanlageinvestitionen	+ 7,2	- 1,3	- 2,1	+ 4,7	- 4,1	- 8,1
Ausrüstungen	+ 9,0	+ 6,2	- 1,8	+ 6,7	+ 0,4	- 7,9
Bauten	+ 5,7	- 6,8	- 2,3	+ 2,5	- 8,6	- 8,3
Ausfuhr	+ 13,8	- 1,6	+ 31,4	+ 10,9	- 8,7	+ 13,3
Einfuhr	+ 15,9	+ 3,8	+ 27,8	+ 11,4	+ 0,8	+ 4,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970, 1972 UND 1974 BIS 1976**

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1974	1975	1976
- Millionen DM -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	213	240	261	271	298
Energiewirtschaft und Bergbau	463	610	715	900	} 20 249
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11 790	12 688	15 832	15 769	
Baugewerbe	2 129	2 695	2 643	2 295	} 16 339
Handel	5 577	6 377	7 522	8 197	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 212	5 022	6 758	7 184	} 11 422
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	1 200	1 744	2 357	2 620	
Wohnungsvermietung	1 165	1 411	1 734	1 984	} 5 740
Sonstige Dienstleistungen	3 915	4 604	5 200	5 790	
Staat	2 797	3 539	4 635	4 842	} 5 740
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	372	507	654	733	
Summe der Bereiche	33 834	39 437	48 312	50 584	54 048
Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer	350	463	573	563	648
Bruttoinlandsprodukt	33 484	38 974	47 738	50 021	53 399

- 1960 = 100 -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	166	180	187	205
Energiewirtschaft und Bergbau	160	211	247	311	} 258
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	177	190	238	237	
Baugewerbe	237	300	294	255	} 341
Handel	206	236	278	303	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	202	241	324	345	} 527
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	266	386	522	581	
Wohnungsvermietung	323	391	481	550	} 464
Sonstige Dienstleistungen	289	339	383	427	
Staat	259	328	430	449	} 464
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	236	321	414	464	
Summe der Bereiche	209	244	298	312	334
Bruttoinlandsprodukt	207	241	295	309	330

Ab 1974 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970, 1972 UND 1974 BIS 1976

noch: a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1974	1975	1976
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	6,8	13,6	3,8	10,0
Energiewirtschaft und Bergbau	8,5	18,9	5,1	25,8	}
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	13,6	2,6	9,5	- 0,4		6,8
Baugewerbe	27,1	11,4	- 5,4	-13,2	}
Handel	9,4	5,4	5,5	9,0		6,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11,8	7,7	18,6	6,3	}
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	7,4	17,7	18,3	11,1	
Wohnungsvermietung	6,9	9,2	9,7	14,4	9,9
Sonstige Dienstleistungen	20,2	10,2	5,9	11,4	}
Staat	15,9	10,7	15,2	4,5	
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	19,3	12,4	13,7	12,1	3,0
Summe der Bereiche	13,8	7,1	9,6	4,7	6,8
Bruttoinlandsprodukt	13,7	7,0	9,7	4,8	6,8

- Anteile der Bereiche in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6
Energiewirtschaft und Bergbau	1,4	1,5	1,5	1,8	}
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34,8	32,2	32,8	31,1		37,5
Baugewerbe	6,3	6,8	5,5	4,5	}
Handel	16,5	16,2	15,6	16,2		30,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,4	12,7	14,0	14,2	}
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,5	4,4	4,9	5,2	
Wohnungsvermietung	3,4	3,6	3,6	3,9	21,1
Sonstige Dienstleistungen	11,6	11,7	10,8	11,4	}
Staat	8,3	9,0	9,6	9,6	
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1,1	1,3	1,4	1,4	10,6
Summe der Bereiche	100	100	100	100	100

Ab 1974 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970, 1972 UND 1974 BIS 1976

b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1974	1975	1976
- Millionen DM -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231	191	202	197	200
Energiewirtschaft und Bergbau	400	468	540	} 13 538	14 343
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11 033	11 216	12 212		
Baugewerbe	1 491	1 625	1 437	} 8 254	8 574
Handel	4 439	4 461	4 873		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 343	3 486	3 729	} 4 342	4 525
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	913	1 047	1 110		
Wohnungsvermietung	730	771	858	} 2 048	2 009
Sonstige Dienstleistungen	2 390	2 318	2 196		
Staat	1 632	1 697	1 809	} 245	
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	211	232	245		
Bruttoinlandsprodukt	26 813	27 512	29 212	28 380	29 652

- 1960 = 100 -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	135	112	118	115	117
Energiewirtschaft und Bergbau	137	161	185	} 164	174
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	159	162	176		
Baugewerbe	142	155	137	} 157	163
Handel	146	147	161		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	150	156	167	} 176	184
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	189	216	229		
Wohnungsvermietung	168	177	197	} 147	144
Sonstige Dienstleistungen	155	150	142		
Staat	135	140	150	} 131	
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	113	124	131		
Bruttoinlandsprodukt	153	157	166	162	169

Ab 1974 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970, 1972 UND 1974 BIS 1976

noch: b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1974	1975	1976
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,2	- 12,9	14,9	- 2,6	1,5
Energiewirtschaft und Bergbau	8,1	11,2	1,1	- 4,6	5,9
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7,5	0,7	1,8		
Baugewerbe	9,4	5,3	- 10,6	- 4,0	3,9
Handel	4,4	- 0,1	1,5		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,2	2,4	5,6	4,3	4,2
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	11,2	8,3	0,1		
Wohnungsvermietung	4,2	0,6	6,1	- 0,3	- 1,9
Sonstige Dienstleistungen	6,2	2,3	- 2,6		
Staat	4,4	3,4	3,8	3,2	4,5
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7,4	4,0	3,2		
Bruttoinlandsprodukt	6,6	1,7	1,4	- 2,8	4,5

- Anteile der Bereiche in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
Energiewirtschaft und Bergbau	1,5	1,7	1,8	47,7	48,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	41,1	40,8	41,8		
Baugewerbe	5,6	5,9	4,9	29,1	28,9
Handel	16,6	16,2	16,7		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,5	12,7	12,8	15,3	15,3
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,4	3,8	3,8		
Wohnungsvermietung	2,7	2,8	2,9	7,2	6,8
Sonstige Dienstleistungen	8,9	8,4	7,5		
Staat	6,1	6,2	6,2	0,8	6,8
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,8	0,8	0,8		
Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100	100

Ab 1974 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

3. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK 1974 BIS 1976

- Vorläufige Ergebnisse -

Länder	Bruttoinlandsprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
- Millionen DM -						
Schleswig-Holstein	30 812	35 946	33 650	20 395	19 579	19 789
Hamburg	53 399	50 021	47 738	29 652	28 380	29 212
Niedersachsen	112 865	103 433	97 618	60 163	57 028	58 243
Bremen	17 396	16 275	15 388	8 945	8 655	8 912
Nordrhein-Westfalen	319 796	294 842	284 634	169 942	161 469	168 996
Hessen	105 193	96 630	92 519	55 473	52 379	54 510
Rheinland-Pfalz	63 056	58 018	55 733	35 661	33 645	34 940
Baden-Württemberg	173 639	159 708	153 831	93 783	88 874	92 237
Bayern	192 803	174 770	165 751	103 974	97 171	99 335
Saarland	17 977	16 683	15 610	9 183	8 849	8 977
Berlin (West)	41 563	38 595	37 188	22 489	21 751	22 109
Bundesgebiet	1 136 500	1 044 920	999 660	609 660	577 780	597 260

- 1960 = 100 -

Schleswig-Holstein	398	368	345	190	183	184
Hamburg	330	309	295	169	162	166
Niedersachsen	359	329	310	176	167	171
Bremen	342	320	302	160	155	160
Nordrhein-Westfalen	344	317	306	170	162	169
Hessen	410	376	360	198	187	195
Rheinland-Pfalz	410	378	363	213	201	208
Baden-Württemberg	407	374	360	200	190	197
Bayern	424	384	365	209	195	200
Saarland	329	305	285	154	148	151
Berlin (West)	336	312	300	168	162	165
Bundesgebiet	376	345	330	186	176	182

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 3. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN
DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK 1974 BIS 1976
- Vorläufige Ergebnisse -

Länder	Bruttoinlandsprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1976	1975	1974	1976	1975	1974
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -						
Schleswig-Holstein	8,0	6,8	7,1	4,2	- 1,1	0,9
Hamburg	6,8	4,8	9,7	4,5	- 2,8	1,4
Niedersachsen	9,1	6,0	6,0	5,5	- 2,1	- 0,5
Bremen	6,9	5,8	6,2	3,6	- 2,9	- 1,5
Nordrhein-Westfalen	8,5	3,6	8,4	5,2	- 4,5	0,6
Hessen	8,9	4,4	7,2	5,9	- 3,9	0,4
Rheinland-Pfalz	8,7	4,1	8,7	6,0	- 3,7	2,2
Baden-Württemberg	8,7	3,8	7,0	5,5	- 3,6	0,7
Bayern	10,3	5,4	7,2	7,0	- 2,2	0,7
Saarland	7,8	6,9	9,3	3,8	- 1,4	1,6
Berlin (West)	7,7	3,8	10,1	3,4	- 1,6	2,7
Bundesgebiet	8,8	4,5	7,7	5,5	- 3,3	0,7

- Anteile am Bundesgebiet in % -

Schleswig-Holstein	3,4	3,4	3,4	3,3	3,4	3,3
Hamburg	4,7	4,8	4,8	4,9	4,9	4,9
Niedersachsen	9,9	9,9	9,8	9,9	9,9	9,8
Bremen	1,5	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5
Nordrhein-Westfalen	28,1	28,2	28,5	27,9	27,9	28,3
Hessen	9,3	9,2	9,3	9,1	9,1	9,1
Rheinland-Pfalz	5,5	5,6	5,6	5,8	5,8	5,9
Baden-Württemberg	15,3	15,3	15,4	15,4	15,4	15,4
Bayern	17,0	16,7	16,6	17,1	16,8	16,6
Saarland	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5
Berlin (West)	3,7	3,7	3,7	3,7	3,8	3,7
Bundesgebiet	100	100	100	100	100	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. DIE ANTEILE ZUSAMMENGEFASSTER WIRTSCHAFTSBEREICHE
ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1975
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

- Vorläufige Ergebnisse -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Waren- produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unter- nehmen	Staat, private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter
--------	---	--	--------------------------	---	--

- in jeweiligen Preisen in % -

Schleswig-Holstein	6,5	38,4	19,5	18,7	16,8
Hamburg	0,5	37,5	30,4	20,5	11,0
Niedersachsen	5,3	46,9	17,0	14,8	16,0
Bremen	1,0	43,1	27,1	15,7	12,9
Nordrhein-Westfalen	1,8	50,3	17,4	17,6	12,9
Hessen	2,0	42,1	19,5	22,8	13,5
Rheinland-Pfalz	3,8	53,0	16,6	12,6	13,9
Baden-Württemberg	2,7	54,9	14,5	15,4	12,4
Bayern	3,3	49,0	17,1	17,2	13,3
Saarland	1,4	50,2	17,6	15,4	15,3
Berlin (West)	0,2	47,9	15,0	17,4	19,5
Bundesgebiet	2,7	48,6	17,8	17,2	13,6

- in Preisen von 1962 in % -

Schleswig-Holstein	9,5	44,0	20,5	14,5	11,5
Hamburg	0,7	47,7	29,1	15,3	7,2
Niedersachsen	8,5	52,0	17,6	11,2	10,8
Bremen	0,9	49,8	28,1	12,3	9,1
Nordrhein-Westfalen	2,6	57,2	18,2	13,3	8,7
Hessen	3,0	49,8	20,4	17,6	9,2
Rheinland-Pfalz	5,8	59,9	16,3	9,1	8,9
Baden-Württemberg	4,0	61,1	15,0	11,6	8,3
Bayern	5,2	55,4	17,6	13,0	8,9
Saarland	2,2	56,1	19,0	12,0	10,7
Berlin (West)	0,2	54,9	16,8	13,9	14,1
Bundesgebiet	4,1	55,3	18,3	13,1	9,2

REGIONALSTATISTISCHE

1. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE REGION
Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.76	Wohnbevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 30.6.76
			Bestand 30.6.76	Veränderung gegenüber 30.6.75	
			ha	Personen	E/km ²	Personen
1	Region Hamburg insgesamt	512 506	2 628 095	- 10 621	513
	davon				
2	Entfernungszone bis 5 km	9 743	498 441	- 7 368	5 116
3	" 5 " 10 "	26 005	711 475	- 9 308	2 736
4	" 10 " 20 "	100 351	811 415	- 45	809
5	" 20 " 30 "	158 929	339 712	4 343	214
6	" 30 " 40 "	217 478	267 052	1 757	123
7	nördlich der Elbe	293 585	2 110 792	- 13 365	719
8	südlich der Elbe	218 921	517 305	2 744	236
9	Freie und Hansestadt Hamburg 3)	74 760	1 707 307	- 18 543	2 284
	davon				
10	nördlich der Elbe	54 173	1 492 932	- 17 454	2 756
	davon				
	Entfernungszone				
11	bis 5 km	5 365	443 728	- 8 616	8 271
12	5 " 10 "	17 383	652 587	- 6 175	3 754
13	10 " Landesgrenze	31 425	396 617	- 2 663	1 262
14	südlich der Elbe	20 587	214 375	- 1 089	1 041
	davon				
	Entfernungszone				
15	bis 5 km	4 378	54 713	1 248	1 250
16	5 " 10 "	8 622	58 888	- 3 133	683
17	10 " Landesgrenze	7 587	100 774	796	1 328
18	Umland Hamburg bis 40 km	437 746	920 788	7 922	210
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
19	bis 20 km	61 339	314 024	1 822	512
20	20 " 30 "	158 929	339 712	4 343	214
21	30 " 40 "	217 478	267 052	1 757	123
	davon				
22	nördlich der Elbe	239 412	617 860	4 089	258
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
23	bis 20 km	32 629	250 075	626	766
24	20 " 30 "	93 067	211 412	2 643	227
25	30 " 40 "	113 716	156 373	820	138
26	südlich der Elbe	198 334	302 928	3 833	153
	davon				
	Entfernungszone Landesgrenze				
27	bis 20 km	28 710	63 949	1 196	223
28	20 " 30 "	65 862	128 300	1 700	195
29	30 " 40 "	103 762	110 679	937	107

1) einschließlich der Umzüge innerhalb Hamburgs.

2) bei Hamburger Gebieten: Umzüge innerhalb Hamburgs.

3) ohne Hamburg-Insel Neuwerk.

GRUNDDATEN

HAMBURG/UMLAND BIS 40 km NACH ENTFERNUNGSZONEN

30. Juni 1976

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1975							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gesstor- benen- (-) Überschuß	Wanderungen über die Gemeinde-/Ortsteils- grenzen 1)			Wanderungsbewegung mit Hamburg 2)			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 13 990	314 504	308 101	6 403	197 115	188 764	8 351	1
- 4 327	87 539	91 701	- 4 162	62 044	66 960	- 4 916	2
- 6 005	92 093	93 461	- 1 368	67 540	66 403	1 137	3
- 2 433	85 401	81 217	4 184	54 379	47 111	7 268	4
- 626	30 167	24 026	6 141	9 282	5 530	3 752	5
- 599	19 304	17 696	1 608	3 870	2 760	1 110	6
- 12 120	258 478	256 925	1 553	165 000	160 459	4 541	7
- 1 870	56 026	51 176	4 850	32 115	28 305	3 810	8
- 12 905	237 199	240 711	- 3 512	170 653	170 650	3	9
- 11 232	204 985	208 473	- 3 488	146 392	147 149	- 757	10
- 4 008	78 171	82 632	- 4 461	54 632	60 149	- 5 517	11
- 5 008	82 558	81 883	675	60 802	57 805	2 997	12
- 2 216	44 256	43 958	298	30 958	29 195	1 763	13
- 1 673	32 214	32 238	- 24	24 261	23 501	760	14
- 319	9 368	9 069	299	7 412	6 811	601	15
- 997	9 535	11 578	- 2 043	6 738	8 598	- 1 860	16
- 357	13 311	11 591	1 720	10 111	8 092	2 019	17
- 1 085	77 305	67 390	9 915	26 462	18 114	8 348	18
- 140	27 834	25 668	2 166	13 310	9 824	3 486	19
- 626	30 167	24 026	6 141	9 282	5 530	3 752	20
- 599	19 304	17 696	1 608	3 870	2 760	1 110	21
- 888	53 493	48 452	5 041	18 608	13 310	5 298	22
- 70	21 965	21 203	762	10 209	7 841	2 368	23
- 504	19 921	16 167	3 754	6 248	3 754	2 494	24
- 454	11 607	11 082	525	2 151	1 715	436	25
- 197	23 812	18 938	4 874	7 854	4 804	3 050	26
- 70	5 869	4 465	1 404	3 101	1 983	1 118	27
- 122	10 246	7 859	2 387	3 034	1 776	1 258	28
- 145	7 697	6 614	1 083	1 719	1 045	674	29

2. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DAS PLANUNGSGEBIET DES
 - gem. Regionalplan für den Planungsraum I
 Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.76	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.76
			Bestand 30.6.76	Verän- derung gegen- über 30.6.75	
1	Planungsgebiet insgesamt	174 329	580 311	3 657	333
2	davon Achsenräume zusammen	57 821	398 607	2 167	689
3	davon Achse Hamburg-Elmshorn	13 813	140 018	284	1 014
4	dar. Elmshorn, Stadt	1 851	41 414	- 75	2 237
5	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 989	112 094	1 490	561
6	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 268	64	468
7	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	13 037	66 029	55	506
8	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 075	19 511	- 207	384
9	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 223	41 405	407	793
10	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 787	292	1 021
11	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	39 061	- 69	678
12	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	24 717	- 109	740
13	Besondere Wirtschaftsräume zusammen	18 401	98 657	391	536
	davon <u>Kreis Pinneberg</u>				
14	Bramstedt, Stadt	1 714	8 737	- 188	510
15	Bönningstedt	1 205	3 071	5	255
16	Ellerbek	910	4 036	127	444
17	Schenefeld, Stadt	999	15 483	- 224	1 550
18	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 859	- 184	883
	<u>Kreis Segeberg</u>				
19	Itzstedt	713	928	51	130
20	Nahe	1 037	1 655	69	160
	<u>Kreis Stormarn</u>				
21	Barsbüttel	2 474	7 172	7	290
22	Glinde	1 115	11 310	289	1 014
23	Hoisbüttel	856	4 554	213	532
24	Oststeinbek	1 137	6 307	192	555
25	Trittau	2 859	5 545	34	194
26	Achsenzwischenräume zusammen	98 107	83 047	1 099	85
	davon Achsenzwischenräume				
27	Elbe-Elmshorn	12 160	12 180	205	100
28	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	16 250	43	74
29	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	23 073	453	94
30	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 211	26 212	274	79
31	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 332	124	85

GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN
des Landes Schleswig-Holstein 1973 -
30. Juni 1976

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1975							
Geborenen- bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Lfd. Nr.
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 727	50 423	45 614	4 809	17 994	12 995	4 999	1
- 466	33 718	30 722	2 996	11 694	8 699	2 995	2
- 335	10 557	10 772	- 215	2 570	2 311	259	3
- 185	2 287	2 468	- 181	204	373	- 89	4
324	10 679	8 894	1 785	4 628	3 035	1 593	5
78	924	976	- 52	207	233	- 26	6
- 339	5 242	4 442	800	1 703	1 126	577	7
- 71	1 218	1 266	- 48	161	226	- 65	8
- 82	4 007	3 523	484	1 663	1 291	372	9
15	1 091	869	222	254	196	58	10
- 34	3 233	3 091	142	1 130	936	194	11
- 17	1 640	1 581	59	500	421	79	12
- 55	8 185	7 706	479	3 911	2 939	972	13
- 78	575	618	- 43	68	81	- 13	14
9	293	319	- 26	133	94	39	15
28	361	308	53	178	110	68	16
35	1 168	1 404	- 236	693	688	5	17
- 47	2 028	2 016	12	864	734	130	18
6	118	65	53	46	12	34	19
- 8	146	115	31	55	20	35	20
23	712	687	25	466	391	75	21
- 27	930	944	- 14	408	301	107	22
17	520	364	156	361	206	155	23
38	876	487	389	540	206	334	24
- 51	458	379	79	99	96	3	25
- 206	8 520	7 186	1 334	2 389	1 357	1 032	26
- 1	1 718	1 668	50	218	139	79	27
- 66	1 648	1 423	225	387	190	197	28
- 29	2 158	1 745	413	751	431	320	29
- 92	2 641	2 039	602	928	527	401	30
- 18	355	311	44	105	70	35	31

3. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.76	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.76
			Bestand 30.6.76	Verän- derung gegen- über 30.6.75	
<u>Kreis Pinneberg</u>					
1	Barnstedt, Stadt	1 714	8 737	- 188	510
2	Elmshorn, Stadt	1 851	41 414	- 75	2 237
3	Halstenbek	1 258	13 156	149	1 046
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 870	170	1 712
5	Quickborn, Stadt	4 321	17 107	635	396
6	Rellingen	1 320	13 324	- 111	1 009
7	Schensfeld, Stadt	999	15 483	- 224	1 550
8	Tornesch	2 096	8 387	- 4	400
9	Uetersen, Stadt	1 111	16 356	- 134	1 472
10	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	29 859	- 184	883
<u>Kreis Segesburg</u>					
11	Hennstedt-Ulxburg	3 701	16 530	471	447
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 268	64	468
13	Norderstedt, Stadt	5 802	61 455	- 300	1 059
<u>Kreis Stormarn</u>					
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	24 837	- 172	704
15	Bad Oldesloe, Stadt	5 075	19 511	- 207	384
16	Bargteheide, Stadt	1 583	9 171	194	579
17	Barabüttel	2 474	7 172	7	290
18	Glinde	1 115	11 310	289	1 014
19	Großhansdorf	1 126	8 069	147	717
20	Oststeinbek	1 137	6 307	192	555
21	Reinbek, Stadt	3 123	23 816	150	763
22	Tangstedt	3 986	5 335	2	134
23	Trittau	2 859	5 545	34	194
<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>					
24	Geesthacht, Stadt	3 339	24 717	- 109	740
25	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 787	292	1 021
26	Wentorf b. Hamburg	687	9 899	87	1 441
<u>Landkreis Harburg</u>					
27	Buchholz i.d.N., Stadt	7 458	25 902	480	347
28	Jesteburg	2 795	5 037	- 5	180
29	Neu Wulmsdorf	5 614	12 456	181	222
30	Rosengarten	6 357	9 939	191	156
31	Seevetal	10 511	32 949	591	313
32	Stelle	3 906	8 416	35	215
33	Tostedt	4 822	9 401	97	195
34	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	23 736	342	218
<u>Landkreis Stade</u>					
35	Buxtehude, Stadt	7 377	30 170	- 34	409
36	Harsefeld, Flecken	5 173	7 395	110	143
37	Jork	6 228	8 605	233	138
38	Stade, Stadt	11 002	42 073	- 100	382

EINWOHNERN IN DER REGION HAMBURG/UMLAND BIS 40 km
 30. Juni 1976

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1975							Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestorbenen(-) überschuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit	
				Hamburg			
Personen							
- 78	575	618	- 43	68	81	- 13	1
- 185	2 287	2 468	- 181	284	373	- 89	2
38	1 539	1 549	- 10	707	593	114	3
- 52	2 986	2 869	117	759	706	53	4
- 10	1 661	1 155	506	556	279	277	5
- 6	1 235	1 399	- 164	410	348	62	6
35	1 168	1 404	- 236	693	688	5	7
- 2	605	641	- 36	134	113	21	8
- 90	909	1 149	- 240	114	119	- 5	9
- 47	2 028	2 016	12	864	734	130	10
116	2 386	1 570	816	1 023	495	528	11
78	924	976	- 52	207	233	- 26	12
117	4 691	4 707	- 16	2 524	1 934	590	13
- 183	1 654	1 657	- 3	609	483	126	14
- 71	1 218	1 266	- 48	161	226	- 65	15
- 7	918	669	249	247	151	96	16
23	712	687	25	466	391	75	17
- 27	930	944	- 14	408	301	107	18
- 68	1 054	561	493	538	208	330	19
38	876	487	389	540	206	334	20
- 56	2 426	2 200	226	1 279	947	332	21
- 35	484	362	122	228	118	110	22
- 51	458	379	79	99	96	3	23
- 17	1 640	1 581	59	500	421	79	24
- 15	1 091	869	222	254	196	58	25
- 25	1 146	1 084	62	413	341	72	26
- 26	2 062	1 459	603	704	409	295	27
- 25	548	371	177	190	120	70	28
23	1 030	734	296	509	310	199	29
0	900	753	147	465	323	142	30
38	3 283	2 432	851	1 848	1 202	646	31
- 13	579	473	106	205	124	81	32
6	795	804	- 9	261	251	10	33
- 11	1 883	1 446	437	456	256	200	34
29	2 172	1 960	212	556	490	66	35
- 5	554	335	219	112	50	62	36
9	656	546	110	279	148	131	37
- 93	2 646	2 671	- 25	234	301	- 67	38

4. AUSGEWÄHLTE BEVÖLKERUNGSDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER 1)

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.76	Wohnbevölkerung		Bevöl- kerungs- dichte 30.6.76
			Bestand 30.6.76	Verän- derung gegen- über 30.6.75	
					ha	Personen	E/km^{2}
1	Barmstedt	15 707	16 403	- 182	104
2	Elmshorn	12 641	50 615	79	400
3	Pinneberg	13 787	95 498	369	693
4	Quickborn	6 745	24 084	1 181	357
5	Uetersen	12 023	35 923	- 62	299
6	Wedel (Holstein)	7 390	32 940	- 145	446
7	Kaltenkirchen	21 526	38 343	719	178
8	Nahe-Itzstedt	8 124	8 497	- 714	105
9	Norderstedt	9 788	66 790	- 298	682
10	Ahrensburg	9 271	45 737	262	493
11	Bad Oldesloe	17 977	28 464	- 18	158
12	Bargteheide	11 471	18 420	454	161
13	Barsbüttel	5 679	9 916	74	175
14	Reinbek	5 375	41 433	631	771
15	Trittau	11 934	14 865	94	125
16	Geesthacht	10 851	31 898	29	294
17	Lauenburg/Elbe	8 425	13 561	- 175	161
18	Sandeseben	9 169	5 248	123	57
19	Schwarzenbek	10 356	15 991	323	154
20	Wentorf bei Hamburg	8 323	18 764	10	225
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	216 562	613 390	2 754	283
22	Geesthacht	8 129	6 997	255	86
23	Buchholz i.d.N.	22 242	40 570	881	182
24	Hamburg-Süd	26 388	63 760	998	242
25	Hanstedt	19 799	10 387	203	52
26	Salzhausen	14 813	9 930	121	67
27	Tostedt	22 131	17 289	209	78
28	Winsen (Luhe)	10 897	23 736	342	218
29	Buxtehude	14 777	34 807	5	236
30	Drochtersen	12 678	10 249	57	61
31	Harsefeld	16 522	13 770	189	83
32	Horneburg	5 639	8 175	76	145
33	Jork	12 021	17 202	393	143
34	Stade	25 403	50 523	122	199
35	Nahbereiche Niedersachsens in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	211 439	307 395	3 849	145
36	Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland i n s g e s a m t	428 001	920 785	6 603	215

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes
Niedersachsen: gem. Bezirksraumordnungsprogrammen.

- SOWEIT OBERWIEGEND IN DER REGION HAMBURG/UMLAND GELEGEN -
30. Juni 1976

Komponenten der Bevölkerungsentwicklung 1975								Lfd. Nr.
Geborenen- bzw. Gestor- benen-(-) über- schuß	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg				
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit		
				Hamburg				
Personen								
- 91	1 142	1 234	- 92	147	116	31	1	
- 218	3 155	3 116	39	370	413	- 43	2	
11	9 632	9 579	53	3 176	2 689	487	3	
12	2 677	1 710	967	939	392	547	4	
- 121	2 222	2 413	- 191	388	306	82	5	
- 54	2 262	2 258	4	910	774	136	6	
180	4 498	3 611	887	1 515	919	596	7	
- 19	764	664	100	247	124	123	8	
82	5 175	5 069	106	2 752	2 052	700	9	
- 284	3 973	3 150	823	1 809	1 061	748	10	
- 88	1 934	1 851	83	305	304	1	11	
- 20	1 908	1 444	464	571	343	228	12	
27	1 065	877	188	697	490	207	13	
- 45	4 232	3 631	601	2 227	1 454	773	14	
- 69	1 515	1 225	290	463	305	158	15	
- 38	2 178	2 087	91	674	552	122	16	
- 93	703	789	- 86	103	111	- 8	17	
- 20	431	461	- 30	127	67	60	18	
4	1 465	1 163	302	321	230	91	19	
- 58	1 925	1 790	135	697	600	97	20	
- 902	52 856	48 122	4 734	18 438	13 302	5 136	21	
4	521	260	261	219	55	164	22	
- 119	3 580	2 440	1 140	1 295	680	615	23	
48	5 792	4 392	1 400	3 027	1 959	1 068	24	
- 76	948	664	284	369	191	178	25	
- 38	680	599	81	215	100	115	26	
6	1 359	1 269	90	490	351	139	27	
- 11	1 883	1 446	437	456	256	200	28	
45	2 467	2 195	272	638	525	113	29	
- 7	468	363	105	42	26	16	30	
6	862	554	308	217	68	149	31	
1	702	541	161	147	70	77	32	
10	1 346	1 145	201	422	208	214	33	
- 126	3 152	2 983	169	373	348	25	34	
- 257	23 760	18 851	4 909	7 910	4 837	3 073	35	
- 1 159	76 616	66 973	9 643	26 348	18 139	8 209	36	

Schleswig-Holstein.

5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1974 UND 1975

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Schleswig-Holstein			
		1975	1974	Veränderung 1975 gegenüber 1974	
				absolut	%
		1	2	3	4
1	Fläche in km ²	15 677,9			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	2 582,4	2 584,3	- 1,9	- 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	24 282	25 545	- 1 263	- 4,9
4	Anzahl der Gestorbenen	32 993	32 084	909	2,8
5	Gestorbenenüberschuß	- 8 711	- 6 539	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	75 949	85 734	- 9 785	- 11,4
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	25 094	27 563	- 2 469	- 9,0
9	Niedersachsen	11 547	12 365	- 818	- 6,6
10	Bremen	1 889	1 970	- 81	- 4,1
11	Übrigem Bundesgebiet	25 629	27 790	- 2 161	- 7,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	11 790	16 046	- 4 256	- 26,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	69 169	74 450	- 5 281	- 7,1
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	20 505	20 522	- 17	- 0,1
16	Niedersachsen	11 392	12 810	- 1 418	- 11,1
17	Bremen	1 443	1 756	- 313	- 17,8
18	Übrigem Bundesgebiet	21 982	25 165	- 3 183	- 12,6
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	13 847	14 197	- 350	- 2,5
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 6 780	+ 11 284	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)-oder -verlust (-)	- 1 931	+ 4 745	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	53 400	45 077	8 323	18,5
23	Zahl der offenen Stellen 1)	6 058	7 599	- 1 541	- 20,3
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	177 000	186 698	- 9 698	- 5,2
25	je 1000 Einwohner	68,5	72,2	- 3,7	- 5,1
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	20 608	20 285	323	1,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	15 987	19 613	- 3 626	- 18,5
28	Wohnungsbaufertigstellungen	19 609	27 543	- 7 934	- 28,8
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	97 497	75 379	22 118	29,3
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	87 910	67 022	20 888	31,2
31	je 1000 Einwohner 1)	34,0	25,9	8,1	31,3
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	4 247	4 237	10	0,2

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
 1974 UND 1975

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Hamburg			
		1975	1974	Veränderung 1975 gegenüber 1974	
				absolut	%
		5	6	7	8
1	Fläche in km ²	753,5			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 717,4	1 733,8	- 16,4	- 0,9
3	Anzahl der Lebendgeborenen	13 192	13 535	- 343	- 2,5
4	Anzahl der Gestorbenen	26 099	25 291	808	3,2
5	Gestorbenenüberschuß	- 12 907	- 11 756	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	66 557	68 958	- 2 401	- 3,5
7	Schleswig-Holstein	20 520	20 522	- 2	-
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	12 556	12 402	154	1,2
10	Bremen	989	1 026	- 37	- 3,6
11	Übrigem Bundesgebiet	14 717	15 460	- 743	- 4,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	17 775	19 548	- 1 773	- 9,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	70 069	75 021	- 4 952	- 6,6
14	Schleswig-Holstein	25 080	27 564	- 2 484	- 9,0
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	14 955	16 359	- 1 404	- 8,6
17	Bremen	865	1 101	- 236	- 21,4
18	Übrigem Bundesgebiet	12 895	14 594	- 1 699	- 11,6
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	16 274	15 403	871	5,7
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 3 512	- 6 063	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	- 16 419	- 17 819	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	30 399	21 983	8 416	38,3
23	Zahl der offenen Stellen 1)	7 095	9 136	- 2 041	- 22,3
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	176 486	187 432	-10 946	- 5,8
25	je 1000 Einwohner	102,8	108,1	- 5,3	- 4,9
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	26 371	26 939	- 568	- 2,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	11 895	10 043	1 852	18,4
28	Wohnungsbaufertigstellungen	9 104	12 950	- 3 846	- 29,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	66 322	53 044	13 278	25,0
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	61 123	47 412	13 711	28,9
31	je 1000 Einwohner 1)	35,6	27,3	8,3	30,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	5 261	5 338	- 77	- 1,4

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1974 UND 1975

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Niedersachsen			
		1975	1974	Veränderung 1975 gegenüber 1974	
				absolut	%
		9	10	11	12
1	Fläche in km ²	47 426,2			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 238,5	7 264,8	- 26,3	- 0,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	71 964	76 318	- 4 354	- 5,7
4	Anzahl der Gestorbenen	90 034	87 385	2 649	3,0
5	Gestorbenenüberschuß	- 18 070	- 11 067	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	149 809	179 624	-29 815	- 16,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	11 398	12 809	- 1 411	- 11,0
8	Hamburg	14 955	16 355	- 1 400	- 8,6
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	17 000	18 829	- 1 829	- 9,7
11	Übriges Bundesgebiet	75 185	87 673	-12 488	- 14,2
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	31 271	43 958	-12 687	- 28,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze	158 077	162 922	- 4 845	- 3,0
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	11 548	12 365	- 817	- 6,6
15	Hamburg	12 556	12 402	154	1,2
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	13 893	14 769	- 876	- 5,9
18	Übriges Bundesgebiet	72 524	82 332	- 9 808	- 11,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	47 556	41 054	6 502	15,8
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 8 268	+ 16 702	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	- 26 338	+ 5 635	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	158 359	123 706	34 653	28,0
23	Zahl der offenen Stellen 1)	18 354	19 447	- 1 093	- 5,6
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	691 332	755 469	-64 137	- 8,5
25	je 1000 Einwohner	95,5	104,0	- 8,5	- 8,2
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	71 901	72 361	- 460	- 0,6
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	42 705	45 829	- 3 124	- 6,8
28	Wohnungsbaufertigstellungen	50 020	62 292	-12 272	- 19,7
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	287 532	235 170	52 362	22,3
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	261 011	211 143	49 868	23,6
31	je 1000 Einwohner 1)	36,1	29,1	7,0	24,1
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	11 893	11 751	142	1,2

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1974 UND 1975

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Bremen			
		1975	1974	Veränderung 1975 gegenüber 1974	
				absolut	%
		13	14	15	16
1	Fläche in km ²	403,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	716,8	724,0	- 7,2	- 1,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 429	6 594	- 165	- 2,5
4	Anzahl der Gestorbenen	9 347	9 251	96	1,0
5	Gestorbenenüberschuß	- 2 918	- 2 657	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	29 887	34 269	- 4 382	- 12,8
7	Schleswig-Holstein	1 459	1 756	- 297	- 16,9
8	Hamburg	865	1 101	- 236	- 21,4
9	Niedersachsen	13 893	14 769	- 876	- 5,9
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigen Bundesgebiet	7 386	8 207	- 821	- 10,0
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	6 284	8 436	- 2 152	- 25,5
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	34 123	36 496	- 2 373	- 6,5
14	Schleswig-Holstein	1 877	1 970	- 93	- 4,7
15	Hamburg	989	1 026	- 37	- 3,6
16	Niedersachsen	17 000	18 830	- 1 830	- 9,7
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigen Bundesgebiet	6 128	7 475	- 1 347	- 18,0
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	8 129	7 195	934	13,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 4 236	- 2 227	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)oder -verlust (-)	- 7 154	- 4 884	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	15 159	10 724	4 435	41,4
23	Zahl der offenen Stellen 1)	2 265	3 701	- 1 436	- 38,8
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	96 955	101 007	- 4 052	- 4,0
25	je 1000 Einwohner	135,3	139,5	- 4,2	- 3,0
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	12 691	12 878	- 187	- 1,5
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	4 138	4 664	- 526	- 11,3
28	Wohnungsbauaufstellungen	4 030	4 800	- 770	- 16,0
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	25 778	21 658	4 120	19,0
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	23 396	18 970	4 426	23,3
31	je 1000 Einwohner 1)	32,6	26,2	6,4	24,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	1 706	1 710	- 4	- 0,2

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1974 UND 1975

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Vier norddeutsche Länder insgesamt			
		1975	1974	Veränderung 1975 gegenüber 1974	
				absolut	%
		17	18	19	20
1	Fläche in km ²	64 261,4			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	12 255,1	12 306,9	- 51,8	- 0,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	115 867	121 992	- 6 125	- 5,0
4	Anzahl der Gestorbenen	158 473	154 011	4 462	2,9
5	Gestorbenenüberschuß	- 42 606	- 32 019	.	.
6	Zusüge über die Landesgrenze davon aus	322 202	368 585	-46 383	- 12,6
7	Schleswig-Holstein	33 377	35 087	- 1 710	- 4,9
8	Hamburg	40 914	45 019	- 4 105	- 9,1
9	Niedersachsen	37 996	39 536	- 1 540	- 3,9
10	Bremen	19 878	21 825	- 1 947	- 8,9
11	Übrigen Bundesgebiet	122 917	139 130	-16 213	- 11,7
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	67 120	87 988	-20 868	- 23,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	331 438	348 889	-17 451	- 5,0
14	Schleswig-Holstein	38 505	41 899	- 3 394	- 8,1
15	Hamburg	34 050	33 950	100	0,3
16	Niedersachsen	43 347	47 999	- 4 652	- 9,7
17	Bremen	16 201	17 626	- 1 425	- 8,1
18	Übrigen Bundesgebiet	113 529	129 566	-16 037	- 12,4
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	85 806	77 849	7 957	10,2
20	Zuzüge(+) bzw. Fortzüge(-)Überschuß	- 9 236	+ 19 696	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)oder -verlust (-)	- 51 842	- 12 323	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	257 317	201 490	55 827	27,7
23	Zahl der offenen Stellen 1)	33 772	39 883	- 6 111	- 15,3
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	1 141 773	1 230 606	-88 833	- 7,2
25	je 1000 Einwohner	93,2	100,0	- 6,8	- 6,8
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	131 571	132 463	- 892	- 0,7
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	74 725	80 149	- 5 424	- 6,8
28	Wohnungsbaufertigstellungen	82 763	107 585	-24 822	- 23,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	477 129	385 251	91 878	23,8
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	433 440	344 547	88 893	25,8
31	je 1000 Einwohner 1)	35,4	28,0	7,4	26,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	23 107	23 036	71	0,3

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit in allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit in allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

Schaubild 3

NAHBEREICHE IN DER REGION HAMBURG/UMLAND *)

— Gebietsstand 31. Dezember 1975 —

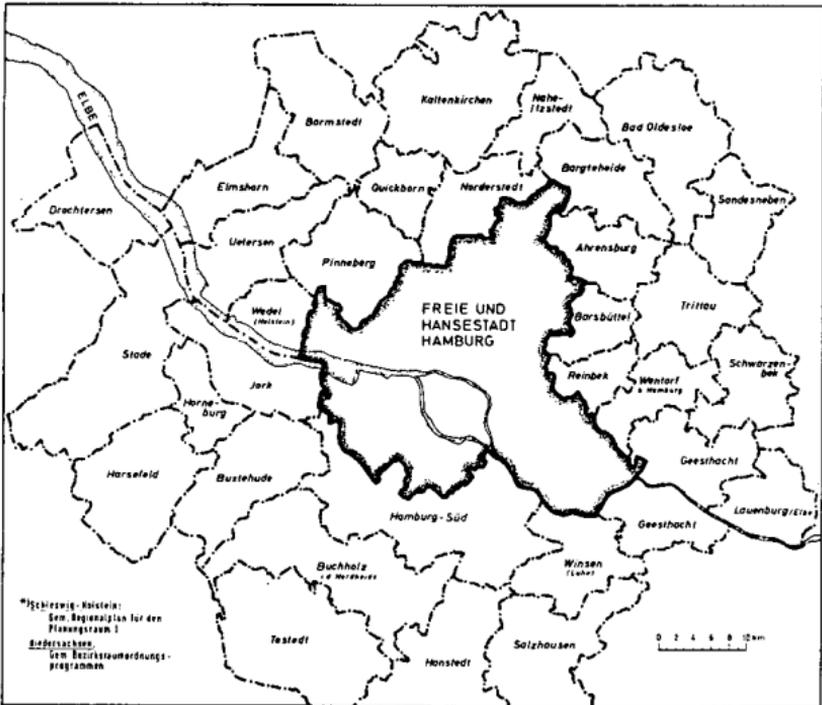
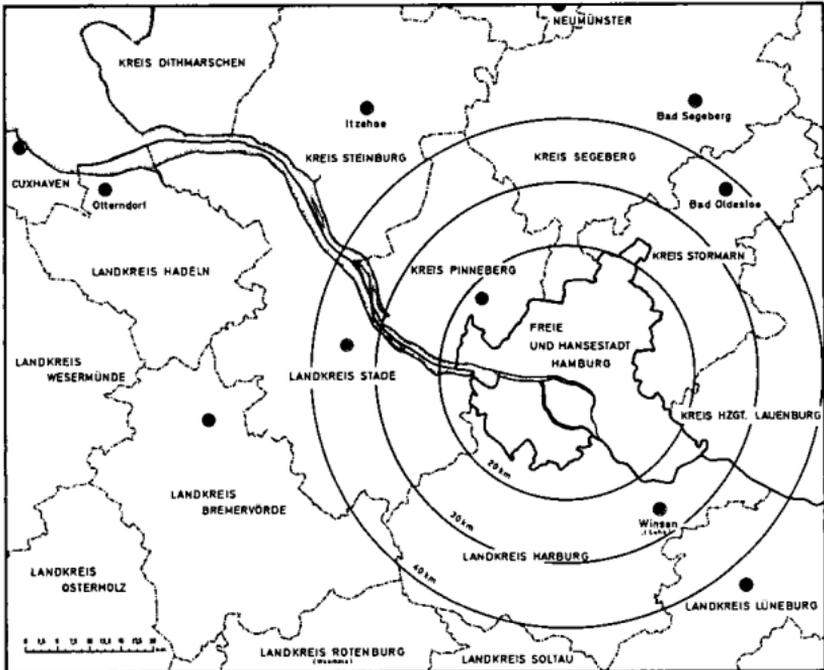


Schaubild 4

KREISGRENZENKARTE DER REGION HAMBURG/UMLAND

– Gebietsstand 31. Dezember 1975 –



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Aktiengesellschaften	114
Allgemeinbildende Schulen	51
Alteragsruppen	
-, Eheschließende	41
-, Mütter, bei Geborenen nach der Legitimität	43
-, Verurteilte Personen	57
-, Wohnbevölkerung	38
-, Zuzüge, Fortzüge	44
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern	43
Angestellte	
-, Gehälter	155
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	158
Apotheken	48
Arbeiter	
-, Löhne	155
-, Stellung im Beruf	60
Arbeitsgemeinschaften, Bauhauptgewerbe	79
Arbeitslose, Arbeitssuchende	60
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	65
-, Größenklassen der tätigen Personen	65
-, Wirtschaftsabteilungen	64
Ärzte	48
Auftragsvergaben, Tiefbau	85
Ausfuhr	86
Ausgaben für den privaten Verbrauch	153
Ausländer	
-, Erwerbspersonen	61
-, Fremdenverkehr	95
-, Schüler	51
-, Staatsangehörigkeiten	40,61
-, Studenten	53
-, Wohnbevölkerung	19
Außenhandel	87
B	
Bankengruppen, Kreditinstitute	111
Baufertigstellungen	82
Baugenehmigungen	80
Bauhauptgewerbe	77
Beamate, Richter, Soldaten	60
Beherbergungsgewerbe	97
Berufsbildende Schulen	51

	Seite
Betriebe	
- , Beherbergungsgewerbe	97
- , Industrie	68
- , Landwirtschaft	62
Betten	
- , Beherbergungsgewerbe	97
- , Krankenhäuser	48
Bevölkerungsdaten, Region Hamburg/Umland	168
Bevölkerungsvorgänge	19
Bezirke	14
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	59
Binnenschiffe, Güterverkehr	104
Bruttoinlandsprodukt	161
Bücherhallen, öffentliche	55
Bundespost	107
Bundestag, Verteilung der Sitze	59
Bundestagswahl, Hamburg	58
Bürgerschaftswahl	58

C

Containerverkehr	100
----------------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	92
---	----

E

Ehescheidungen	19
Eheschließende	41
Eheschließungen	19
Einfuhr	87
Einheitswertstatistik	147
Einkommensteuer	137
Einzelhandel, Umsatzwerte, Maßzahlen	94
Eisenbahnen, Güterverkehr	105
Empfangsländer, See-Eingang und -Ausgang	92
Energieversorgung	72
Erbschaftsteuer	150
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	60
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	103

F

Fachärzte	48
Fachbereiche, Hochschulen	54
Fahrerlaubnisse	109
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	105
Flughäfen, Bundesrepublik	106
Flugverkehr, gewerblich	106

Flußschiffhäfen	15
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	104
Fortzüge	169,44
Frachtschiffahrt mit Schuten	103
Fremdenverkehr	95
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	43

G

Gasaufkommen	72
Gäste, Fremdenverkehr	95
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen	95
Gasverbrauch, Industrie	71
Gebäude	81
Gebietsangaben	13
Gebietseinteilung	13
Geborene	19
Gehälter	
-, Angestellte	155
-, Bauhauptgewerbe	77
-, Beamte	157
-, Industrie	69
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	172
Gemeindestraßen	106
Gemeinschafts-, Landes- und Gemeindesteuern	134
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	63
Geräte, verfügbare, Bauhauptgewerbe	78
Gerichte	57
Gesellschaften mbH	114
Gesetzliche Krankenversicherung	50
Gestorbene	19
Gesundheitswesen, Berufe	48
Grenzen, Staatsgebiet	13
Großmarkt Hamburg	63
Großstädte, ausgewählte	
-, Baufertigstellungen	82
-, Bevölkerungsvorgänge	46
-, Fremdenverkehr	97
-, Industrie	73
-, Kraftfahrzeugbestand	108
-, Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft	136
-, Straßenverkehrsunfälle	110
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	101
Güterverkehr	101

H

Hafen Hamburg	
-, Außenhandelsverkehr	87
-, Binnenschiffsverkehr	104
-, Containerverkehr	100
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	104
-, Frachtschiffahrt mit Schuten	103
-, Gebiet	15

noch:

Hafen Hamburg	
- , Güterverkehr	101
- , Schiffsverkehr	99
- , Seeschiffe, Bestand	98
Hamburger Nachbarkreise, ausgewählte, s. Nachbarkreise	
Hamburg-Insel Neuwerk	13
Handwerk, Beschäftigte, Umsatz	76
Haushalte, öffentliche	
- , Ansätze	122
- , Ausgaben	120
- , Einnahmen	118
Heizölverbrauch, Industrie	71
Herstellungsländer, Außenhandel	88
Hochschulen	53

I

Industrie

- , Arbeiterstunden	69
- , Beschäftigte	67
- , Betriebe	68
- , Betriebsgrößenklassen	70
- , Bezirke	70
- , Gehälter	69
- , Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	71
- , Investitionen	75
- , Kohlenverbrauch	72
- , Löhne	69
- , Umsätze	67
- , Unternehmen	74
Investitionen	
- , Industrie	75
- , öffentliche	124

K

Kapitalgesellschaften	114
Kinos (Lichtspieltheater)	56
Kohlenverbrauch, Industrie	72
Konkurse	113
Körperschaftsteuer	139
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern und Großstädten	108
- , nach Arten	109
- , Zulassungen	109
Krankenhäuser	48
Krankenschwestern, Krankenpfleger	48
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	132
Krankenversicherung, gesetzliche	50
Kredite, Stand	112
Kreditinstitute, Bankengruppen	111

L

Länder, Bundes-	
- , Auftragsvergaben im Tiefbau	85
- , Ausfuhr	89
- , Baufertigstellungen	82
- , Baugenehmigungen	80
- , Bevölkerungsvorgänge	46
- , Bruttoinlandsprodukt, Sozialprodukt	161
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	156
- , Eheschließungen, Ehescheidungen	42
- , Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	105
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	105
- , Industrie	73
- , Kraftfahrzeugbestand	108
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	165
- , Sitze in den Länderparlamenten	59
- , Sozialhilfe	115
- , Steuern	134
- , Straßenverkehrsunfälle	110
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	59
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	62
Lastenzuschüsse, Wohngeld	116
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	105
Lebendgeborene	19
Lebenshaltung	151
Legitimität, Lebend- und Totgeborene	43
Lichtspieltheater	56
Linienschiffahrt	99
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	77
- , Handwerker	155
- , Industrie	69
- , Industriearbeiter	155
Lohnsteuer	137

M

Meßzahlen	
- , Einzelhandel	94
- , Gastgewerbe	95
Meteorologische Beobachtungen	16
Mietzuschüsse, Wohngeld	116
Milchaufkommen	63
Mithelfende Familienangehörige	60
Museen	56

N

Nachbarkreise	
- , Baufertigstellungen	82
- , Bevölkerungsbewegung	46
- , Kraftfahrzeugbestand	108
- , Wohnungsbestand	84

Nahbereiche der Nachbarländer	174
Nahrungsmittel, Verbrauch	154
Nahverkehr, beförderte Personen	107
Neuwerk, Hamburg-Insel	13
Nichtwohnbauten	80
Norddeutsche Länder, Vier	176

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg	63
Öffentliche Bücherhallen	55
- Energie- und Wasserversorgung	70
- Finanzen (Haushalte)	118
- Gesamtschulden	125
- Investitionsausgaben	124
- Krankenhäuser	48
- Personalausgaben	124
- Sozialleistungen	115
Offene Stellen	60
Ortsämter	14

P

Personal	
- , Apotheken	48
- , Bundesdienststellen	131
- , Gesundheitsämter	48
- , Öffentlicher Dienst	128
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	130
Planungsgebiet des gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/ Schleswig-Holstein	170
Preisindizes	151
Privater Verbrauch, Ausgaben	153
Privathaushalte	40

R

Region Hamburg/Umland	168
---------------------------------	-----

S

See-Eingang, -Ausgang	92
Seeschiffe	98
Seeschiffhäfen	15
Seewetteramt	16
Selbständige	60
Sozialhilfe	115
Sozialprodukt	159

SCH

Schausammlungen	56
Schiffe	
-, Fluß- und Hafenfahrzeuge,	104
-, Seeschiffe, Bestand	98
Schiffsankünfte	100
Schiffsarten	100
Schiffsgattungen	104
Schiffsverkehr	99
Schlachtungen, gewerbliche	63
Schüler	51
Schulabschluß	51
Schulden, öffentliche	126
Schulen	51
Schulentlassungen	52
Schuten	103

ST

Staatsgebiet	
-, Ausdehnung, Durchmesser	13
-, Nutzung	15
Stadtteile	20
Steuern	133
Strafbare Handlungen	57
Straßenverkehrsunfälle	110
Stromverbrauch, Industrie	71
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder	176
Studenten	53

T

Tätige Personen	
-, Arbeitsstätten	64
-, Unternehmen	66
Theater	56
Tiefbau, Auftragsvergaben	85
Todesursachen	50
Totgeborene	19

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	95
Uferstrecken, Länge	15
Umsatz	
-, Bauhauptgewerbe	77
-, Handwerk	76
-, Industrie	67
Umsatzsteuer	144
Umsatzwerte	
-, Einzelhandel	94
-, Gastgewerbe	95
Umzüge	19
Unfälle, Straßenverkehr	110
Universität	53

Unternehmen	79
- , Bauhauptgewerbe	74
- , Industrie	66
- , Wirtschaftsabteilungen	
V	
Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	154
Verbrauchsländer, Außenhandel	86
Verbrechen und Vergehen	57
Vergleichsverfahren	113
Verkehrsgebiete, Güterverkehr über See	102
Vermögensteuerstatistik	146
Versendungsländer, See-Eingang und -Ausgang	92
Verurteilte Personen	57
Verwaltungsgliederung	13
Vieharten, -bestände	62
Vier norddeutsche Länder	176
Volkshochschule	57
W	
Wahlen	58
Wanderungsbewegung	169
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	87
Wasserfläche	15
Wasserförderung	72
Wechselproteste	113
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	16
Wirtschaftsabteilungen	
- , Arbeitsstätten	64
- , Tätige Personen	64
- , Unternehmen	66
Wirtschaftsbereiche	
- , Bruttoinlandsprodukt	161
- , Konkurse, Vergleichsverfahren	113
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	114
Wohnbevölkerung	19
Wohngeld	116
Wohn- und Nichtwohnbauten	
- , Baufertigstellungen	82
- , Baugenehmigungen	80
Wohnungen	
- , Baufertigstellungen	82
- , Baugenehmigungen	80
- , Bestand	84
- , Wohn- und Nichtwohnbauten	80
- , Zugang	83
Z	
Zahnärzte	48
Zugang	
- , Nichtwohngebäude	83
- , Wohnungen	83
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	109
Zuzüge	44,169

